

# Landkreis Augsburg (Druckansicht)



## zur Corona-Impfung im Landkreis Augsburg Aktuelle Mitteilungen

**Hinweis:** Auf dieser Seite finden Sie alle Neuigkeiten rund um das Thema Corona-Schutzimpfung. Die Meldungen sind dabei in ihrer Aktualität von oben nach unten gereiht. Bitte achten Sie auf das Datum über der Nachricht, das entsprechenden Aufschluss über die Aktualität der enthaltenen Informationen gibt.

### **+++ UPDATE, Montag, 23. Mai 2022 +++ Corona-Impfzentrum in Bobingen an Christi Himmelfahrt geschlossen**

#### **Kein Impfbetrieb an Feiertagen und Wochenenden**

Das Landratsamt Augsburg erinnert daran, dass das Impfzentrum in Bobingen diesen Donnerstag, 26. Mai, wegen des bundesweiten Feiertags Christi Himmelfahrt geschlossen bleibt. An Feiertagen und an den Wochenenden findet im Impfzentrum wegen der derzeit allgemein geringen Nachfrage generell kein Impfbetrieb statt. Unter der Woche ist das Impfzentrum unverändert von montags bis freitags je von 8.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Sollte die Nachfrage nach der Corona-Impfung wieder ansteigen, werden die Öffnungszeiten bedarfsgerecht angepasst.

Alle Informationen zu den verschiedenen Impfmöglichkeiten im Landkreis sind auf [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) zu finden.

---

### **+++ UPDATE, Donnerstag, 31. März 2022 +++ Das Impfzentrum Gablingen-Siedlung schließt**

#### **Ab 16. April werden die Impfkapazitäten im Landkreis im Rahmen der Bayerischen Impfstrategie deutlich reduziert**

Die Bayerische Staatsregierung hat erneut eine Veränderung ihrer Impfstrategie beschlossen: Aufgrund der deutlich gesunkenen Nachfrage sollen Corona-Schutzimpfungen

künftig vorrangig in Arztpraxen sowie Apotheken und nur noch in geringem Umfang in den örtlichen Impfzentren durchgeführt werden. Gleichzeitig sollen die Gebietskörperschaften bei der Reduzierung der Impfkapazitäten darauf achten, dass ein bedarfsgerechtes Hochfahren derer je nach Situation weiterhin möglich bleibt. Aus diesem Grund wird der Betrieb im stationären Impfzentrum in Gablingen-Siedlung zum 16. April zwar eingestellt, dieses aber noch nicht zurückgebaut.

### **Impfzentrum Bobingen bleibt in reduzierter Form bestehen**

Das zweite Impfzentrum im Landkreis Augsburg in der Stadt Bobingen bleibt fortan als einziges staatliches Impfzentrum im Landkreis Augsburg bestehen, reduziert ab dem 16. April jedoch seine Kapazitäten auf drei stationäre und zwei mobile Impfteams. Gemeinsam sind diese in der Lage, knapp 2.000 Impfungen pro Woche durchzuführen, was den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung entspricht. „Nachdem die Zahl der durchgeführten Impfungen in unseren Impfzentren in den vergangenen Wochen stetig weit unter unseren Möglichkeiten lag, ist es jetzt nur konsequent, diesen Schritt zu gehen“, so Landrat Martin Sailer.

---

### **+++ UPDATE, Dienstag, 15. März 2022 +++**

### **Fragen von ALLEN an Landrat Martin Sailer, Teil 17: Wie läuft die Unterbringung von Kriegsflüchtlingen?**

#### **Landrat Martin Sailer beantwortet Nachfragen im Video**

In regelmäßigen Videobeiträgen beantwortet Landrat Martin Sailer häufige Fragen, die das Landratsamt vonseiten der Bevölkerung erreichen. In der siebzehnten Folge der Reihe, die ab sofort unter [www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer](http://www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer) und in den sozialen Medien abrufbar ist, geht Sailer unter anderem auf die Frage ein, wie die Unterbringung ukrainischer Kriegsflüchtlinge organisiert wird. Fragen für zukünftige Ausgaben können unter [info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de) eingereicht werden.

### **Herr Landrat, ganz unabhängig von Corona beschäftigt viele unserer Bürgerinnen und Bürger aktuell der Ukrainekrieg. Die Flüchtlingsströme sind zum Teil auch schon bei uns im Landkreis Augsburg angekommen. Wie steht es denn um die Unterbringung der Geflüchteten bei uns?**

Landrat Martin Sailer: „Es sind erschreckende und dramatische Bilder, die uns aus der Ukraine erreichen. Ein großer Flüchtlingsstrom ist aus der Ukraine Richtung Polen und Rumänien und auch zu uns unterwegs. Bis jetzt sind erst vereinzelte Geflüchtete bei uns in der Region angekommen. Das wissen wir aufgrund vieler Privatinitiativen, für die wir unendlich dankbar sind. Wir sind gerade dabei, Unterkünfte anzumieten, um die Menschen unterbringen zu können. Wir haben Notunterkünfte vorbereitet, wie beispielsweise in

Dinkelscherben. Wichtig ist, dass alle Schutzbedürftigen über die Ankerzentren geführt werden, dort registriert werden und dann nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel gleichmäßig auf die Landkreise in Bayern und damit auf die Kommunen verteilt werden.“

**Das klingt nach einigem neuen Verwaltungsaufwand, der da auf das Landratsamt und auch auf die Kommunen zukommt. Gibt es denn dann Einschränkungen in anderen Bereichen, auf die man sich jetzt einstellen muss?**

Sailer: „Im Grunde befinden wir uns seit einigen Jahren im Dauerkrisenmodus: Erst kam die Flüchtlingskrise 2015/16, dann die Pandemie, die uns immer noch beschäftigt und jetzt die Ukraine Krise. Das hat natürlich Konsequenzen für die Leistungsfähigkeit unseres Hauses. So werden wir im Bereich des Gesundheitsamtes erste Veränderungen vornehmen müssen. Das klassische Kontaktpersonenmanagement wird eingestellt, so wie wir das schon bei den Schulen und Kitas vor einiger Zeit gemacht haben. Nach wie vor wird aber die Möglichkeit bestehen, sich online über die Website als Kontaktperson zu melden und alle relevanten Informationen und Bescheinigungen zu erhalten. Aber das aktive Kontaktpersonenmanagement durch unser Gesundheitsamt ist in der bisherigen Form inzwischen weder darstellbar, noch begründbar.“

**Was ändert sich denn ganz konkret für mich, wenn ich positiv getestet bin?**

Sailer: „Dem Grunde nach überhaupt nichts. Der Befund erreicht uns in der Regel über das testende Labor. Sie als Bürgerin erhalten dann per Post die notwendigen Informationen zum Thema Quarantäne. Wer bei der Testung eine E-Mail-Adresse oder Mobilnummer angegeben hat, erhält alle Informationen auch digital und kann alle in Frage kommenden Kontakte auflisten. Und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über ein Web-Formular eine Bescheinigung zukommen zu lassen, die dann zur Vorlage beim Arbeitgeber dient. Trotzdem bitten wir all diejenigen, die positiv getestet sind und Symptome aufweisen, sich mit ihrer Hausarztpraxis in Verbindung zu setzen.“

**Bezüglich des aktuellen Pandemiegeschehens gibt es ja derzeit auch eine recht hitzige Diskussion darüber, ob ab dem 20. März nun doch bestimmte Maßnahmen bestehen bleiben sollen. Wie sehen Sie das?**

Sailer: „Das ist eine Diskussion, die man jetzt ganz intensiv und entscheidend führen muss. Denn die Hospitalisierung und die Auslastung der Intensivbetten fällt inzwischen deutlich weniger dramatisch aus, als das prognostiziert war. Viele Menschen in den Kliniken sind zwar positiv getestet, aber in erster Linie aus anderen Gründen in Behandlung. Das heißt, dass die Situation deutlich entspannter ist und da müssen wir aus meiner Sicht kritisch hinterfragen, ob das Eingrenzen von Freiheitsrechten damit noch zu rechtfertigen ist. Ich stelle das ausdrücklich in Frage. Wir erschweren unsere eigene Situation durch diese strikten Regelungen. Die Zahlen in den Krankenhäusern geben das aus meiner Sicht nicht

## **Seit zwei Wochen ist Nuvaxovid, der Proteinimpfstoff des Herstellers Novavax, bei uns im Landkreis verfügbar. Wie steht es denn um die Nachfrage?**

Sailer: „Die Nachfrage hält sich leider sehr in Grenzen. Zunächst bestand ja gemäß Vorgabe nur die Möglichkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen, sich mit Nuvaxovid impfen zu lassen. Wir haben dennoch bislang auch allen anderen, die in unseren Impfzentren nach diesem Impfstoff verlangt haben, die Impfung verabreicht. Nun geben wir ihn offiziell für alle ab 18 Jahren frei. Ich befürchte allerdings, dass auch das die Nachfrage nicht signifikant ansteigen lassen wird.“

## **Das heißt, Ihre Befürchtung hat sich bewahrheitet und die Impfquote wird sich durch den Proteinimpfstoff nicht deutlich steigern?**

Sailer: „Das zeigen zumindest die Zahlen aus unseren Impfzentren sehr deutlich. Obwohl Nuvaxovid nun für alle Erwachsenen erhältlich ist und wir den Impfstoff aktuell noch einmal aktiv bewerben, bleiben die Zahlen weit hinter den Erwartungen zurück. Also müssen wir uns die Frage stellen, was das für uns und unsere Gesellschaft bedeutet: Ist es noch zulässig, Freiheitsrechte einzuschränken, wenn ein Teil der Bevölkerung auch trotz des neuen Impfstoffes die Impfung verweigert? Wann, wenn nicht jetzt, wollen wir den Menschen ihre Freiheitsrechte zurückgeben? Aus meiner Sicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Natürlich gibt es Befürchtungen, es könnte eine weitere Mutation auf uns zukommen. Ich sehe uns aber in der Lage, mit einer gewissen Vorlaufzeit auf ein solches Szenario reagieren zu können. Noch zeichnet sich diese Situation ja nicht ab und deshalb ist jetzt die entscheidende Frage: Geben wir den Menschen ihre Freiheit wieder zurück? Ich sage: ja.“

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 9. März 2022 +++ Nuvaxovid ist jetzt für alle Ü-18-Jährigen verfügbar**

### **Impfungen sind ohne vorherige Terminvereinbarung möglich**

Der Impfstoff Nuvaxovid des Herstellers Novavax ist seit Anfang März auch in den Impfzentren des Landkreises Augsburg verfügbar. Nachdem der Proteinimpfstoff zunächst priorisiert an Personen verimpft werden sollte, die unter die einrichtungsbezogene Impfpflicht fallen, ist er nun auch für alle weiteren Impfwilligen über 18 Jahren verfügbar. Interessierte können ohne vorherige Terminvereinbarung zu den Öffnungszeiten in die beiden Impfzentren in Bobingen und Gablingen-Siedlung kommen.

Nuvaxovid darf nur für Erst- bzw. Zweitimpfungen verwendet werden, für Drittimpfungen

ist der Impfstoff nicht zugelassen. Auch Schwangeren wird der Impfstoff nicht empfohlen.

Wer sich mit Nuvaxovid impfen lassen möchte, sollte beachten, dass anderweitige Impfungen mindestens zwei Wochen zurückliegen müssen. Eine Ausnahme gilt lediglich bei der Gripeschutzimpfung, die auch parallel zur Corona-Schutzimpfung durchgeführt werden kann. Alle Informationen zur Corona-Schutzimpfung im Landkreis sind auch online unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) nachzulesen.

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 2. März 2022 +++ Nuvaxovid ist jetzt auch im Landkreis verfügbar**

### **In den Impfzentren Bobingen und Gablingen-Siedlung können für kommenden Freitag die ersten Termine vereinbart werden**

Der Impfstoff Nuvaxovid des Herstellers Novavax ist nun auch in den Impfzentren des Landkreises Augsburg angekommen. Von den insgesamt 4.400 gelieferten Dosen des sogenannten Proteinimpfstoffs stehen zunächst 50 Prozent für Erstimpfungen zur Verfügung, da die andere Hälfte für die notwendige Zweitimpfung nach drei Wochen vorgehalten werden muss. Die ersten Termine für die Impfzentren Bobingen und Gablingen-Siedlung können Impfwillige ab sofort online für frühestens Freitag, 4. März 2022, vereinbaren. Nuvaxovid darf nur an Personen über 18 Jahren für Erst- bzw. Zweitimpfungen verimpft werden, für Drittimpfungen ist der Impfstoff nicht zugelassen. Auch Schwangeren wird der Impfstoff nicht empfohlen. Wer sich mit Nuvaxovid impfen lassen möchte, sollte beachten, dass anderweitige Impfungen mindestens zwei Wochen zurückliegen müssen. Eine Ausnahme gilt lediglich bei der Gripeschutzimpfung, die auch parallel zur Corona-Schutzimpfung durchgeführt werden kann. Alle Informationen zur Corona-Schutzimpfung im Landkreis finden Interessierte auch online unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung).

### **Die Impfzentren im Landkreis Augsburg**

- **Impfzentrum Bobingen**  
Pestalozzistraße 2, 86399 Bobingen
- **Impfzentrum Gablingen-Siedlung**  
Paul-Klee-Straße 13, 86456 Gablingen-Siedlung
- **Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag, 8.30 bis 15.30 Uhr

Terminbuchung unter: <https://impfzentren.bayern/citizen>

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 17. Februar 2022 +++ Impfungen wieder ohne Termin möglich**

### **Terminvereinbarungs-Hotline für die Impfzentren im Landkreis Augsburg wird ab der kommenden Woche eingestellt**

Die Nachfrage nach Impfterminen ist im Landkreis in den vergangenen Wochen zuletzt auf unter 200 Impfungen pro Tag gesunken. Aus diesem Grund hat man sich im Landratsamt dazu entschlossen, die Öffnungszeiten der Impfzentren in Bobingen und Gablingen-Siedlung ab Montag, 21. Februar 2022, an die Nachfrage anzupassen und Impfungen auch wieder ohne Termin anzubieten. In diesem Zusammenhang werden auch die Online-Nachrückerliste und die bisherige Impftermin-Hotline 0821 3102 3131 des Landratsamtes eingestellt. „Impfwillige können sich entweder eigenständig online ein Zeitfenster buchen oder ohne Termin zu den Öffnungszeiten direkt ins Impfzentrum kommen“, erläutert Landrat Martin Sailer. Neu hinzukommende Vor-Ort-Impfkationen in den Kommunen werden künftig ebenfalls wieder ohne vorherige Terminbuchung geplant. Lediglich um ihre Registrierung unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> werden Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld ihrer Impfung weiterhin gebeten.

### **Kinderimpfungen künftig immer Freitagnachmittags**

Auch bei den Impfterminen der Fünf- bis Elfjährigen ändert sich etwas: Da es über BayIMCO in der Vergangenheit nicht möglich war, einem gebuchten Zeitfenster den speziellen Kinderimpfstoff von BioNTech zuzuordnen, war die Terminvereinbarung lediglich telefonisch möglich. Durch ein technisches Update der bayernweiten Terminvereinbarungssoftware können nun auch online Termine für diese Altersgruppe gebucht werden. Die Kinderimpfungen werden künftig in beiden Impfzentren freitags zwischen 14 und 15.30 Uhr stattfinden. Gerne können Eltern mit ihren Kindern im genannten Zeitraum auch ohne Termin ins Impfzentrum kommen. Es ist allerdings zu beachten, dass im Voraus gebuchte Termine bevorzugt behandelt werden. Informationen zu den notwendigen Unterlagen, die Erziehungsberechtigte im Impfzentrum vorlegen müssen, sind unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) zu finden. Um die Gefahr einer Verwechslung der Impfstoffe weiterhin auszuschließen, sind freitags zur Zeit der Kinderimpfungen keine Impfungen für Personen ab zwölf Jahren möglich.

### **Wer bereits einen Termin vereinbart hat, braucht nicht aktiv werden**

Personen, die bereits außerhalb der neuen Öffnungszeiten der Impfzentren Termine gebucht haben oder Eltern, die diese für ihre Kinder für die kommenden Wochenenden vereinbart haben, brauchen aufgrund der Neuerungen nicht aktiv werden, betont Sailer: „Alle vereinbarten Termine bleiben entweder bestehen oder die betroffenen Personen

werden direkt von den Mitarbeitenden der Impfzentren zur Vereinbarung eines neuen Termins kontaktiert.“

## **Künftig keine Fallzahlmeldung mehr an Sonntagen**

Das Staatliche Gesundheitsamt im Landratsamt Augsburg stellt ab sofort die Meldung der tagesaktuellen Infektionszahlen an das LGL und das RKI an Sonntagen ein. Als Hintergrund für diesen Schritt führt Landrat Martin Sailer vorrangig die geringe Relevanz der Zahlen für eine realistische Einschätzung der pandemischen Situation an: „Die Infektionszahlen und auch die Inzidenz sind zum jetzigen Stand der Pandemie reine Orientierungshilfen, die heute aufgrund des regen Infektionsgeschehens mehr denn je einer massiven Unschärfe unterliegen. Das Dunkelfeld im Bereich der Ansteckungen ist enorm. Wir müssen unser behördliches Handeln an die tatsächlichen Umstände anpassen und alle Maßnahmen, von denen wir unter dem Strich nicht profitieren, reduzieren“, erklärt Landrat Martin Sailer. Aus diesem Grund werde das Landratsamt künftig nur noch von montags bis samstags die registrierten Neuinfektionen des jeweiligen Tages übermitteln. Diejenigen Fälle, die an Sonntagen bekannt werden, leitet das Gesundheitsamt ab der nächsten Woche gemeinsam mit der Montagsmeldung weiter. „Der Schritt kommt natürlich auch unserem Personal im Gesundheitsamt entgegen, das seit nunmehr zwei Jahren immer wieder an den Belastungsgrenzen agieren musste“, so Sailer weiter.

## **Die Impfzentren im Landkreis Augsburg**

### **Impfzentrum Bobingen,**

Pestalozzistraße 2, 86399 Bobingen

### **Impfzentrum Gablingen-Siedlung,**

Paul-Klee-Straße 13, 86456 Gablingen-Siedlung

## **Neue Öffnungszeiten (ab Montag, 21. Februar 2022)**

Montag bis Freitag: 8.30 bis 15.30 Uhr - NEU!

## **Impfungen ab zwölf Jahren (auch ohne Termin)**

Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 15.30 Uhr

Freitag: 8.30 bis 14 Uhr - NEU!

## **Kinderimpfungen für Fünf-bis Elfjährige (auch ohne Termin)**

## **Medizinische Impfberatungen**

Montag bis Freitag, 13.30 bis 15.30 Uhr - NEU!

Alle Vor-Ort-Impfaktionen in den Kommunen sind online unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion) zu finden.

---

## **+++ UPDATE, Montag, 7. Februar 2022 +++ Zweite Auffrischung der Corona-Schutzimpfung für bestimmte Personengruppen möglich**

### **Impfzentren im Landkreis folgen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO)**

Bisher war eine dritte Impfung, das sogenannte „Boostern“, der beste Schutz vor der vorherrschenden Omikron-Variante und einem schweren Covid-19-Krankheitsverlauf. Nun empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) eine zweite Auffrischungsimpfung für bestimmten Personengruppen. Deshalb haben nun auch in den beiden Impfzentren des Landkreises Augsburg Menschen ab 70 Jahren, Bewohnerinnen, Bewohner und Betreute in Einrichtungen der Pflege, Bürgerinnen und Bürger mit Immunschwäche ab fünf Jahren sowie in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen tätige Personen - insbesondere bei direktem Kontakt mit in der Einrichtung lebenden Menschen - die Möglichkeit, den zweiten Booster mit einem mRNA-Impfstoff zu erhalten.

Dieser soll bei gesundheitlich gefährdeten Personengruppen frühestens drei Monate nach deren ersten Auffrischungsimpfung erfolgen. Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen soll hingegen sechs Monate warten und Personen, die nach der ersten Auffrischung positiv auf COVID-19 getestet wurden, wird derzeit keine weitere Impfung empfohlen.

### **Welche Nachweise müssen im Impfzentrum erbracht werden**

Um in den Impfzentren in Bobingen und Gablingen-Siedlung eine zweite Booster-Impfung zu erhalten, müssen Impfwillige unter 70 Jahren zu ihrem Impfpass und einem Ausweisdokument einen der folgenden Nachweise mitführen:



- Bewohner, Bewohnerinnen und Betreute in Einrichtungen der Pflege: Schriftliche Bestätigung der Einrichtung
- Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen: Schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers
- Personen mit Immunschwäche ab fünf Jahren: Ärztliches Attest bzw. Impfempfehlung durch den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin
- Personen mit sonstigen ärztlichen Indikationen: Ärztliches Attest bzw. Impfempfehlung durch den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin

Termine können wie gewohnt online über <https://impfzentren.bayern/citizen> oder telefonisch über die Impftermin-Hotline 0821 3102 3131 (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, nicht an Feiertagen) vereinbart werden. Impfungen ohne Termin sind in den Impfzentren von Montag bis Freitag, 15 bis 17 Uhr, möglich. Im Vorfeld zur Impfung wird darum gebeten, sich unter <http://impfzentren.bayern/citizen> zu registrieren.

Alle Informationen zur Corona-Schutzimpfung im Landkreis Augsburg sind auch auf der Internetseite [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) nachzulesen.

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 19. Januar 2022 +++ Impfzentren im Landkreis erweitern ihr Angebot**

### **Impfstoff von BioNTech aktuell auch wieder für Personen über 30 Jahren verfügbar**

Nach längeren Lieferengpässen bekommen die beiden Impfzentren im Landkreis aktuell wieder größere Mengen Comirnaty von BioNTech geliefert. Insgesamt sind derzeit über 9.000 Dosen des Impfstoffs vorrätig. Deshalb ist er bis auf weiteres auch wieder für Impfungen von Personen über 30 Jahren verfügbar. „Sollten die Liefermengen in der Zukunft wieder rückläufig sein, werden wir diese Regelung gegebenenfalls wieder anpassen müssen, damit in den Impfzentren immer ausreichend Impfstoff für die Unter-30-Jährigen gewährleistet werden kann“, so Landrat Martin Sailer.

### **Ab Donnerstag wieder „freies Impfen“ möglich**

Als zusätzliches niederschwelliges Impfangebot zu den Vor-Ort-Impfaktionen in den Landkreis-Kommunen ([www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion)), können sich impfwillige Personen ab zwölf Jahren ab Donnerstag, 20. Januar 2022, von Montag bis Freitag zwischen 15 und 17 Uhr auch wieder ohne vorherige Terminvereinbarung impfen lassen. Bei hoher Nachfrage sind eventuell längere Wartezeiten einzuplanen. Alle

Interessierten werden gebeten, sich zur Beschleunigung der Abläufe vor Ort im Vorfeld unter <http://impfzentren.bayern/citizen> zu registrieren. Termine, die bereits für diesen Zeitraum gebucht wurden, bleiben bestehen und werden bevorzugt behandelt. Welche Unterlagen bei Impfungen von Kindern und Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren mitzuführen sind, ist auf der Internetseite des Landkreises unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) nachzulesen.

### **Impfzentren bieten zusätzlich medizinische Impfberatung an**

Um auch Personen besser zu erreichen, die aktuell noch unentschieden sind, ob sie sich impfen lassen möchten, bieten die Impfzentren im Landkreis ab Donnerstag, 20. Januar 2022, von 15 bis 17 Uhr zusätzlich medizinische Impfberatungen an. „In diesen Sprechstunden sollen offene medizinische Fragen beantwortet werden, ohne bei den Nachfragenden den „Druck“ eines vereinbarten Impftermins aufzubauen“, erläutert der Landrat. „Sollte sich eine Person im Verlauf des Gesprächs für eine Impfung entscheiden, kann sie sich direkt im Anschluss im Rahmen unserer „freien Impfungen“ impfen lassen.“

### **Kinderimpfungen für Kinder zwischen fünf und elf Jahren**

Der Landkreis organisiert in seinen Impfzentren an den Wochenenden eigene Impftage für Kinder zwischen fünf und elf Jahren, an denen ausschließlich der Kinderimpfstoff von BioNTech zum Einsatz kommt. An den Samstagen wird im Impfzentrum Gablingen-Siedlung (Paul-Klee-Straße 13) geimpft und an den Sonntagen im Impfzentrum Bobingen (Pestalozzistraße 2). Auch für das kommende Wochenende sind noch Termine für Erst- und Zweitimpfungen verfügbar. Die Terminbuchung erfolgt über die Hotline zur Impfterminvergabe des Landratsamtes unter der 0821 3102 3131 (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr).

Als niederschwelliges Zusatzangebot können Eltern mit ihren Kindern zwischen 9 und 14 Uhr auch ohne vorherige Terminvereinbarung in die Impfzentren kommen. Es ist allerdings zu beachten, dass im Voraus gebuchte Termine bevorzugt behandelt werden. Um die Abläufe in den Impfzentren zu beschleunigen, wird grundsätzlich um eine vorherige Registrierung der Kinder unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> gebeten.

Welche Unterlagen die Eltern der minderjährigen Impflinge bei deren Erst- und Zweitimpfung vorlegen müssen, finden Sie online unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung). Terminabsagen können einfach per E-Mail an [info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de) vorgenommen werden.

---

**+++ UPDATE, Donnerstag, 30. Dezember 2021 +++**

## **Auffrischungsimpfungen nun auch für Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren möglich**

### **Abstand zur Zweitimpfung muss mindestens drei Monate betragen**

Im Hinblick auf die Ausbreitung der Omikron-Variante und das notwendige Vorantreiben des Impffortschritts sind in den Impfzentren im Landkreis Augsburg ab sofort auch Booster-Impfungen für Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren möglich. Die Zweitimpfung muss bei ihnen wie bei den Erwachsenen lediglich mindestens drei Monate zurückliegen. Verwendet wird der Impfstoff des Herstellers BioNTech. Termine können nach Registrierung entweder online unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> oder über die Terminvereinbarungs-Hotline des Landratsamtes 0821 3102 3131 (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, nicht an Feiertagen) gebucht werden. „Da sich bereits einige Eltern aus Sorge vor einem nachlassenden Impfschutz nach der Möglichkeit einer Auffrischung für ihre Kinder bei uns erkundigt hatten, bin ich froh, dass wir ihnen jetzt doch zeitnah ein Impfangebot machen können“, so Landrat Martin Sailer.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hatte am Montag mit einem Schreiben an die Bundesländer klargestellt, dass Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren unabhängig von den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) grundsätzlich einen Anspruch auf Auffrischungsimpfungen hätten. Im Falle von Impfschäden bei Kindern und Jugendlichen garantiere der Bund einen Versorgungsanspruch.

---

### **+++ UPDATE, Donnerstag, 23. Dezember 2021 +++ Online-Nachrückerliste soll Impfstoffverfall reduzieren**

#### **Bürgerinnen und Bürger können sich für Impfdosen am Ende eines Impftages vormerken lassen**

Um zu vermeiden, dass Impfstoffe am Ende eines Tages verfallen, setzt der Landkreis Augsburg erneut auf eine sogenannte Online-Nachrückerliste. Interessierte können ganz einfach online unter [www.landkreis-augsburg.de/schnelle-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/schnelle-impfung) ihre Daten angeben, werden auf der Nachrückerliste erfasst und dann von den Impfzentren Gablingen-Siedlung bzw. Bobingen kontaktiert, sobald spontan ein Impftermin am Ende eines Tages verfügbar wird.

---

### **+++ UPDATE, Mittwoch, 22. Dezember 2021 +++ Auffrischungsimpfung ab sofort bereits drei Monate nach der Grundimmunisierung möglich**

#### **Ständige Impfkommission empfiehlt kürzeren Zeitabstand**

28.06.2022 18:21

12/82

Auffrischungsimpfungen gegen das Coronavirus werden im Landkreis Augsburg ab sofort bereits drei Monate nach der Grundimmunisierung angeboten. Das Landratsamt reagiert damit auf eine entsprechende Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO), nach der der sogenannte „Booster“ zwei Monate früher als bisher verabreicht werden soll. Die STIKO begründet diese Entscheidung mit der sich zunehmend ausbreitenden Omikron-Variante, gegen die der Impfschutz dem Expertengremium zufolge nach vergleichsweise kurzer Zeit signifikant nachlasse. „Alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, deren Grundimmunisierung mindestens drei Monate zurückliegt, können jetzt über unsere Hotline oder BayIMCO Termine in unseren Impfzentren für die Auffrischungsdosis vereinbaren“, erklärt Landrat Martin Sailer.

Als grundimmunisiert gelten alle Personen, die entweder je zwei Impfstoffdosen der Herstellerfirmen Biontech/Pfizer oder Moderna verabreicht bekommen haben oder nach einer Infektion als genesen gelten. Genesene, die bereits eine Impfdosis nach ihrer Infektion erhalten haben können sich neuerdings nun ebenfalls drei Monate später „boostern“ lassen. „Ich betone noch einmal ausdrücklich, dass die beiden für die Auffrischungsimpfungen verwendeten mRNA-Impfstoffe der Hersteller Biontech und Moderna hinsichtlich ihrer Wirksamkeit völlig gleichwertig sind“, so der Landrat.

Die Hotline zur Impfterminvereinbarung des Landratsamts Augsburg ist montags bis freitags je von 8 bis 12 Uhr unter der Nummer 0821 3102 3131 erreichbar. Weiterhin sind auch selbstständige Terminreservierungen unter <https://impfzentren.bayern/citizen> möglich.

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 16. Dezember 2021 +++ Störung der Software der Bayerischen Impfzentren sorgt für Fehler bei der Terminbuchung**

### **Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre BayIMCO-Accounts auf gebuchte Termine zu überprüfen**

Am gestrigen Mittwoch, 15. Dezember 2021, kam es zwischen 4.30 und 11 Uhr zu einer umfangreichen Störung der Software der Bayerischen Impfzentren. Aufgrund von Datenbankproblemen konnte man in diesem Zeitraum zwar online Termine buchen und hat auch eine Bestätigung per E-Mail bzw. SMS erhalten, einige der gebuchten Termine wurden aber nicht in BayIMCO hinterlegt. Bürgerinnen und Bürger, die sich gestern im Laufe des Vormittags selbst online Impftermine vereinbart haben, werden deshalb jetzt darum gebeten, sich in ihren BayIMCO-Account einzuloggen, um zu überprüfen, ob der Termin tatsächlich vereinbart wurde. Sollte kein Termin hinterlegt sein, muss ein neuer Impftermin gebucht werden.

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 15. Dezember 2021 +++**

## Jetzt starten die Kinderimpfungen in den Impfzentren im Landkreis Augsburg

### Erster Impftag für Fünf- bis Elfjährige findet am kommenden Samstag im Impfzentrum Gablingen-Siedlung statt

Am kommenden Wochenende starten die Kinderimpfungen im Landkreis Augsburg: 4.900 Dosen Kinder-Impfstoff von BioNTech/Pfizer sind in den Impfzentren eingetroffen und stehen nun für Impfungen von Kindern in der Altersgruppe von fünf bis elf Jahren zur Verfügung. „Aufgrund der hohen Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen sind vor Weihnachten bereits die meisten Termine in unseren beiden Impfzentren ausgebucht. Da wir die Impfungen unserer Kleinsten bewusst vom regulären Impfbetrieb trennen möchten, um uns hier ausreichend Zeit für die Beratung der Eltern nehmen zu können, werden wir zu bestimmten Zeiten ausschließlich Impfungen für Kinder von fünf bis elf Jahren anbieten“, erklärt Landrat Martin Sailer. Die ersten beiden Sonderimpftage werden am kommenden Samstag, 18. Dezember 2021, 9.15 bis 17.15 Uhr, im Impfzentrum Gablingen-Siedlung sowie am Sonntag, 26. Dezember 2021, 9 bis 17 Uhr, im Impfzentrum Bobingen sein. „Ab Januar 2022 werden wir zudem im Impfzentrum Gablingen-Siedlung an den Samstagen und im Impfzentrum Bobingen an den Sonntagen eigene Kinderimpftermine anbieten“, ergänzt der Landrat. Inwieweit noch vor Weihnachten zusätzliche Impftermine für Kinder zur Verfügung gestellt werden können, wird aktuell noch geprüft.

### Wie kann ich einen Termin für mein Kind buchen?

Ab Donnerstag, 16. Dezember 2021, können Eltern für ihre Kinder über die landratsamtseigene Hotline 0821 3102 3131 (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr) Termine für den 18. und 26. Dezember 2021 vereinbaren. Um die Abläufe in der Hotline und den Impfzentren zu beschleunigen, wird um eine vorherige Registrierung der Kinder unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> gebeten.

„Da über die Software der Bayerischen Impfzentren aktuell noch keine Unterscheidung zwischen Kinder- und Erwachsenenimpfung möglich ist, hat unser Dienstleister ein eigenes System für die Buchung von Kinderimpfungen entwickelt, das wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in Kürze zur Verfügung stellen können“, so der Landrat. „Über den Startzeitpunkt werden wir unter anderem auf unserer Internetseite [www.landkreis-augsburg.de/news-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/news-impfung) informieren.“

Folgende Unterlagen müssen die Eltern der minderjährigen Impflinge bei deren Erst- und Zweitimpfung vorlegen:

- Ausgefüllter Impfbogen
- Ausgefülltes Einwilligungsf formular beider Sorgeberechtigten
- Ausgefüllter Aufklärungsbogen zu mRNA-Impfstoffen

28.06.2022 18:21

14/82

- Die Kinder müssen in Begleitung beider Sorgeberechtigten erscheinen
- Identitätsnachweis des Impflings, vorzugsweise mit Lichtbild, bspw. Pass oder Gesundheitskarte (alternativ Geburtsurkunde)
- Impfpass (falls vorhanden)
- Bei Zweitimpfung: Impfbogen der Erstimpfung und alle vorgenannten Dokumente

Die vorgenannten Dokumente (Aufklärungsbögen zu mRNA-Impfstoffen etc.) stehen unter anderem auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts zum Download zur Verfügung.

---

## **+++ UPDATE, DONNERSTAG, 9. DEZEMBER 2021 +++ Fragen von ALLEN an Landrat Martin Sailer, Teil 14: Wann kommen die Corona-Impfungen für Kinder?**

### **Landrat Martin Sailer beantwortet Nachfragen im Video**

In regelmäßigen Videobeiträgen beantwortet Landrat Martin Sailer häufige Fragen, die das Landratsamt vonseiten der Bevölkerung erreichen. In der vierzehnten Folge der Reihe, die ab sofort unter

[www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer](http://www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer) und in den sozialen Medien abrufbar ist, geht Sailer unter anderem auf die Frage ein, wie der aktuelle Stand zum Thema Kinderimpfungen im Landkreis aussieht. Fragen für zukünftige Ausgaben können unter [info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de) eingereicht werden.

### **Herr Landrat, immer wieder erhalten wir Zuschriften, wann denn neben den Schulen auch an den Kitas Corona-Pooltestungen eingeführt werden. Gibt es hierzu etwas Neues im Landkreis?**

Landrat Martin Sailer: „Leider noch nicht. Ich halte die PCR-Pooltests aber auch in unseren Kindertageseinrichtungen für richtig, für sinnvoll und für notwendig. Allerdings gibt es zwei Hürden: Zum einen haben bisher unsere Einrichtungen in großer Anzahl es abgelehnt, diese Tests durchzuführen und zum zweiten haben viele Eltern Vorbehalte gegenüber den Tests. Solange sich etliche Eltern weigern, ihre Kinder auf diesem Wege regelmäßig testen zu lassen, haben die PCR-Pooltests keinen Sinn. Sie sind erst dann aussagekräftig, wenn gesamte Gruppen sich an diesen Tests beteiligen. Es wäre aus meiner Sicht notwendig, dass die Bayerische Staatsregierung eine entsprechende Verordnung wie im Falle der Schulen erlässt, dass PCR-Pooltests auch an unseren Kitas verpflichtend eingeführt werden. Bis dahin wird auch die Testpflicht ab 10. Januar aus meiner Sicht nichts bringen, denn diejenigen Eltern, die ihre Kinder bisher haben nicht testen lassen, werden das meines Erachtens auch dann mit der Testpflicht nicht tun. Mit einer Testpflicht in den Kitas würde

man erreichen, dass unter Aufsicht getestet würde. Solange die zuverlässige Abnahme regelmäßiger Tests nicht gewährleistet ist, hat auch die angekündigte Testpflicht keinen Wert.“

## **Überregional hört und liest man viel von der neuen Omikron-Variante, die sich nach und nach ausbreitet. Wie sieht es denn bei uns im Landkreis Augsburg aus?**

Sailer: „Jeder positive Befund wird inzwischen im Labor auf besorgniserregende Varianten des Coronavirus untersucht. Die Rückmeldungen dazu gehen bei den Gesundheitsämtern ein. So ist dies auch im folgenden Fall abgelaufen: Diese Woche wurde uns der erste Omikron-Fall im Landkreis Augsburg gemeldet. Er geht den Ermittlungsergebnissen nach auf eine Auslandsreise von zwei im Landkreis lebenden Personen zurück.“

## **Berichten zufolge soll die Omikron-Variante besonders bei Kindern grassieren. Wie ist denn der Stand beim Thema Kinderimpfungen im Landkreis?**

Sailer: „Wir wurden durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit am 1. Dezember aufgefordert, alle Vorbereitungen für Kinderimpfungen zu treffen. In enger Abstimmung mit dem Ministerium haben wir jetzt nach einer ersten Abschätzung 15 bis 20 Prozent der zu Impfen als Grundlage festgelegt. In der Folge haben wir 5.000 Impfdosen für Kinder bestellen können. 5.000 Impfdosen – das klingt zunächst nach relativ viel, wenn man die Größe der Zielgruppe von insgesamt etwa 18.000 jungen Menschen bedenkt. Die Zahl relativiert sich aber dadurch, dass wir vorerst nur 2.500 Kinder impfen können, weil wir die andere Hälfte der Lieferung für die Zweitimpfungen zurückhalten müssen. Eine zweite Hürde ist die Registrierung: Das bayernweite System BayIMCO unterscheidet bislang nicht zwischen Kindern und Erwachsenen. Das heißt, wir im Landratsamt müssen kurzfristig einen Weg finden, wie wir zuverlässig Impftermine für unsere Kleinsten organisieren und planen können. Erschwerend kommt hinzu, dass die zweite Lieferung von Biontech für Kinder erst für Mitte Januar in Aussicht gestellt ist. Wir werden die ersten Kinder also zügig impfen können, aber dann wird eine Lücke entstehen, ehe wir weitere Impftermine für unsere Kinder vereinbaren können.“

**Eine andere häufig gestellte Frage betrifft das Impfen generell: Die wenigsten Bürgerinnen und Bürger berichten von Impf-Nebenwirkungen, aber gerade in den sozialen Medien kommt das Thema häufig auf. Wo kann man sich denn über Nebenwirkungen informieren und wo kann man sich im Falle einer Nebenwirkung, die aufgetreten ist, melden?**

28.06.2022 18:21

16/82

Sailer: „Das ist ein Phänomen, das durch das Netz grassiert und dem wir an vielen Stellen zu begegnen versuchen. Ich persönlich habe schon mehrfach über meine eigenen Erfahrungen gesprochen. Ich bin inzwischen drei Mal mit Moderna geimpft, ohne jegliche Nebenwirkungen. Nochmal ganz deutlich: Das ist mein persönlicher Fall, andere Leute können andere Erfahrungen gemacht haben. Ich kann nur raten, sich objektiv zu informieren. Wir als Landkreis stellen viele Informationen auf unserer Website bereit. Und dann gibt es natürlich noch das Paul-Ehrlich-Institut, das eine ganze Reihe von Informationen zur Verfügung stellt, das auf die wichtigsten Fragen sehr zuverlässig wissenschaftlich fundierte Antworten anbietet. Wenn wir uns mit offenen Augen einmal umsehen, dann stellen wir auch im Landkreis Augsburg fest, dass bei den inzwischen weit über 250.000 Impfungen, die bei uns inzwischen vorgenommen wurden, nur in extremen Einzelfällen Nebenwirkungen gemeldet wurden. Dieser Fakt ist ein weiteres Argument für die Impfung und sollte von allen bedacht werden, die noch ungeimpft sind. Wer nach der Impfung eine Nebenwirkung verspürt, kann sich online direkt an das Paul-Ehrlich-Institut wenden, sodass der Bericht in die offiziellen Auswertungen mit eingeht.“

---

**+++ UPDATE, Freitag, 3. Dezember 2021 +++**

**Das Impfzentrum in Gablingen-Siedlung nimmt in der nächsten Woche wieder den Betrieb auf**

**Standort war rund zwei Monate lang geschlossen**

Das Impfzentrum in Gablingen-Siedlung wird wie angekündigt ab der kommenden Woche wieder in den aktiven Impfbetrieb des Landkreises eingegliedert. Der Standort in der Paul-Klee-Straße 13 war Ende September auf Weisung des Freistaats Bayern, in dessen Auftrag der Landkreis das Impfzentrum seit Dezember 2020 betrieben hatte, wegen gesunkener Nachfrage geschlossen worden. Für den Bedarfsfall hatte der Landkreis die Halle jedoch zwischenzeitlich vorgehalten. „Dieser Bedarfsfall ist angesichts der zuletzt stark gestiegenen Nachfrage nach Impfungen eingetreten, sodass wir uns für eine erneute Öffnung des Standorts eingesetzt haben“, erklärt Landrat Martin Sailer. In den zurückliegenden Tagen ist das teilweise rückgebaute Zentrum baulich, technisch und personell für den Impfbetrieb vorbereitet und ausgestattet worden. „Wir können den angepeilten Wiedereröffnungstermin am kommenden Montag, 6. Dezember, einhalten und freuen uns über die zusätzlichen Impfkapazitäten“, so der Landrat.

**Neustart des Impfbetriebs mit vorerst 300 Impfungen am Tag**

Zwischen der Eröffnung des Zentrums Ende Dezember 2020 und seiner vorläufigen Schließung Ende September 2021 wurden in Gablingen-Siedlung rund 84.200 Impfdosen verabreicht. „Der entscheidende Faktor dafür, wie viele Impfungen wir fortan pro Tag in Gablingen-Siedlung vornehmen können, sind die Impfstoffmengen, die wir erhalten. Aktuell



wird uns noch deutlich weniger geliefert, als wir mit unseren Kapazitäten umsetzen könnten. Wir planen daher vorerst damit, mit drei stationär eingesetzten Impfteams täglich rund 300 Impfungen durchzuführen und hoffen, die Tagesleistung baldmöglichst aufstocken zu können“, sagt Landrat Sailer. Vom Gablinger Impfzentrum brechen zudem, wie es im Jahresverlauf bereits der Fall war, mobile Teams zu Vor-Ort-Impfungen auf.

## **Impfung in Gablingen-Siedlung nur nach voriger Terminvereinbarung**

Wie am Impfzentrum in Bobingen und bei den Vor-Ort-Impfkationen ist auch die Impfung in Gablingen-Siedlung von einer vorherigen Terminreservierung abhängig. Freie Termine für Gablingen-Siedlung können ab sofort ganz einfach online über das bayernweite System BayIMCO gebucht werden. Wer sich unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> registriert hat, ist bei der Zuordnung des Impfzentrums inzwischen nicht mehr an seinen Wohnort gebunden, sondern kann selbst das favorisierte Impfzentrum auswählen. Für Personen, denen keine Online-Buchung möglich ist, steht alternativ die Terminvereinbarungs-Hotline des Landkreises Augsburg unter der Nummer 0821 3102 3131 (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr) zur Verfügung.

---

## **+++ Update, Dienstag, 30. November 2021 +++**

### **Kurzfristige Ablehnungen der Impfung verlangsamten die Abläufe am Bobinger Impfzentrum**

#### **Impfstoff wird aktuell nach Alter zugewiesen**

Am Impfzentrum des Landkreises Augsburg in Bobingen kommt es angesichts des aktuell verfügbaren Impfstoffangebots immer wieder zu spontanen Ablehnungen der Impfung, die den Betrieb verlangsamten. „Unser Dienstleister meldet uns, dass täglich mehrere Bürgerinnen und Bürger die Impfung mit Moderna kurzfristig ausschlagen, da sie vehement auf Verabreichung des Vakzins der Firma BioNTech bestehen“, berichtet Landrat Martin Sailer. Allerdings steht der BioNTech-Impfstoff, wie mehrfach berichtet, aktuell nur für unter 30-Jährige zur Verfügung, die mit dem Wirkstoff des US-amerikanischen Herstellers Moderna nach momentaner STIKO-Empfehlung nicht geimpft werden dürfen. Für Erst- und Auffrischungsimpfungen bei der Altersgruppe der über 30-Jährigen wird deshalb das Vakzin von Moderna verwendet. Lediglich bei Zweitimpfungen, die noch auf eine Erstimpfung mit dem Impfstoff des Herstellers BioNTech aufbauen, wird derselbe Impfstoff verabreicht. Ebenso medizinische Einschränkungen, die eine dringende Verwendung eines bestimmten Impfstoffes empfehlen und von einem Arzt oder Ärztin attestiert sind, werden berücksichtigt.

Hintergrund für den derzeitigen Mangel an BioNTech-Impfdosen ist eine Entscheidung aus dem Bundesgesundheitsministerium, die der Augsburger Landrat Martin Sailer jüngst

mehrfach öffentlich kritisiert hat. „Ich mache niemandem einen Vorwurf, der nach Erst- und Zweitimpfung mit BioNTech nun auch bei der Auffrischungsimpfung auf diesen Impfstoff vertrauen möchte. Allerdings bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger darum, sich nicht auf ein Bauchgefühl, sondern auf Fakten zu verlassen. Moderna wirkt nach dem gleichen Prinzip wie BioNTech, hat die gleichen Zulassungsverfahren durchlaufen und sich weltweit millionenfach als sicherer Impfstoff bewährt“, so der Landrat, der dieses Jahr selbst mit Moderna geimpft wurde. Eine freie Wahl des Impfstoffs ist aufgrund des überregionalen Impfstoffmangels derzeit kategorisch ausgeschlossen. „Wer sich einen Termin in unserem Impfzentrum geben lässt, muss wissen, dass das Lebensalter verbindlich vorgibt, mit welchem Vakzin die Immunisierung erfolgen muss“, betont Landrat Sailer. Es lohne sich nicht, diese Tatsache im Impfzentrum mit dem dortigen Personal ausdiskutieren zu wollen.

### **Nachfrage nach Impfungen ist im Landkreis nach wie vor hoch**

Mit Blick auf die ungebrochen hohe Nachfrage nach der Corona-Impfung appelliert Sailer an alle Bürgerinnen und Bürger, sich verantwortungsvoll zu verhalten: „Wer über 30 Jahre alt ist, dem können und dürfen wir in unseren Impfzentren derzeit keine BioNTech-Impfung anbieten. Wer sich jetzt einen Termin geben lässt und die Spritze angesichts des angebotenen Impfstoffs ablehnt, der nimmt einem Mitmenschen die Chance auf eine sofortige Immunisierung“, erklärt der Landrat. „Im schlimmsten Fall führt eine kurzfristige Verweigerung der Impfung dazu, dass Dosen entsorgt werden müssen, was mit Verweis auf den flächendeckenden Mangel an Impfstoffdosen und der zentralen Rolle der Impfung im Kampf gegen das Virus unbedingt vermieden werden muss“, so Sailer weiter. Wer sich entgegen aller Fakten gegen eine Impfung mit Moderna entscheide, der solle aktuell anderen Bürgerinnen und Bürgern den Vortritt bei der Terminvergabe lassen, die eine Impfung mit Moderna annehmen möchten.

---

### **+++ Update, Freitag, 26. November 2021 +++**

### **Impfungen ab der kommenden Woche nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung möglich**

#### **Landkreis stellt „freies Impfen“ an Freitagen im Impfzentrum Bobingen ein**

Im Impfzentrum Bobingen werden bislang freitags von 10 bis 18 Uhr Impfungen ohne Termin angeboten. Da sich aus diesem Grund aber bereits Stunden vorher Schlangen von bis zu 100 Personen bilden, stellt der Landkreis die Möglichkeit des „freien Impfens“ insbesondere im Hinblick auf die extremen Wartezeiten bei schlechten Witterungsverhältnissen ab der kommenden Woche ein. Impfungen können dann nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt werden. Diejenigen, die am heutigen Freitag, 26. November 2021 geplant hatten, ohne Termin ins Impfzentrum nach Bobingen zu kommen, werden im eigenen Interesse dringend darum gebeten, dies nicht zu tun.

Aus gegebenem Anlass bittet der Landkreis Augsburg darum, dass Impfwillige für ihre Zweit- oder Auffrischungsimpfungen neben ihrem Personalausweis und Impfpass auch die Impfdokumentation ihrer Erst- bzw. Erst- und Zweitimpfung zu ihrem Termin mitbringen. Auf diese Weise lässt sich die Abwicklung im Impfzentrum beschleunigen.

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 25. November 2021 +++ Landkreis reagiert auf aktuelle Situation**

### **Erst- und Auffrischungsimpfungen der Ü-30-Jährigen im Impfzentrum künftig mit Moderna**

Erst- und Auffrischungsimpfungen für Über-30-Jährige werden in den Impfzentren im Landkreis Augsburg ab sofort und bis auf Weiteres mit dem mRNA-Impfstoff des Herstellers Moderna durchgeführt. Hintergrund ist, dass der derzeit von der Bundesregierung limitierte Impfstoff des Herstellers BioNTech für alle Impfwilligen unter 30 Jahren vorgehalten werden muss. Der mRNA-Impfstoff Spikevax von Moderna ist gleichermaßen für die Grundimmunisierung und das Boostern geeignet wie der Impfstoff Comirnaty von BioNTech. Sowohl das Paul-Ehrlich-Institut als auch die Forschungsgruppe für Infektionsimmunologie und Impfstoff-Forschung der Charité in Berlin bewerten die beiden COVID-19-Impfstoffe als gleichwertig und auch bei einer Kreuzimpfung beider Vakzine als sicher, wirksam und gut verträglich. „Moderna hat in Deutschland bislang einfach keinen so hohen Bekanntheitsgrad wie BioNTech“, erklärt sich Landrat Martin Sailer die Unsicherheiten vieler Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem US-amerikanischen Impfstoff. „Das liegt aber nicht daran, dass der Impfstoff eine schlechtere Qualität aufweist und deshalb nicht verwendet wurde, sondern daran, dass das Vakzin zu Beginn der Impfkampagne in Deutschland kaum verfügbar war, weil es von den USA nicht in großen Mengen exportiert wurde“, so Sailer, der selbst vollständig mit Moderna geimpft ist.

### **Vor-Ort-Impfaktionen bald nur noch mit Termin**

Da die Nachfrage und damit die Warteschlangen bei den vergangenen Vor-Ort-Impfaktionen in den Kommunen extrem hoch waren und Aktionen teilweise vorzeitig beendet werden mussten, wird auch hier umgestellt. „Ab Dezember werden Vor-Ort-Impfaktionen in den Kommunen nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden können. Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass niemand mehr extreme Wartezeiten in Kauf nehmen muss“, erläutert der Landrat. Als Impfstoff bei den Vor-Ort-Impfaktionen wird weiterhin BioNTech verwendet, da das Vakzin von Moderna nach dem Auftauen nicht mehr ohne Weiteres transportiert werden kann.

Der Landkreis bemüht sich aktuell darum, die Terminverfügbarkeiten im Impfzentrum weiter auszudehnen. Deshalb ist es auch möglich, dass Termine außerhalb der Kernöffnungszeiten vergeben werden. Ohne Termin ist eine Impfung im Impfzentrum ausschließlich freitags zwischen 10 und 18 Uhr möglich. Termine für das wieder öffnende Impfzentrum Gablingen-Siedlung sind derzeit noch nicht buchbar. „Wir gehen zum aktuellen Zeitpunkt davon aus, dass wir Gablingen in der ersten Dezemberhälfte wieder öffnen können“, zeigt sich Landrat Sailer positiv. Bislang fehlt es noch am medizinischen Fachpersonal für die Impfteams. Sobald ein genaues Datum feststeht und die Terminbuchung möglich ist, wird der Landkreis auf allen verfügbaren Kanälen hierüber informieren.

---

### **+++ UPDATE, Mittwoch, 17. November 2021 +++ Auffrischungsimpfungen im Landkreis ab sofort fünf Monate nach Zweitimpfung möglich**

#### **Landrat bittet darum, älteren Personen den Vortritt zu lassen**

Es gibt eine Änderung bei den Auffrischungsimpfungen: Alle Personen, deren Zweitimpfung bereits mindestens fünf Monate zurückliegt, haben ab sofort die Möglichkeit, sich im Impfzentrum Bobingen sowie bei den Vor-Ort-Impfterminen in den Kommunen impfen zu lassen. Von der STIKO empfohlen wird aber nach wie vor ein Abstand von mindestens sechs Monaten zur Zweitimpfung. „Das Angebot der Booster-Impfung sollten aus meiner Sicht insbesondere ältere und vorerkrankte Personen wahrnehmen können“, so Landrat Martin Sailer. „Deshalb hoffe ich, dass diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die gerade erst vor fünf bis sechs Monaten geimpft wurden, denjenigen den Vortritt auf einen Termin lassen, deren Zweitimpfung beispielsweise bereits Frühjahr durchgeführt wurde.“ Hintergrund für die Bitte des Landrats ist unter anderem, dass die Termine im Impfzentrum Bobingen bereits bis einschließlich 7. Dezember 2021 ausgebucht sind. Auch bei den Vor-Ort-Impfaktionen in den Kommunen sind die Warteschlangen zum Teil sehr lang und bei den Hausärzten gibt es Wartelisten bis in das kommende Jahr. Sailer betont: „Die Impfung ist unser wirksamstes Mittel im Kampf gegen die Pandemie. Wir setzen jetzt alles daran, unsere Kapazitäten schnellstmöglich aufzubohren.“

---

### **+++ UPDATE, Freitag, 12. November 2021 +++ Intensivbettenbelastung in der Leitstellenregion Augsburg weiter an der 100-Prozent-Marke**

**Landkreis Augsburg ermöglicht ab Montag Auffrischungsimpfungen für alle seit  
sechs Monaten vollständig Geimpften**

Die Auslastung der Intensivbetten im Leitstellenbereich Augsburg bewegt sich seit dieser Woche um die 100-Prozent-Marke und hat diese zeitweise sogar schon erreicht. Eine Situation, die eine potenzielle Triage erschreckend greifbar werden lässt. „Wenn wir für unsere Bürgerinnen und Bürger auch in Notfällen weiter eine gute medizinische Versorgung gewährleisten wollen, ist es zwingend notwendig, dass sich mehr Menschen impfen lassen und so schwerwiegende Krankheitsverläufe reduziert werden“, betont Landrat Martin Sailer. Da die Wirkung der Impfung nach einigen Monaten nachlässt, sei es zur Vermeidung von Impfdurchbrüchen außerdem wichtig, dass insbesondere Risikogruppen den sogenannten „Booster“ erhalten. Der Landkreis bietet in seinem Impfzentrum in Bobingen und bei seinen Vor-Ort-Impfterminen in den Kommunen deshalb **ab Montag, 15. November 2021**, Auffrischungsimpfungen für all diejenigen an, deren Zweitimpfungstermin bereits mehr als sechs Monate zurückliegt. Bei Personen, die bislang ausschließlich mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft sind, ist die Auffrischung mit einem mRNA-Impfstoff bereits vier Wochen später möglich.

### **Terminvereinbarung von Montag bis Donnerstag erforderlich**

Ab der kommenden Woche ändern sich deshalb die Abläufe im Impfzentrum Bobingen: Für Termine von Montag bis Donnerstag ist dann eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Terminvereinbarungen für Freitage sind hingegen nicht mehr möglich. An diesen Tagen können Impfwillige weiterhin von 10 bis 18 Uhr ohne Termin ins Impfzentrum kommen. Freie Impftermine können online unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> gebucht werden. Hierbei ist zu beachten, dass auf der Seite nicht unterschieden wird, ob es sich um einen Termin für eine Erst-, Zweit- oder Drittimpfungstermin handelt - man vereinbart einfach einen Termin. Vor Ort im Impfzentrum wird dann anhand des Impfpasses festgestellt, um welche Impfung es sich handelt. Die Auffrischungsimpfung wird in der Regel mit dem mRNA-Impfstoff durchgeführt, der auch für die Erst- und Zweitimpfung verwendet wurde. Es sei denn, es sprechen triftige Gründe dagegen.

### **Neue Hotline zur Impfterminvereinbarung**

Um die bereits stark frequentierte Hotline des Gesundheitsamtes zu entlasten, wird **ab Montag** eine neue Hotline zur Impfterminvereinbarung eingerichtet. Wer keine Möglichkeit hat, seinen Termin online zu vereinbaren, kann dies alternativ unter der Telefonnummer 0821 3102 3131 tun. Diese Hotline wird von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, besetzt sein.

### **Zusätzliche Impfangebote in den Landkreis-Kommunen**

Eine Wiedereröffnung des Impfzentrums Gablingen-Siedlung ist aufgrund der geänderten Impfstrategie des Freistaates derzeit nicht möglich. Stattdessen sollen über mobile Impf-Teams künftig noch verstärkter Vor-Ort-Impfkaktionen in den Gemeinden angeboten werden. Alle Termine finden Interessierte auf der Internetseite des Landkreises unter

[www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion). Die Seite wird fortlaufend aktualisiert. Für die Vor-Ort-Impfungen ist - soweit nicht anders beschrieben - keine Terminvereinbarung erforderlich. Impfwillige müssen lediglich ihren Personalausweis sowie ihren Impfpass (soweit vorhanden) mitbringen. Minderjährige benötigen das schriftliche Einverständnis beider Elternteile. Alle Informationen hierzu sind auch online unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) nachzulesen.



---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 3. November 2021 +++** **Große Nachfrage im Impfzentrum Bobingen**

### **Vorherige Terminvereinbarung verkürzt Wartezeit**

Das Impfzentrum Bobingen wird aktuell aufgrund der großen Nachfrage insbesondere in Bezug auf Auffrischungsimpfungen wieder sehr stark frequentiert. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird deshalb ab sofort wieder die vorherige Terminvereinbarung empfohlen. Impfwillige können sich ganz einfach online über <https://impfzentren.bayern/citizen/> für die Impfung registrieren und einen freien Termin auswählen. Für Personen, die keinen Internetzugang haben, ist eine Terminvereinbarung alternativ auch über die Hotline 0821 3102 3999 möglich. Impfwillige, die ohne Termin nach Bobingen kommen, werden gebeten, sich gegebenenfalls auf längere Wartezeiten einzustellen. Für die Vor-Ort-Impfaktionen im Landkreis wird weiterhin kein Termin benötigt.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 29. Oktober 2021 +++** **Ab November neue Öffnungszeiten im Impfzentrum**

### **Impfungen in Bobingen auch am Feiertag möglich**

Da das Angebot der Organisation von Vor-Ort-Impfterminen im Landkreis Augsburg auf großes Interesse in den Kommunen stößt, müssen die Öffnungszeiten im Impfzentrum Bobingen angepasst werden. „Da uns die Regierung aktuell lediglich vier Impfteams für den Landkreis zugesteht, müssen wir entsprechend der Nachfrage organisatorisch etwas umstrukturieren“, erläutert Landrat Martin Sailer. Aus diesem Grund ist das Impfzentrum ab November (auch an Feiertagen) von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Es können sowohl Erst-, Zweit- als auch Drittimpfungen durchgeführt werden. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

---

## **+++ UPDATE, 27. Oktober 2021 +++**

## Bewertung der Impfungen im Landkreis

### Regelmäßige Veröffentlichung der Rückmeldungen aus den Impfzentren

Ende Februar wurde ein Mittel zur Qualitätssicherung der Impfabwicklung im Landkreis Augsburg eingeführt: Die eben geimpften Personen erhalten vor Ort Feedback-Bögen, in denen sie anonym die Abläufe der Terminvereinbarung und im Impfzentrum selbst bewerten können. Nachdem bereits erste Ergebnisse zu den beiden Impfzentren vorgestellt wurden, wird dies in Zukunft in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Dabei wird in einer zusammenfassenden Grafik die durchschnittliche Bewertung des gesamten Prozesses der Impfabwicklung im Zeitverlauf dargestellt. Im Detail handelt es sich dabei um die Terminvereinbarung, die Freundlichkeit der Mitarbeiter der Hotline, die Organisation und Behandlung durch das Personal im Impfzentrum sowie die dortige Sauberkeit und Hygiene.

„Die Feedbackbögen in den beiden Impfzentren im Landkreis sind eine gute Möglichkeit, um die Qualität des gesamten Impfvorgangs zu überprüfen. Die ehrlichste Meinung geben schließlich die Personen ab, die gerade frisch geimpft wurden und ihre persönlichen Eindrücke spontan wiedergeben. Aus diesem Grund freut es mich umso mehr, dass die Ergebnisse durchwegs positiv sind und sich auch im Zeitverlauf noch besser entwickeln“, betont Landrat Martin Sailer.

---

### +++ UPDATE, Mittwoch, 20. Oktober 2021 +++ Mehrsprachige Beratung zur Corona-Impfung

#### Beratung in verschiedenen Sprachen jederzeit möglich

Im Impfzentrum Bobingen werden jederzeit mehrsprachige Beratungen zur Corona-Schutzimpfung angeboten. Alle Fragen und persönliche Bedenken können so nicht nur auf Deutsch, sondern auch in der jeweiligen Muttersprache besprochen werden. Das mehrsprachige Angebot umfasst dabei derzeit Arabisch, Französisch, Englisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

□□□□□□□□ □□ □□□□□□ □□□□ □□ □□□□□□ □□□□□□ □□ □□□□□□ □□□□ □□□□ □□□□

Au centre de vaccination de Bobingen, les consultations de vaccination sont désormais également proposées en français.

At the Bobingen Vaccination Center, vaccination consultations are now also offered in English.

W Centrum Szczepień w Bobingen konsultacje w sprawie szczepień oferowane są teraz również w języku polskim.

La Centrul de Vaccinare Bobingen, consultațiile de vaccinare sunt acum oferite și în limba română.

В центре вакцинации в Бобингене консультации по вакцинации теперь проводятся и на русском языке.

Bobingen'deki aşı merkezinde aşı tavsiyesi artık türkçe olarak da verilmektedir.

---

## **+++ UPDATE, Montg, 4. Oktober 2021 +++ Mobile Gruppen-Impfungen ab sechs Personen**

### **Landkreis bietet neues niederschwelliges Impfangebot**

Der Landkreis Augsburg bietet ab sofort die Möglichkeit, Gruppen ab sechs Personen mobil mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer zu impfen. Das Angebot richtet sich an alle impfwilligen Personen ab zwölf Jahren (Minderjährige werden ausschließlich mit schriftlichem Einverständnis der Eltern geimpft). Interessierte können sich per E-Mail an [info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de) oder telefonisch an die Hotline 0821 3102 3999 wenden und ihre Kontaktdaten angeben. Die mobilen Impfteams werden sich danach möglichst zeitnah bezüglich der Beantwortung offener Fragen und zur individuellen Terminvereinbarung mit den Bürgerinnen und Bürgern in Verbindung setzen.

### **Welche Impfungen sind möglich?**

Bei den mobilen Impfaktionen sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen möglich, soweit die erforderlichen medizinischen Voraussetzungen erfüllt sind.



## Welche Unterlagen sind notwendig?

Alle Impfwilligen müssen ein Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) vorweisen und sollten (soweit vorhanden) ihren Impfpass und gegebenenfalls Allergiepass mitführen.

Minderjährige müssen zudem folgende Unterlagen vorlegen:

- Ausgefüllter Impfbogen
- Ausgefülltes Einwilligungsfomular beider Sorgeberechtigten (steht unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) zum Download zur Verfügung)
- Personen unter 16 Jahren müssen in Begleitung eines Elternteils oder eines Bevollmächtigten erscheinen (Bevollmächtigte müssen Vollmacht und Ausweis vorlegen)
- Minderjährige ab 16 Jahren dürfen alleine zur Impfung kommen, müssen aber neben der Einwilligungserklärung der Sorgeberechtigten eine Kopie von deren Ausweis vorlegen sowie einen ausgefüllten Aufklärungsbogen zu mRNA-Impfstoffen
- Identitätsnachweis der zu impfenden minderjährigen Person, vorzugsweise mit Lichtbild, bspw. Pass oder Gesundheitskarte (alternativ Geburtsurkunde)
- Bei Zweitimpfung: Impfbogen der Erstimpfung und alle vorgenannten Dokumente

## Welche Räumlichkeiten werden vor Ort benötigt?

Die mobilen Impfteams benötigen zur Impfung mindestens einen abgetrennten Raum sowie geeignete Räumlichkeiten für Anmeldung, Aufklärung und Nachbeobachtung.

## Wo finden Zweitimpftermine statt?

Zweitimpfungen können im Oktober wahlweise im Impfzentrum Bobingen, in einer Arztpraxis oder bei einer anderen mobilen Vor-Ort-Impfaktion stattfinden.

---

## +++ UPDATE, Freitag, 1. Oktober 2021 +++

### **Drittimpfungen gegen Corona: Unter diesen Voraussetzungen ist die Auffrischung möglich**

#### **Zweitimpfung muss mindestens sechs Monate zurückliegen**

Die dritte Impfung gegen das Coronavirus, auch Auffrischungs- bzw. „Booster-Impfung“ genannt, soll die körpereigene Immunreaktion im Kontaktfall mit dem Corona-Virus verstärken. Im Landkreis Augsburg werden wie in anderen Regionen Bayerns bereits Drittimpfungen vorgenommen, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen. Ein

wesentliches Kriterium für die Verabreichung der dritten Dosis ist, dass die Zweitimpfung mindestens sechs Monate zurückliegen muss. „Allein deshalb kommen derzeit überwiegend Seniorinnen und Senioren für die Auffrischung infrage, da deren Erst- und Zweitimpfungen in vielen Fällen zu einem frühen Zeitpunkt der Impfkampagne stattfanden“, erklärt Landrat Martin Sailer. Ein weiterer Grund dafür, weshalb aktuell in erster Linie ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit der Drittimpfung versorgt werden, ist, da im Infektionsfall dieser Personen von einem höheren Risiko für schwerere Krankheitsverläufe ausgegangen werden muss. Grundsätzlich können alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren, die vor mindestens sechs Monaten zweitgeimpft wurden, im Impfzentrum Bobingen, einer Arztpraxis oder bei einer Vor-Ort-Impfaktion des Landkreises zur Auffrischungsimpfung vorstellig werden. Die Dokumentation der Erst- und Zweitimpfung ist dabei vorzulegen. Bisher wurden in den Impfzentren, durch die mobilen Teams und in Hausarztpraxen über 2.500 Drittimpfungen im Landkreis Augsburg verabreicht.

### **Vollschutz für Genesene nach Antikörpertest und einer Impfung**

Eine Neuerung vermeldet der Freistaat Bayern bezüglich des Corona-Vollschutzes bei nachweislich positiv getesteten Personen: Wer seine Genesung über einen SARS-Cov-2-Antikörpertest nachweisen kann, erhält nach Verabreichung einer Impfdosis einen Nachweis über vollständigen Impfschutz. Verankert ist diese Regelung in der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung und der Coronavirus-Einreiseverordnung des Paul-Ehrlich-Instituts. Die Impfung hat dabei mit einem in der EU zugelassenen Impfstoff zu erfolgen und der labordiagnostische Befund der Antikörper-Testung soll in einem nach der Richtlinie der Bundesärztekammer arbeitenden und (nach DIN-Norm) akkreditierten Labor erhoben worden sein. Alle Details sind den Seiten des Paul-Ehrlich-Instituts unter [www.pei.de](http://www.pei.de) zu entnehmen.

### **Das Impfzentrum in Bobingen bleibt weiterhin geöffnet**

Wie bereits berichtet, ist das Impfzentrum in Gablingen-Siedlung seit Ende September – mit Ausnahme bereits terminierter Zweitimpfungen – geschlossen. Allen Impfwilligen steht das Impfzentrum in Bobingen, Pestalozzistraße 2, weiterhin als Anlaufstelle für kosten- und terminfreie Corona-Impfungen zur Verfügung. Das Zentrum ist montags bis donnerstags je von 8 bis 16.30 Uhr und freitags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Alle Informationen darüber, welche Voraussetzungen für die Impfung erfüllt werden müssen und welche Unterlagen mitzubringen sind, können unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) abgerufen werden. Für alle weiteren Fragen, die sich rund um die Corona-Impfung ergeben können, steht zudem die Impf-Hotline unter 0821 3102 3999 zur Verfügung.

---

**+++ UPDATE, Dienstag, 21. September 2021 +++**

## **Trotz Schließung: Vereinbarte Termine im Impfzentrum Gablingen-Siedlung bleiben bestehen**

### **Zweitimpfungen werden auch noch im Oktober durchgeführt**

Wie bereits kommuniziert, stellt das stationäre Impfzentrum in Gablingen-Siedlung zum 30. September seinen regulären Betrieb ein. Bereits für Oktober vereinbarte Zweitimpftermine werden allerdings von Montag bis Freitag weiterhin vor Ort durchgeführt. Personen, deren Zweitimpftermin auf ein Wochenende fällt, werden bezüglich einer Terminverschiebung direkt kontaktiert.

---

### **+++ UPDATE, Dienstag, 7. September 2021 +++**

## **Bayerische Impfstrategie: So geht es in Zukunft mit den Impfzentren im Landkreis Augsburg weiter**

### **Kapazitäten der Impfzentren werden bayernweit verringert**

Die Bayerische Staatsregierung hat eine Neuausrichtung der Impfstrategie beschlossen: Künftig soll das Impfangebot in Arztpraxen und bei Betriebsärztinnen und -ärzten Vorrang vor dem staatlichen Angebot haben. Die örtlichen Impfzentren werden künftig schwerpunktmäßig über die dort angegliederten mobilen Teams agieren, während die stationären Impfkapazitäten deutlich verringert werden. Gleichzeitig soll für die Zentren ein Stand-by-Betrieb als Rückfalloption aufrechterhalten werden, der ein bedarfsgerechtes Hochfahren der Kapazitäten je nach Situation ermöglicht.

### **Standort in Gablingen-Siedlung schließt am 30. September**

Für die Zukunft der Impfzentren im Landkreis Augsburg bedeutet das konkret: Im stationären Impfzentrum in Gablingen-Siedlung wird der Betrieb zum 30. September eingestellt. Das Impfzentrum in Gablingen hatte den operativen Betrieb mit der Lieferung der ersten Impfdosen an den Landkreis am 27. Dezember 2020 aufgenommen. Bis heute wurden am Standort Gablingen insgesamt rund 81.500 Impfungen vorgenommen, weitere 12.600 über die mobilen Teams, die bislang an das Gablinger Zentrum angedockt waren.

Das zweite Impfzentrum im Landkreis Augsburg in der Stadt Bobingen bleibt fortan als einziges staatliches Impfzentrum im Landkreis Augsburg bestehen, reduziert jedoch ab dem 1. Oktober signifikant seine Kapazitäten: Wie der Freistaat Bayern angeordnet hat, soll die von dem Impfzentrum Bobingen gewährleistete Kapazität künftig täglich 400 Impfungen betragen. „Diese Impfungen werden an vier Tagen je Woche durch die mobilen Teams vorgenommen, die ab Oktober an das Bobinger Impfzentrum angegliedert sein werden“, so

der Landrat. Zudem werden an noch festzulegenden Wochentagen bedarfsorientiert Impfsprechstunden im Bobinger Impfzentrum angeboten, in deren Rahmen stationäre Impfungen im bisherigen Stil durchgeführt werden. An den Wochenenden wird das Impfzentrum nicht betrieben. Den Vorgaben des Bayerischen Staatministeriums für Gesundheit und Pflege entsprechend, soll es im Bedarfsfall möglich sein, die Kapazitäten des Impfzentrums in Bobingen und der mobilen Teams innerhalb von vier Wochen auf 1.300 Impfvorgänge pro Tag zu erweitern.

### **Weiterhin wird auch bei Vor-Ort-Aktionen im Landkreis geimpft**

Auch weiterhin besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich kosten- und terminfrei bei einer der Vor-Ort-Impfaktionen im Landkreisgebiet impfen zu lassen. Eine aktuelle Übersicht über alle anberaumten Termine ist unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion) zu finden.

---

### **+++ UPDATE, Donnerstag, 2. September +++**

### **Impfung von Minderjährigen: Diese Dokumente müssen vor jedem Impfvorgang vorgelegt werden**

#### **Vollständige Papiere sind rechtlich zwingend erforderlich**

In den Impfzentren des Landkreises und bei den Vor-Ort-Aktionen kommt es in Einzelfällen vor, dass einige Impfungen mangels vollständiger Unterlagen verschoben werden müssen. Insbesondere im Falle von Zweitimpfungen stößt bei einigen Bürgerinnen und Bürgern auf Unverständnis, dass sie erneut alle erforderlichen Dokumente vorlegen müssen. „Aus rechtlichen Gründen dürfen unsere Impfteams nur dann eine Impfung verabreichen, wenn die Erfüllung aller Voraussetzungen für die Impfung einer minderjährigen Person belegt werden kann“, erklärt Landrat Martin Sailer. Das treffe auch für Zweitimpfungen zu.

Daher erinnert das Landratsamt erneut an die folgenden Unterlagen, die minderjährige Impflinge **sowohl zur Erst- als auch zur Zweitimpfung** vorlegen müssen:

- Ausgefüllter Impfbogen.
- Ausgefülltes [Einwilligungsformular](#) beider Sorgeberechtigten.
- Personen unter 16 Jahren müssen in Begleitung eines Elternteils oder eines Bevollmächtigten erscheinen (Bevollmächtigte müssen Vollmacht und Ausweis vorlegen). Minderjährige ab 16 Jahren dürfen alleine zur Impfung kommen, müssen aber neben der Einwilligungserklärung der Sorgeberechtigten eine Kopie von deren Ausweis vorlegen. Ausgefüllter Aufklärungsbogen zu mRNA-Impfstoffen.

28.06.2022 18:21

29/82

- Identitätsnachweis des Impflings, vorzugsweise mit Lichtbild, bspw. Pass oder Gesundheitskarte (alternativ Geburtsurkunde).
- Impfpass (falls vorhanden).
- Bei Zweitimpfung: Impfbogen der Erstimpfung und alle vorgenannten Dokumente.

## **Vor-Ort-Impfaktion bei Möbelhaus IKEA wird fortgesetzt**

Wie berichtet, wird die Impfaktion auf dem Parkplatz des Möbelhauses IKEA in Gersthofen ab Montag, 6. September, fortgesetzt. Bislang haben rund 1.100 Personen das terminfreie Angebot in Anspruch genommen. „Wegen der starken Nachfrage setzen wir die Aktion mindestens bis zum 13. September fort. Je nach Entwicklung der Impffzahlen und Verfügbarkeit unserer mobilen Teams, werden wir das Impfangebot dort aber gegebenenfalls auch bis Ende September fortführen“, erklärt Landrat Sailer. Sämtliche Vor-Ort-Impfaktionen in den Gemeinden des Landkreises Augsburg sind online unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion) abrufbar.

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 1. September**

### **Corona-Impfaktion bei IKEA in Gersthofen wird ab dem 6. September fortgesetzt**

#### **Vor-Ort-Impfungen werden nach kurzer Pause weiter angeboten**

Seit dem 11. August haben mobile Impfteams im Auftrag des Landkreises Augsburg eine terminfreie Corona-Impfmöglichkeit auf dem Parkplatz des Möbelhauses IKEA in Gersthofen angeboten. Die Gelegenheit, sich unkompliziert gegen das Virus immunisieren zu lassen, wurde sehr gut angenommen: In den zurückliegenden drei Wochen haben sich insgesamt rund 1.100 Personen an der provisorischen Impfstation impfen lassen. „Der Erfolg dieser und unser anderen Vor-Ort-Aktionen zeigt, dass die niederschwelligen Angebote auf Zustimmung stoßen und wir vielen Menschen erfolgreich entgegenkommen konnten“, erklärt Landrat Martin Sailer.

Wie berichtet ist die Impf-Aktion, die wegen der regen Nachfragen bereits Mitte August verlängert wurde, zum 31. August zu Ende gegangen. „Wegen der hohen Nachfrage haben wir uns jedoch dazu entschlossen, den Impfbetrieb ab Montag, 6. September, wieder aufzunehmen“, so der Landrat. Wie bisher werden die mobilen Teams zu Beginn der nächsten Woche wieder täglich von 10 bis 18 Uhr (außer sonntags) auf dem IKEA-Parkplatz vor Ort sein und Impfungen ohne vorherige Terminvereinbarungen anbieten.

#### **Unterdessen finden weitere Vor-Ort-Termine im Landkreis statt**

28.06.2022 18:21

30/82

Während der knapp einwöchigen Pause auf dem IKEA-Gelände sind die mobilen Teams zu Auffrischungsimpfungen in verschiedenen Pflegeeinrichtungen im Landkreis im Einsatz. Zudem finden in der kommenden Zeit weitere Vor-Ort-Termine im Landkreis statt, für die keine vorherige Terminvereinbarung notwendig ist:

- Am **Mittwoch, 1. September**, findet von 13 bis 20 Uhr eine Impfaktion im Bürgersaal des Wehringer Rathauses statt.
- In Langenneufnach wird am **Samstag, 4. September**, geimpft: von 10 bis 17 Uhr auf dem EdekaParkplatz in der Hauptstraße. Jede und jeder Geimpfte bekommt dort nach der Impfung seitens des Supermarktbetreibers eine kostenlose Leberkäsemmel spendiert.
- Am **Sonntag, 12. September**, ist das ImpfTeam von 14 bis 17.30 Uhr im Sportheim des TSV Meitingen in der Lechaustraße zu Gast.
- In der Gemeindehalle in Kutzenhausen in der Schulstraße 11 wird am **Samstag, 25. September**, geimpft. Das Team ist von 11 bis 19 Uhr vor Ort.

Eine Übersicht über alle geplanten Vor-Ort-Impfaktionen ist auf der Internetseite des Landkreises unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion) zu finden.



---

**+++ UPDATE, 19. August 2021 +++**

**Ein Blick auf die Statistik zeigt: Die Impfung hilft!**

**Geimpfte im Landkreis Augsburg erkranken seltener, müssen nur in Einzelfällen ins Krankenhaus und die Sterberate liegt bei 0**

Die Impfbereitschaft im Landkreis Augsburg ist trotz wieder steigender Fallzahlen nach wie vor deutlich niedriger als erhofft. Und das, obwohl die Impfung nach einer Statistik des Staatlichen Gesundheitsamtes im Landratsamt Augsburg offensichtlich eine sehr gute Wirkung zeigt:

**Positiv auf COVID-19 getestete Personen**

Im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende Juli 2021 wurden im Landkreis auch bei scheinbar niedrigen Fallzahlen insgesamt 1.130 Personen positiv auf das Corona-Virus getestet. 80 Prozent davon waren ungeimpft. Lediglich fünf Prozent hatten bereits ihre zweite Impfung.

**Altersstruktur der positiv Getesteten Anfang Mai bis Ende Juli**

<i>28.06.2022 18:21</i> Unter zehn Jahren:	<sup>31/82</sup> 118 Personen
Zwischen zehn und 19 Jahren:	146 Personen
Zwischen 20 und 29 Jahren:	177 Personen
Zwischen 30 und 39 Jahren:	185 Personen
Zwischen 40 und 49 Jahren:	170 Personen
Zwischen 50 und 59 Jahren:	180 Personen
Zwischen 60 und 69 Jahren:	80 Personen
Zwischen 70 und 79 Jahren:	31 Personen
Zwischen 80 und 89 Jahren:	34 Personen
Über 90 Jahre:	9 Personen

### **Hospitalisierte Personen**

In den erhobenen Monaten mussten im Landkreis 33 Personen aufgrund der Schwere ihrer COVID-19-Erkrankung hospitalisiert werden. Von diesen 33 Personen waren 28 ungeimpft und fünf Personen hatten bislang nur ihre erste Impfdosis erhalten. Keine der in ein Krankenhaus eingewiesenen Personen war vollständig geimpft.

### **Altersstruktur der Hospitalisierten Anfang Mai bis Ende Juli**

Unter zehn Jahren:	1
Zwischen zehn und 19 Jahren:	1
Zwischen 20 und 29 Jahren:	2
Zwischen 30 und 39 Jahren:	3
Zwischen 40 und 49 Jahren:	3
Zwischen 50 und 59 Jahren:	6
Zwischen 60 und 69 Jahren:	7
Zwischen 70 und 79 Jahren:	1
Zwischen 80 und 89 Jahren:	8

28.06.2022 18:21  
Über 90 Jahre:

1 32/82

## Verstorbene Personen

Fünf Personen sind von Mai bis Juli an oder mit Corona verstorben. Alle fünf Personen waren nicht gegen das Virus geimpft.

## Altersstruktur der Verstorbenen

Zwischen 60 und 69 Jahren:	1
Zwischen 70 und 79 Jahren:	1
Zwischen 80 und 89 Jahren:	2
Über 90 Jahre:	1

„Gegebenenfalls wird die Veröffentlichung dieser doch sehr deutlichen Zahlen die ein oder andere noch unschlüssige Person vom offensichtlichen Nutzen der Corona-Schutzimpfung überzeugen“, so Landrat Martin Sailer. „Auch, dass die STIKO die Impfung nun ebenfalls für die 12- bis 17-Jährigen empfiehlt, kann hoffentlich bestehende Unsicherheiten bei den Eltern abbauen. Jeder einzelne, der sich für die Impfung entscheidet, trägt aktiv dazu bei, dass uns die Pandemie im kommenden Herbst weniger anhaben kann.“

---

## +++ UPDATE, Dienstag, 17. August 2021 +++ Hohe Nachfrage: Impfungen ohne Termin bei IKEA in Gersthofen gehen in die Verlängerung

### Impfteams bleiben noch bis 31. August vor Ort

An den vergangenen fünf Öffnungstagen haben insgesamt 297 Menschen das Angebot des Landkreises Augsburg genutzt, sich im Rahmen ihres Einkaufs auf dem Parkplatz des Möbelhauses IKEA in Gersthofen impfen zu lassen. Aufgrund der hohen Nachfrage verlängern die mobilen Impfteams ihren Aufenthalt und lassen die „Außenstelle des Impfzentrums“ noch bis einschließlich Dienstag, 31. August 2021, geöffnet. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.





28.06.2022 18:21

33/82

**+++ UPDATE, 13. August 2021 +++**

## **Änderung bei Veröffentlichung der Corona-Updates**

Das Landratsamt Augsburg weist darauf hin, dass die bislang täglichen Impf-Updates auf der Internetseite und dem Facebook-Account des Landkreises künftig nur noch jeden Mittwoch aktualisiert werden. Aufgrund einer Umstellung der Software BayIMCO wird zudem die Darstellung der „Warteliste“ entfallen. Überdies wird am Wochenende und an Feiertagen bis auf Weiteres nur noch die aktuelle 7-Tage-Inzidenz des RKI veröffentlicht. An Werktagen werden weiterhin die gemeindebezogenen Fallzahlen sowie die Fallzahlen des Staatlichen Gesundheitsamts im Landratsamt Augsburg auf der Internetseite des Landkreises und in den Sozialen Medien zur Verfügung gestellt. Die Änderungen beziehen sich ausschließlich auf die Veröffentlichungen. Die Tätigkeiten am Wochenende und an Feiertagen im Staatlichen Gesundheitsamt sowie in den Impfzentren des Landkreises Augsburg ändern sich nicht.

---

**+++ UPDATE, 5. August 2021 +++**

## **Impfmöglichkeiten für Kurzentschlossene**

### **Freie Termin- und Impfstoffwahl in den Impfzentren**

Bis Ende August bietet der Landkreis Augsburg Kurzentschlossenen die Möglichkeit, sich in den Impfzentren ohne vorherige Terminvereinbarung impfen zu lassen. Auch der Impfstoff darf frei gewählt werden. Bei der Auswahl sind lediglich medizinische Aspekte zu berücksichtigen. Wer zu den regulären Öffnungszeiten kommt, sollte seinen Personalausweis bei sich haben und (soweit vorhanden) seinen Impfpass. Minderjährige ab zwölf Jahren benötigen das schriftliche Einverständnis beider Erziehungsberechtigten. Hier wird dann auch eine Ausweiskopie beider Erziehungsberechtigter benötigt. „Unser Angebot sorgt hoffentlich dafür, dass dieser wichtige Termin auch in vollen Terminkalendern untergebracht werden kann“, so Landrat Martin Sailer zuversichtlich. Wem der Weg in die Impfzentren zu weit ist, kann stattdessen auch eines der Vor-Ort-Impfangebote im Landkreis wahrnehmen. Auf der Internetseite des Landkreises finden sich ab sofort unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfaktion) alle künftigen Termine. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.

### **Adressen & Öffnungszeiten der Impfzentren:**

Bobingen:

Pestalozzistraße 2, 86399 Bobingen

Montag bis Donnerstag und Samstag: 8 bis 16.30 Uhr

Freitag: 12 bis 20 Uhr

28.06.2022 18:21

34/82

Gablingen-Siedlung:

Paul-Klee-Straße 13, 86456 Gablingen-Siedlung

Montag bis Sonntag: 8 bis 17 Uhr

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 29. Juli 2021 +++ Alles gepackt? Impfung dabei? - Hallo Sommerurlaub!**



### **Impfungen mit Johnson&Johnson zum Ferienbeginn**

Für viele Bürgerinnen und Bürger steht der Sommerurlaub vor der Tür. Wer vor der Abfahrt noch schnell den vollständigen Impfschutz wünscht, bekommt im Landkreis Augsburg noch kurzfristig die Gelegenheit: „Wir bieten in unseren Impfzentren in Bobingen und Gablingen-Siedlung zum Beginn der Ferien für alle ab 18 Jahren Termine mit dem Vakzin von Johnson&Johnson an“, erklärt Landrat Martin Sailer. Da man bei diesem Impfstoff nur eine Impfung benötigt, um bereits 15 Tage später den vollen Impfschutz zu erhalten, können von dieser Aktion besonders Urlaubsreisende profitieren. Interessierte können direkt über die Hotline des Landratsamtes 0821 3102 3999 bis jeweils Freitag, 12 Uhr, ihren Termin vereinbaren.

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 29. Juli 2021 +++ Impfangebot ohne Termin direkt vor Ort**



### **Mobile Impfteams kommen nach Neusäß**

Im Zuge der Neusässer Sommertage können sich alle Bürgerinnen und Bürger ohne Termin impfen lassen.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 23. Juli 2021 +++ Impfangebot ohne Termin direkt vor Ort**

### **Mobile Impfteams kommen nach Thierhaupten**

Um seinen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Corona-Schutzimpfung möglichst einfach und niederschwellig zu ermöglichen, plant der Landkreis Augsburg in den nächsten Wochen in seinen Kommunen Vor-Ort-Impftage ohne vorherige Terminvereinbarung. „Nachdem die Impfungen an unseren Schulen Mitte kommender Woche abgeschlossen sein werden, können unsere mobilen Impfteams auch dank der Unterstützung des Reit- und Fahrverein Thierhaupten/Ötz bereits am darauffolgenden Wochenende vor Ort starten“,



---

## **+++ UPDATE, Montag, 19. Juli 2021 +++ Impfangebot an Schulen begehrt als erwartet**

### **Auch Eltern und Lehrkräfte können sich impfen lassen**

Der Landkreis Augsburg bietet an allen seinen Schulen noch vor den Sommerferien Corona-Schutzimpfungen für Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren an. Bis heute Vormittag hatten die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihre Kinder für die Impftermine anzumelden. Nachdem das Interesse bei den Über-18-Jährigen vor ein paar Wochen sehr gering gewesen war, hatte man mit keiner sonderlich hohen Nachfrage gerechnet. „Umso positiver hat mich die hohe Quote derjenigen überrascht, die unser Vor-Ort-Angebot nutzen wollen“, so Landrat Martin Sailer. Bis Montagvormittag wurden bereits über 800 Schülerinnen und Schüler gemeldet, die in den nächsten Tagen die Impfung durch die mobilen Impfteams erhalten möchten. „Sollten unter den Lehrkräften und Eltern noch kurzentschlossene Impfwillige sein, können auch diese selbstverständlich gerne unser Angebot in Anspruch nehmen“, betont Sailer. „Jeder einzelne von Ihnen, der sich für die Impfung entscheidet, trägt aktiv dazu bei, dass uns die Pandemie im kommenden Herbst weniger anhaben kann.“

---

## **+++ UPDATE, 8. Juli 2021 +++ Impfung von Minderjährigen**

### **Impfwillige können sich bei Hotline des Landratsamtes melden**

Ende Mai wurde der von BioNTech/Pfizer entwickelte Impfstoff von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) auch für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren zugelassen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) lässt die Impfung für die Gruppe der 12- bis 17-Jährigen zwar zu, empfiehlt sie allerdings nur bei spezifischen Vorerkrankungen. „Sollte sich ein Jugendlicher dennoch gerne impfen lassen, ist eine Impfung aber nach ärztlicher Aufklärung und bei Risikoakzeptanz des Kindes oder Jugendlichen und gegebenenfalls des Sorgeberechtigten möglich“, erläutert Landrat Martin Sailer. Da die automatisierte Termineinladung der Unter-16-Jährigen durch die bayernweite Software BayIMCO nicht möglich ist, bietet der Landkreis impfwilligen Jugendlichen ab sofort eine andere Möglichkeit, Impftermine zu vereinbaren: Wer über die Hotline 0821 3102 3999 anruft und sich dort für die Impfung registrieren lässt, wird in den darauffolgenden Tagen von den Impfzentren bzgl. des konkreten Impftermins kontaktiert. Im Falle einer Impfung ohne Vorerkrankung ist lediglich die ärztliche Aufklärung und die Risikoakzeptanz des

Kindes oder Jugendlichen bzw. des Sorgeberechtigten schriftlich zu dokumentieren. Die Vorlage eines Impfpfehlungsschreibens vom Kinder- und Jugendarzt bzw. von einem anderen behandelnden Arzt, insbesondere bei Vorerkrankungen oder speziellen Kontaktsituationen, ist nicht erforderlich.

## Was ist zu beachten?

Da es bei der Einwilligungsfähigkeit darauf ankommt, ob der betroffene Minderjährige die Bedeutung und Tragweite des Eingriffs erfassen kann, weist das Landratsamt Augsburg darauf hin, dass für die Impfung von Minderjährigen in den beiden Impfzentren grundsätzlich die Einwilligung der Sorgeberechtigten erforderlich ist. In der Regel sind beide Eltern nur gemeinsam einwilligungsbefugt. Jeder Elternteil kann jedoch den anderen ermächtigen, für ihn mitzuentcheiden. Die Sorgeberechtigten oder der Sorgeberechtigte muss bei der Impfung nicht selbst vor Ort sein, sondern kann die Einwilligung auch schriftlich abgeben. Eine besondere Form ist hier grundsätzlich nicht zu wahren. Zum Abgleich der Unterschrift ist eine Kopie des Ausweises des bzw. der Sorgeberechtigten vorzulegen.

## Wie erhalten die Kinder und Jugendlichen ihren digitalen Impfnachweis?

Auch wenn keine Termine an Unter-16-Jährige über BayIMCO verschickt werden können, so werden doch die durchgeführten Impfungen über die Software gespeichert. Wer im Impfzentrum die Corona-Schutzimpfung erhalten hat, kann nun nachträglich den digitalen Impfnachweis in die CovPass-App oder die Corona-Warn-App speichern. Das geht ganz einfach in nur drei Schritten:

1. Einloggen unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> und die eigene Person auswählen
2. Auf der Seite, in der alle Daten stehen, ganz nach unten scrollen und „Nachweis 2. Impfung herunterladen“ auswählen. (Für alle, die nur eine abschließende Impfung erhalten haben (bspw. Genesene), sollte hier nur ein Nachweis herunterzuladen sein.)
3. QR-Code auf dem COVID-Impfzertifikat mit der CovPass-App oder der Corona-Warn-App scannen

Alle Personen, die keinen Account (mehr) unter [impfzentren.bayern](https://impfzentren.bayern) haben, können gegen Vorlage des gelben Impfpasses (oder der Impfbescheinigungen aus den Impfzentren) in bestimmten Apotheken den digitalen Impfnachweis erhalten. Eine Übersicht über alle teilnehmenden Apotheken in der Region ist online unter <https://www.mein-apotheke.com> zu finden.



## **+++ UPDATE, Montag, 5. Juli 2021 +++ Corona-Schutzimpfung nach Feierabend**

### **Impfzentrum bietet Impftermine für Berufstätige an**

Um berufstätigen Landkreisbürgerinnen und -bürgern auch außerhalb des Wochenendes ein adäquates Impfangebot machen zu können, sind im Impfzentrum Gablingen-Siedlung am Montag, 19. Juli 2021, erstmalig Impfungen von 12 Uhr mittags bis 20 Uhr abends möglich. „Derzeit sind noch gut 400 Termine für diesen Tag verfügbar“, so Landrat Martin Sailer. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0821 3102 3999 direkt ihren Impftermin sichern. Sollte das Angebot gut angenommen werden, sind auch weitere Abendöffnungen des Impfzentrums denkbar. Das Impfzentrum Bobingen hat bereits seit seiner Öffnung im März freitags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Allerdings ist das Impfzentrum dafür im Regelfall sonntags geschlossen.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 2. Juli 2021 +++ Neuerungen beim Thema „Corona-Schutzimpfung“**

### **Impfpriorisierung in bayerischen Impfzentren aufgehoben**

Die Priorisierung in den bayerischen Impfzentren wurde in dieser Woche aufgehoben. Ab sofort können alle impfwilligen Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren unabhängig von ihrem Beruf oder gesundheitlichen Faktoren einen Impftermin erhalten. „Ich möchte alle impfwilligen Bürgerinnen und Bürger darum bitten, sich in BayIMCO zu registrieren oder sich wegen einer Impfterminvergabe bei unserer Hotline 0821 3102 3999 zu melden“, so Landrat Martin Sailer. Die Termine werden künftig ausschließlich nach dem Zeitpunkt der Registrierung in BayIMCO vergeben. Als Nachweis des Wohnsitzes im Landkreis muss nun nur noch der Personalausweis vorgelegt werden. Beibehalten wird lediglich die Priorisierungsmöglichkeit der besonders vulnerablen Gruppen aus den bisherigen Prioritätsgruppen 1 und 2. Sollten sich diese künftig in BayIMCO registrieren, werden sie umgehend eine Termineinladung erhalten, müssen in den Impfzentren aber auch die entsprechenden Nachweise vorlegen.

### **Online-Nachrückerliste soll vor Impfstoffverfall bewahren**

Um zu vermeiden, dass Impfstoffe am Ende eines Tages verfallen, setzt der Landkreis

Augsburg mit Aufhebung der Priorisierung auf eine Online-Nachrückerliste. Auf der Internetseite [www.landkreis-augsburg.de/schnelle-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/schnelle-impfung) können Interessierte ihre Daten angeben, werden auf einer Nachrückerliste erfasst und dann von den Impfzentren Gablingen-Siedlung bzw. Bobingen kontaktiert, sobald spontan ein Impftermin frei wird.

## **Empfehlung der STIKO wird in den Impfzentren umgesetzt**

Der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO), das Vakzin des Herstellers AstraZeneca nur noch für Erstimpfungen zu verwenden, kommt der Landkreis Augsburg selbstverständlich nach. Auch bei den bereits vereinbarten Zweitimpfungsterminen werden die mRNA-Impfstoffe der Hersteller BioNTech und Moderna verwendet. Die Bürgerinnen und Bürger müssen hierfür nichts weiter veranlassen.

## **Impfung von Minderjährigen, Abschlussklassen und Vor-Abschlussklassen**

Nachdem den Landkreisen die Möglichkeit eingeräumt wurde, den volljährigen Schülerinnen und Schülern von Abschlussklassen und Vor-Abschlussklassen ein Impfangebot zu machen, findet hierzu gerade eine Interessensabfrage in den Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen statt. Sobald diese abgeschlossen ist, wird es Sonderimpftermine für die Schülerinnen und Schüler geben.

---

## **+++ UPDATE, MITTWOCH, 30. JUNI 2021 +++**

### **Priorisierte Impfungen sollen schnellstmöglich abgeschlossen werden**

#### **Alle Impfwilligen mit sehr hoher, hoher oder erhöhter Impfpriorität sollen sich bei Hotline des Landratsamtes Augsburg melden**

Da die Impfpriorisierung bald aufgehoben werden soll, ruft der Landkreis Augsburg alle impfwilligen Bürgerinnen und Bürger, die eine sehr hohe, hohe oder erhöhte Impfpriorität (Prio 1, 2 oder 3) haben und noch nicht über ein Impfangebot informiert wurden, dazu auf, sich bei der Registrierungs-Hotline 0821 3102 3999 zu melden. „Unsere Hotline wird versuchen, jedem Impfwilligen ein zeitnahes Impfangebot zu machen“, so Landrat Martin Sailer. Ziel sei es, auf diese Weise all diejenigen zu erreichen, die bislang noch nicht bei der Impfterminvergabe berücksichtigt wurden.

---

**+++ UPDATE, Montag, 28. Juni 2021 +++**

## **Betrieb an den Impfzentren: Ankunft wenige Minuten vor dem Impftermin völlig ausreichend**

### **Deutlich zu frühes Erscheinen verursacht Warteschlangen**

Trotz des anhaltenden Impfstoffmangels, der einen langsameren Impffortschritt zur Folge hat, bilden sich vor den Impfzentren im Landkreis an einzelnen Tagen immer wieder Warteschlangen. Wie bereits berichtet, resultieren Stoßzeiten gelegentlich aus der vom Computersystem BayIMCO angesetzten engen Taktung der täglichen Termine. Ein wesentlicher Faktor für merkliche Wartezeiten ist jedoch, dass viele Bürgerinnen und Bürger noch immer deutlich zu früh – teils mehrere Stunden – zu ihren Terminen vorstellig werden. Landrat Martin Sailer vermutet, dass viele Menschen angesichts des Impfstoffmangels beunruhigt sind und versichert: „Wer einen Termin hat, erhält am vereinbarten Tag auch seine Impfung. Die Impfstoffmengen, die wir vorrätig haben, sind fest für die jeweiligen Termine reserviert. Daher muss niemand befürchten, dass die Dosis im Falle zu spätem Erscheinens jemand anderem verabreicht wird.“ Durch die verfrühte Ankunft erreiche man nur, dass sich die durchschnittliche Wartezeit für alle geladenen Mitbürgerinnen und Mitbürger entsprechend verlängere, was insbesondere angesichts der sommerlichen Temperaturen unbedingt zu vermeiden sei.

Sobald es zu Rückstaus vor den Zentren kommt, geht das Personal auf die Wartenden zu, fragt die vereinbarten Uhrzeiten ab und erläutert die Hintergründe der Verzögerung. Personen, die schlecht zu Fuß sind oder aus anderen Gründen nicht anstehen können, werden in der Regel bevorzugt behandelt. Zudem werden Sitzgelegenheiten im Schatten und Getränke angeboten.

### **Der eigenmächtige Tausch von Impfterminen ist nicht möglich**

Berichten des Impfzentrumspersonals zufolge kommt es zudem immer wieder vor, dass andere Personen als die ursprünglich angemeldeten zu den Terminen erscheinen und anführen, dass sie ihren späteren Impftermin mit dem eingeladenen Impfterminbesitzer spontan getauscht hätten. Diesem Wunsch kann jedoch aus diversen Gründen nicht entsprochen werden. Es lässt sich erstens nicht nachvollziehen, ob tatsächlich eine solche Vereinbarung getroffen wurde, zweitens könnte die Rechtmäßigkeit einer solchen Impfung womöglich nicht gegeben sein und drittens ist es organisatorisch nicht leistbar, bereits vergebene Terminfenster individuell zu tauschen. „An unseren Impfzentren wird sehr serviceorientiert und zuvorkommend gearbeitet aber wir bitten um Verständnis, dass eine solche Kampagne nur mit festen Abläufen effektiv funktionieren kann“, erklärt Landrat Sailer.

**Sonderfälle und besondere Wünsche verlängern die Bearbeitungszeit**

Zu organisatorischen Schwierigkeiten komme es beispielsweise auch dann, wenn Personen nach der Erstimpfung in einer Arztpraxis um Zweitimpfung in einem Impfzentrum bitten. „Auch wenn wir stets versuchen, in Einzelfällen und bei besonderen Umständen unkompliziert zu helfen und pragmatische Lösungen zu finden, so resultieren all diese Sonderfälle eben in längeren Bearbeitungs- und Wartezeiten.“

In diesem Zusammenhang weist das Landratsamt auch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es nicht notwendig ist, für die Zweitimpfung ein neues Nutzerkonto in BayIMCO anzulegen. In den Impfzentren stellt sich immer wieder heraus, dass vereinzelt Bürgerinnen und Bürger in der fälschlichen Annahme, durch erneute Anmeldung selbst den korrekten zeitlichen Abstand ihrer beiden Impfvorgänge einhalten zu müssen, ein zweites Konto für die Zweitimpfung einrichten. Das ist nicht nötig. „Bei der Terminvergabe zur Erstimpfung wird stets ein verbindlicher Zweitimpfungstermin vereinbart“, so der Landrat.

---

**+++ UPDATE, Freitag, 25. Juni 2021 +++**

**FRAGEN VON ALLEN AN LANDRAT MARTIN SAILER, TEIL 9**

In regelmäßigen Videobeiträgen beantwortet Landrat Martin Sailer häufige Fragen, die das Landratsamt vonseiten der Bevölkerung erreichen. In der neunten Folge der Reihe, die ab sofort unter [www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer](http://www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer) und in den sozialen Medien abrufbar ist, geht Sailer unter anderem auf die Frage ein, auf welchen Wege der digitale Impfpass erhältlich ist. Fragen für zukünftige Ausgaben können unter [info.corona@LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@LRA-a.bayern.de) eingereicht werden.

**Die Impfquote des Landkreises liegt einige Prozentpunkte hinter der Quote des Freistaats Bayern. Woran liegt das?**

Landrat Martin Sailer: „Das liegt zunächst ganz wesentlich daran, dass wir in den vergangenen Wochen nur Impfstoff für Zweitimpfungen bekommen haben. Der Impfstoffmangel spiegelt sich natürlich auch bei uns wider. Ein anderer Grund ist, dass seit einiger Zeit auch die Hausärzte mit Impfstoff versorgt werden, was hinsichtlich der verfügbaren Impfstoffmengen zulasten der Impfzentren geht. In Regionen, in denen es viele Hausärzte gibt, werden dementsprechend derzeit mehr Menschen geimpft, als das im Moment im Landkreis Augsburg der Fall zu sein scheint. Aus diesem Grund haben wir uns an den bayerischen Gesundheitsminister gewandt und darum gebeten, dass wir zusätzliche Impfstofflieferungen für die Impfzentren bekommen. In dieser Woche haben wir folglich zusätzlichen Impfstoff erhalten und auch in der nächsten Woche wird das der Fall sein.“



## **Rund 45.000 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis warten noch auf eine Einladung zur Erstimpfung im Impfzentrum. Welche Perspektiven können wir aufzeigen?**

Sailer: „Damit bin ich im Moment ehrlich gesagt etwas vorsichtig, auch wenn laut dem Gesundheitsminister alle bis zum Sommer ein Impfangebot erhalten haben sollen. Es hat sich bekanntlich herausgestellt, dass die Impfstofflieferungen höchst unterschiedlich und wenig verlässlich sind. Dementsprechend kann ich alle noch Wartenden leider nur um ihre Geduld bitten. Unsere Kapazitäten hängen entscheidend von den verfügbaren Impfstoffmengen ab. In den nächsten zwei Wochen werden wir rund 3000 zusätzliche Impfungen machen können. Allerdings sind wir noch weit davon entfernt, alle Bürgerinnen und Bürger aus den Prioritätsgruppen 2 und 3 vollständig geimpft zu haben.“

## **Für alle doppelt Geimpften steht nun der digitale Impfpass zur Verfügung. Wie erhält man diesen Nachweis?**

Sailer: „Den Nachweis erhält man einerseits nach der zweiten Impfung in unseren Impfzentren, wo automatisch ein QR-Code erzeugt wird, mit dem der digitale Impfpass erstellt werden kann. Außerdem können sich alle doppelt Geimpften in den Apotheken den digitalen Impfpass ausstellen lassen, demnächst geht das auch bei den Hausärzten. Zudem ist aufseiten des Freistaats eine Website in der Entwicklung, über die der QR-Code erzeugt werden kann. Und es wird weiter an einer Lösung gearbeitet, für diejenigen, die erkrankt waren und nur einmal geimpft werden müssen, damit diese Personen sich ebenfalls über diesen Weg einen digitalen Impfpass ausstellen lassen können.“

---

## **+++ UPDATE, 2. Juni 2021 +++ Bewertung der Impfungen im Landkreis**

### **Regelmäßige Veröffentlichung der Rückmeldungen aus den Impfzentren**

Ende Februar wurde ein Mittel zur Qualitätssicherung der Impfabwicklung im Landkreis Augsburg eingeführt: Die eben geimpften Personen erhalten vor Ort Feedback-Bögen, in denen sie anonym die Abläufe der Terminvereinbarung und im Impfzentrum selbst bewerten können. Nachdem bereits erste Ergebnisse zu den beiden Impfzentren vorgestellt wurden, wird dies in Zukunft in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Dabei wird in einer zusammenfassenden Grafik die durchschnittliche Bewertung des gesamten Prozesses der Impfabwicklung im Zeitverlauf dargestellt. Im Detail handelt es sich dabei um die Terminvereinbarung, die Freundlichkeit der Mitarbeiter der Hotline, die Organisation und Behandlung durch das Personal im Impfzentrum sowie die dortige Sauberkeit und Hygiene.

„Die Feedbackbögen in den beiden Impfzentren im Landkreis sind eine gute Möglichkeit,

um die Qualität des gesamten Impfvorgangs zu überprüfen. Die ehrlichste Meinung geben schließlich die Personen ab, die gerade frisch geimpft wurden und ihre persönlichen Eindrücke spontan wiedergeben. Aus diesem Grund freut es mich umso mehr, dass die Ergebnisse durchwegs positiv sind und sich auch im Zeitverlauf noch besser entwickeln“, betont Landrat Martin Sailer.

---

## **+++ UPDATE, DIENSTAG, 27. MAI 2021 +++ Impfstoffmangel sorgt für lange Wartelisten**

### **Neue Erstimpfungstermine erst in gut zwei Wochen möglich**

Da die bayernweiten Impfstofflieferungen derzeit nahezu vollständig für Zweitimpfungen benötigt werden, kommt es auch in den Prioritätsgruppen 1 und 2 im Landkreis Augsburg zu längeren Wartezeiten. „Wir gehen aktuell davon aus, dass wir in etwa zwei Wochen neue Termine für Erstimpfungen vergeben können“, schätzt Landrat Martin Sailer. Wie immer sei man hier aber von den tatsächlich gelieferten Dosen abhängig.

### **Aufhebung der Priorisierung in den Impfzentren**

Wie es nach der von der Bundesregierung kommunizierten Aufhebung der Priorisierung in den Impfzentren ab dem 7. Juni weitergehen soll, ist dem Landratsamt noch nicht bekannt. „Leider liegen uns von der Regierung noch keine genaueren Informationen darüber vor, wie nach der Aufhebung der Priorisierung in den Bayerischen Impfzentren zu verfahren ist“, so Sailer. Die Systematik werde aber wohl über die Software BayIMCO vorgegeben werden. Sobald der Kreisverwaltungsbehörde diesbezüglich Neuerungen bekannt werden, wird sie auf ihrer Internetseite [www.landkreis-augsburg.de/news-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/news-impfung) hierüber informieren.

„Mich haben bereits zahlreiche Zuschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus der Priorität 3 erreicht, die mich fragen, ob sie nun nicht mehr zu einer gefährdeten Gruppe gehören und die sich eine Stellungnahme wünschen, weil die Entscheidung der Aufhebung für sie nicht nachvollziehbar ist“, berichtet Sailer. In der Vergangenheit hat er bereits mehrfach betont, dass ein Aufheben der Prioritätengruppen seiner Auffassung nach erst dann Sinn macht, wenn es ausreichend Impfstoff gibt und alle eine Aussicht auf mindestens eine Erstimpfung haben. Er ist sich sicher: „Wenn sich der Impfneid und der Wettstreit um die Impfungen nicht deutlich verschärfen sollen, muss jetzt dringend nachgesteuert werden. Die Bayerische Staatsregierung muss über den Bund die Impfstoffversorgung aufbohren lassen und sicherstellen. Zudem sollte sie ernsthaft über ihre aktuelle Impfstrategie und die Vermittlung dieser gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nachdenken. Alles andere sorgt nur für noch mehr Verunsicherung und Missgunst in unserer Gesellschaft.“

## **Erreichbarkeit der Impfregistrierungs-Hotline verändert sich**

Ab Dienstag, 1. Juni 2021, ändert sich die Erreichbarkeit der Impfregistrierungs-Hotline 0821 3102 3999 des Landkreises Augsburg. „Da die Anrufzahlen in der Vergangenheit insbesondere an Wochenenden und Feiertagen stets rückläufig waren, sparen wir hier künftig unsere Personalkapazitäten ein und besetzen unsere Hotline lediglich während der regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes“, so Landrat Martin Sailer. Eine Ausnahme wird es in der Impfregistrierungs-Hotline am Freitag, 4. Juni 2021, geben. An diesem Brückentag ist das Landratsamt zwar geschlossen, die Hotline wird aber regulär von 7.30 bis 12.30 Uhr besetzt sein.

---

## **+++ UPDATE, Dienstag, 11. Mai 2021 +++ Priorisierungsaufhebungen, Impfabstandsverkürzungen & Terminverschiebungen**

### **Aufhebung der Priorisierung für den Impfstoff AstraZeneca**

Es wurde eine bundesweite Aufhebung der Priorisierung für den Impfstoff AstraZeneca für die Arztpraxen beschlossen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Impfungen in den Impfzentren, da in diesen grundsätzlich keine Erstimpfungen mehr mit AstraZeneca durchgeführt werden.

### **Verkürzung des zeitlichen Abstands zwischen der Erst- und Zweitimpfung für die Arztpraxen**

Für die Arztpraxen wurde die Möglichkeit geschaffen, das Impfintervall beim Impfstoff AstraZeneca in Absprache mit dem zu Impfenden auf einen Zeitraum von vier bis zwölf Wochen festzulegen. Hieraus ergibt sich keine Änderung für die bisherige Terminierung bei den Impfzentren. Die eingeräumte Flexibilisierungsmöglichkeit richtet sich ausschließlich an die Arztpraxen, nicht an die Impfzentren. Für die mit AstraZeneca durchzuführenden Zweitimpfungen in den Impfzentren gilt aktuell weiterhin die Vorgabe von zwölf Wochen.

### **Keine Verschiebung von Terminen für Zweitimpfungen**

Die Termine für die Zweitimpfungen sind von den zu Impfenden grundsätzlich einzuhalten. Jeder Impfwillige wird gebeten, bereits bei der Vereinbarung der Erstimpfung zu prüfen, ob er den Termin der Zweitimpfung wahrnehmen kann. Terminverschiebungen sind auch aufgrund der Impfstoffplanung nur in dringenden persönlichen Ausnahmefällen möglich. Als dringende Ausnahmefälle kommen beispielsweise Erkrankungen in Betracht, die einer

Impfung an dem gebuchten Termin entgegenstehen oder dringende persönliche Gründe wie ein Todesfall in der engsten Familie. Keine dringenden Gründe sind hingegen Urlaubsreisen oder Ähnliches.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 7. Mai 2021 +++** **Vorverlegung von Zweitimpfterminen mit AstraZeneca**

Nach entsprechenden Medienberichten erreichen uns derzeit zahlreiche Anrufe von Personen, die um eine Vorverlegung ihres Zweitimpftermins mit AstraZeneca bitten. Dies ist in den Impfzentren derzeit noch nicht möglich. Sobald sich an der Sachlage etwas ändert, informieren wir selbstverständlich an dieser Stelle.

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 6. Mai 2021 +++** **Fragen von ALLEN an Landrat Martin Sailer, Teil 8: Warum geht der Impfbetrieb nur schleppend voran?**

### **Landrat Martin Sailer beantwortet Bürgerfragen im Video**

In regelmäßigen Videobeiträgen beantwortet Landrat Martin Sailer häufige Fragen, die das Landratsamt vonseiten der Bevölkerung erreichen. In der achten Folge der Reihe, die ab sofort unter [www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer](http://www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer) und in den sozialen Medien abrufbar ist, geht Sailer unter anderem auf die Frage ein, warum die Zahl der täglichen Corona-Impfungen im Landkreis nicht höher ist. Fragen für zukünftige Ausgaben können unter [info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de) eingereicht werden.

### **Warum impfen wir in unseren Impfzentren derzeit so wenig?**

Landrat Martin Sailer: „Das liegt zum einen daran, dass wir momentan deutlich weniger Impfstoff in unseren Impfzentren zur Verfügung haben als es noch in den letzten Wochen der Fall war. Ein anderer Grund ist, dass ein Teil des Impfstoffs, den wir eigentlich bekommen hätten, jetzt an die Hausarztpraxen vergeben wird, die jetzt Gott sei Dank mit an der Impfkampagne beteiligt sind und ihr Bestes geben. Aber unter dem Strich bleibt dann eben für die Impfzentren deutlich weniger Impfstoff übrig, als das in der Vergangenheit der Fall war. Zudem muss man mit Blick auf das vermeintlich langsamere Tempo der Erstimpfungen bedenken, dass die Zahl an Zweitimpfungen im Lauf der Zeit stetig zunimmt,

während die Impfstofflieferungen hinsichtlich ihres Umfangs annähernd konstant bleiben.“

**Ursprünglich hatten wir eine maximale Zahl von rund 2000 Impfvorgängen pro Tag angegeben. Wann glauben Sie, dass wir diese Auslastung erreichen?**

Sailer: „Die Marke von 2000 Impfungen an einem Tag haben wir bisher, glaube ich, noch nie ausreizen können. Das wird auch erst dann der Fall sein, wenn wir ausreichend Impfstoff zur Verfügung gestellt bekommen. Wir könnten derzeit pro Tag rund 1000 zusätzliche Impfungen vornehmen, wenn wir den nötigen Impfstoff dafür hätten. Wir setzen in dieser Hinsicht sehr darauf, dass in den nächsten Wochen und Monaten das Versprechen über ausreichende Impfstoffmengen eingelöst wird und wir in den Impfzentren - und verstärkt durch die Hausärzte - dann wirklich flächendeckend impfen können.“

**In unseren Impf-Updates geben wir auch immer die Gesamtzahl aller wartender Personen in den jeweiligen Prioritätsgruppen an. Die Zahlen in dieser Warteliste verändern sich augenscheinlich erstmal nicht großartig. Woran liegt das?**

Sailer: „Insbesondere in der Prio-Gruppe 3 macht sich dahingehend langsam Ungeduld breit, was ich auch nachvollziehen kann. Die scheinbare Stagnation dieser Zahl hat zum einen den Grund dass wir ja immer wieder zur Registrierung in BayIMCO aufrufen. Die Zahl derer, die sich registrieren lassen, wächst also kontinuierlich an und gleichzeitig beobachten wir, dass sich viele Menschen nach der Impfung in einer Hausarztpraxis anschließend nicht aus BayIMCO abmelden. Auch ich spreche beim Dienst in der Registrierungs-Hotline immer wieder mit Menschen, die auf die Einladung zur Impfung erwidern, dass sie bereits geimpft seien. Das müssen wir dann im System nachtragen und den entsprechenden Datensatz verändern. Daher bitten wir nochmals inständig darum, dass die, die sich bei den Hausärzten impfen lassen, dann auch aus dem System abmelden. Dann würden die Zahlen auf der Warteliste automatisch kleiner werden.“

**Es wird jetzt viel darüber gesprochen, die Priorisierung relativ bald aufzuheben. Wie ist da Ihre Meinung dazu?**

Sailer: „Das halte ich für den jetzigen Zeitpunkt noch für schwierig. Ich glaube, die Priorität aufzuheben geht erst dann, wenn es ausreichend Impfstoff gibt. Würde man das jetzt tun, dann würde die Gruppe derer, die eine hohe Punktzahl in der Priorität 3 hat und somit prioritär verimpft werden müsste, mit allen gleichgestellt werden, die aktuell beispielsweise in der Priorität 4 sind. Der Wettbewerb um den ohnehin knappen Impfstoff würde sich auf diese Weise weiter verschärfen und zwar zu Lasten derer, die eigentlich jetzt schon an der Reihe wären. Ein Aufheben der Prioritätengruppen macht nach meiner Auffassung erst dann Sinn, wenn es ausreichend Impfstoff gibt und alle eine Aussicht darauf haben, zumindest erstgeimpft zu werden.



## **+++ UPDATE, Donnerstag, 29. April 2021 +++ Wie steht es um die Impfungen im Landkreis?**

### **Impfaktion für Beschäftigte der weiterführenden Schulen geplant**

Bereits seit Langem hat sich Landrat Martin Sailer dafür eingesetzt, allen Beschäftigten an Schulen im Landkreis ein Impfangebot machen zu können: „Das ist schon seit vielen Wochen ein großes Anliegen von mir. Ich habe mehrfach versucht, eine Sonder-Impfaktion für unsere Lehrerinnen und Lehrer genehmigt zu bekommen. Allerdings wurde das vom Gesundheitsministerium mit Verweis auf die Impf-Reihenfolge immer wieder abgelehnt“, berichtet Sailer. Nachdem inzwischen bereits vereinzelt Personen der Priorität 3 geimpft werden können, organisiert der Landkreis nun endlich das lang ersehnte Impfwochenende für die weiterführenden Schulen. „Abhängig davon, wie viel Impfstoff uns letztlich geliefert wird und zur Verfügung steht, denken wir hierfür derzeit das zweite Maiwochenende im Impfzentrum Bobingen an“, erläutert der Landrat. Für die genaueren Planungen wird derzeit die Anzahl der impfwilligen Personen über die Schulleitungen abgefragt. Interessierte müssen nicht im Augsburger Land wohnhaft sein, sondern lediglich an einer weiterführenden Schule im Landkreis arbeiten.

### **Aufruf an die zweite priorisierte Gruppe**

Bürgerinnen und Bürger, die eine hohe Impfpriorität (Priorität 2) haben und noch nicht über ein Impfangebot informiert wurden, möchten sich bei der Registrierungs-Hotline 0821 3102 3999 melden. Landrat Martin Sailer betont: „Natürlich ist es uns wichtig, dass sich niemand bei der Impfterminvergabe übergangen fühlt. Deshalb werden wir in unserer Hotline selbstverständlich versuchen, jedem Impfwilligen aus der Prio 2, ein zeitnahes Impfangebot zu machen.“

### **Termine für AstraZeneca-Sonder-Impftag restlos vergeben**

Nachdem bereits die 3.500 Impftermine der ersten Sonder-Impfaktion des Landkreises Augsburg innerhalb kürzester Zeit vergeben waren, wurde auch das Kontingent des Sonder-Impftages am 1. Mai innerhalb weniger Stunden vollständig aufgebraucht. 500 Landkreisbürgerinnen und -bürger ab 60 Jahren konnten unabhängig von ihrer Priorisierung einen Impftermin am kommenden Samstag in den Impfzentren in Gablingen-Siedlung und Bobingen vereinbaren.

### **Welche Nachweise im Impfzentrum vorzulegen sind**

Nach der Corona-Impfverordnung können Personen aufgrund unterschiedlicher Indikationen (bspw. berufliche Gründe, gesundheitliche Gründe, Kontakt zu besonders gefährdeten Personengruppen) ein priorisiertes Impfangebot erhalten, soweit sie entsprechende Nachweise erbringen können. Wer keinen Beleg für seine priorisierte Impfung vorlegen kann, wird in den Impfzentren des Landkreises Augsburg nicht geimpft und muss im Nachgang warten, bis die Impfstoffkapazitäten erneut ein Impfangebot ermöglichen. Wichtig ist, dass alle Angaben, die bei der Impfregistrierung gemacht wurden, lückenlos durch eine Bescheinigungskette nachgewiesen werden können. „So lange uns die Impfstoffe nur so begrenzt zur Verfügung stehen wie bisher, ist es für uns besonders wichtig, dass wir in unseren Impfzentren gewährleisten können, dass diese Priorisierungsmöglichkeit nicht missbraucht wird“, bittet Landrat Sailer um Verständnis. Ein entsprechendes Hinweisblatt „Nachweise für die Impfpriorisierung“ inklusive Beispielen hat der Landkreis auf seiner Internetseite unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) zum Download zur Verfügung gestellt.

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 28. April 2021 +++ Tragischer Vorfall im Impfzentrum Gablingen**

### **Vorerkrankte 75-Jährige verstirbt nach Impfung**

Am heutigen Mittwochvormittag ereignete sich ein tragischer Vorfall im Impfzentrum Gablingen-Siedlung. Eine 75-jährige Bürgerin erlitt nach ihrer Erstimpfung mit dem Vakzin des Herstellers Moderna auf dem Parkplatz des Impfzentrums im PKW ihrer Begleitperson plötzlich heftige Atemnot. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Impfzentrum haben sofort reagiert. Ein anwesender Notarzt aus dem Team des Impfzentrums hat Erste Hilfe geleistet und die Frau mit Sauerstoff versorgt. Außerdem wurde direkt der Rettungsdienst verständigt“, so Landrat Martin Sailer. Dieser war bereits sieben Minuten später vor Ort und die Patientin konnte bei Bewusstsein in den Rettungswagen verbracht werden. Leider verschlechterte sich hier ihr Allgemeinzustand. Auch eine sofortige Versorgung und Reanimation durch die hinzugezogenen Rettungskräfte konnten sie nicht mehr retten.

Die Verstorbene hatte eine Vorerkrankung und sollte auf ärztliche Empfehlung hin noch vor einer anstehenden Operation gegen COVID-19 geimpft werden. Allergien waren bei ihr nicht bekannt. „Die Anwesenden haben ihr Möglichstes gegeben, um die Verstorbene zu retten. Wir alle sind zutiefst bestürzt. Unser Mitgefühl gilt an diesem Tag ihren Angehörigen“, so Sailer.

Das zur Prüfung von Verdachtsfällen von Impfkomplicationen zuständige Paul-Ehrlich-Institut sowie das Bayerische Gesundheitsministerium werden über den Sachverhalt informiert.

## **+++ UPDATE, Dienstag, 27. April 2021 +++ Zweitimpfungen mit AstraZeneca**

Das Vakzin von AstraZeneca wird in den Bayerischen Impfzentren dem Grunde nach nicht mehr verimpft wird. Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, die bereits eine Erstimpfung mit AstraZeneca erhalten haben, kam deshalb die Frage auf, wie und wo sie ihre Zweitimpfung erhalten. Das Landratsamt Augsburg fasst deshalb die wichtigsten Informationen zusammen:

### **Mit AstraZeneca Erstgeimpfte ab 60 Jahren:**

Personen ab 60 Jahren erhalten ihre Zweitimpfung mit AstraZeneca in den Impfzentren regulär zum vereinbarten Termin. Der Wechsel auf einen anderen Impfstoff ist nicht möglich.

### **Mit AstraZeneca Erstgeimpfte unter 60 Jahren:**

Personen unter 60 Jahren erhalten in den Impfzentren ihre Zweitimpfung zum bereits vereinbarten Termin mit einem mRNA-Impfstoff. Wer explizit eine Zweitimpfung mit AstraZeneca wünscht, muss sich diesbezüglich an seinen Hausarzt wenden. Eine Impfung mit AstraZeneca in den Impfzentren ist hier nicht möglich.

---

## **+++ UPDATE, Montag, 26. April 2021 +++ 500 zusätzliche Impfungen für alle ab 60 Jahren**

### **Landkreis organisiert erneut Sonder-Aktion mit AstraZeneca**

Vor knapp zwei Wochen konnte der Landkreis Augsburg ein erfolgreiches Sonder-Impfwochenende mit AstraZeneca durchführen, bei dem 3.500 Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren unabhängig von ihrer Priorität eine Impfung erhalten konnten. „Da die Nachfrage nach Terminen in der Landkreis-Bevölkerung so hoch war, dass selbst unsere Telefonanlage zeitweise in die Knie ging, haben wir bei der Staatsregierung angefragt, ob es in Bayern nicht noch Restkontingente für zusätzliche Sonder-Impfaktionen gibt“, so Landrat Martin Sailer. Und die Rückmeldung war positiv: „Wir konnten 500 weitere Impfdosen AstraZeneca für unsere Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren sichern, die wir im Rahmen einer erneuten



Sonder-Impfaktion am Samstag, 1. Mai 2021, ausnahmsweise nochmals in unseren Impfzentren verabreichen dürfen“, freut sich Sailer und ergänzt: „Gerade, weil die Impfstofflieferungen, die den Landkreis bislang erreichen, derzeit noch sehr unzufriedenstellend sind, hilft uns das wieder ein Stück weiter, um unsere Impfquote zu erhöhen.“

### **Wer bekommt einen Termin?**

Das Angebot richtet sich an alle Landkreisbürgerinnen und -bürger ab 60 Jahren, unabhängig von ihrer Priorisierung. Die Terminzuweisung auf die beiden Impfzentren Bobingen und Gablingen-Siedlung erfolgt über die Postleitzahl.

### **Wie bekomme ich einen Termin?**

Wer einen der Termine im Rahmen der Sonderaktion ergattern möchte, kann diesen am **Mittwoch, 28. April 2021, ab 9 Uhr unter der eingerichteten Hotline 0821 3102 3131** buchen. Sobald alle verfügbaren Termine vergeben sind, wird die Hotline eingestellt. Da sich laut BayIMCO derzeit noch knapp 11.000 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahren registriert haben und auf ein Impfangebot warten, ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nochmals sehr hoch sein wird. „Die Telefonleitungen werden sicherlich wieder zeitweise überlastet sein“, vermutet Sailer und bittet im Vorfeld um Geduld und Verständnis: „Vermutlich werden erneut nicht alle Personen einen Termin erhalten können, die dies wünschen. Trotzdem hoffe ich, dass die erneute Sonderaktion unseren Bürgerinnen und Bürgern zeigt, dass wir alles versuchen, um ihnen schnellstmöglich den Zugang zu einer Impfung zu ermöglichen.“

### **Wann und wo finden die Impfungen statt?**

Die Sonderaktion findet ausschließlich am Samstag, 1. Mai 2021, im Impfzentrum Bobingen, Pestalozzistraße 2, und im Impfzentrum Gablingen-Siedlung, Paul-Klee-Straße 13, zwischen 13 und 16 Uhr statt. Mobile Impfungen sind nicht möglich.

Gebuchte Termine, die nicht wahrgenommen werden, können nicht auf einen anderen Tag verschoben werden und verfallen ersatzlos. Die Zweitimpfungen finden am Samstag, 24. Juli 2021, statt. Die Termine werden bei der Vereinbarung des Erstimpfungstermins bekannt gegeben und können ebenfalls nicht verschoben werden.

### **Was ist noch wichtig?**

28.06.2022 18:21

50/82

Um die Abläufe bei der Terminvergabe für alle Beteiligten zu beschleunigen, wird darum gebeten, sich, soweit möglich, bereits im Vorfeld online unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> für die Corona-Schutzimpfung zu registrieren. Wer hierzu keine Möglichkeit hat, kann dies auch während der telefonischen Terminvereinbarung nachholen.

Zur Impfung mitzuführen ist ein Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) und falls vorhanden ein Impfpass. Die Bürgerinnen und Bürger werden dringend gebeten, maximal 15 Minuten vor Ihrem Termin zu dem ihnen zugewiesenen Impfzentrum zu kommen. Anfahrtspläne, Hinweise zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Informationen zur Impfung sind auf der Internetseite des Landkreises Augsburg unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) und den jeweiligen Unterseiten nachzulesen.

---

**+++ UPDATE, Freitag, 23. April 2021 +++**

**Fragen von ALLEN an Landrat Martin Sailer, Teil 7: Wann wird die Prioritätsgruppe 3 geimpft?**

**Landrat Martin Sailer beantwortet Bürgerfragen im Video**

In regelmäßigen Videobeiträgen beantwortet Landrat Martin Sailer häufige Fragen, die das Landratsamt vonseiten der Bevölkerung erreichen. In der siebten Folge der Reihe, die ab sofort unter [www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer](http://www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-alle/fragen-von-allen-an-landrat-martin-sailer) und in den sozialen Medien abrufbar ist, geht Sailer unter anderem auf die Frage ein, wann impfwillige Bürgerinnen und Bürger in der Prioritätsgruppe 3 mit einem Impfangebot rechnen können. Fragen für zukünftige Ausgaben der Videoreihe können unter [info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:info.corona@remove-this.LRA-a.bayern.de) eingereicht werden.

**Was die Impfungen im Landkreis betrifft, waren wir jetzt lange in der Prio 2. Viele Nachfragen haben wir erhalten, wann wir denn in die Prio 3 übergehen können. Können Sie hierzu schon etwas sagen?**

Sailer: „Ja wir sind eigentlich unmittelbar davor, vereinzelt werden bereits Prio-3-Termine vereinbart, die eine sehr hohe Priorität haben, fast an der Grenze zu Priorität 2. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis haben sich Gott sei Dank in BayIMCO registrieren lassen. Und davon sehr viele, die in die zweite Priorität gefallen sind. Dort haben wir noch relativ viele Bürgerinnen und Bürger, ich glaube um die zwei bis dreitausend, die noch dort registriert sind. Aber vereinzelt kommen jetzt die Ersten aus der Priorität 3 dazu. Es ist also ein fließender Übergang, an dem wir jetzt angekommen sind.“

## **Dann wird es ja vielleicht auch möglich sein, die Lehrkräfte der weiterführenden Schulen zu impfen. Ist da schon etwas angedacht?**

Sailer: „Das ist schon seit vielen Wochen ein großes Anliegen von mir. Ich habe ja mehrfach versucht, eine Sonder-Impfkation für unsere Lehrerinnen und Lehrer genehmigt zu bekommen. Das hat das Gesundheitsministerium immer abgelehnt. Jetzt, wo wir an der Schwelle zur Priorität 3 sind, werden wir ein Impf-Wochenende für unsere Lehrerinnen und Lehrer organisieren. Weil es, glaube ich, wichtig ist, dass die, die ständig in Kontakt auch mit Kindern sind einen hohen Impfschutz brauchen. Und deswegen freue ich mich, dass wir sehr zeitnah auch diesen ein Impfangebot werden unterbreiten können.“

---

## **Alle Impfwilligen mit hoher Impfpriorität sollen sich bei Registrierungs-Hotline des Landratsamtes Augsburg melden**

Der Landkreis Augsburg ruft alle impfwilligen Bürgerinnen und Bürger, die eine hohe Impfpriorität (Prio 2) haben und noch nicht über ein Impfangebot informiert wurden, dazu auf, sich bei der Registrierungs-Hotline 0821 3102 3999 zu melden. „Unsere Hotline wird versuchen, jedem Impfwilligen aus der Prio 2, ein zeitnahes Impfangebot zu machen“, so Landrat Martin Sailer. Ziel sei es, auf diese Weise all diejenigen zu erreichen, die bislang noch nicht bei der Impfterminvergabe berücksichtigt wurden, um schnellstmöglich mit der Impfung der Prioritätsstufe 3 beginnen zu können. Dass dies im Landkreis bislang noch nicht möglich ist, liegt an der sehr positiv zu bewertenden hohen Impfbereitschaft in der Bevölkerung, insbesondere in den höheren Priorisierungsstufen.

## **Registrierung bleibt für Impfung in Impfzentren weiter notwendig**

Um einen Termin für eine Impfung zu erhalten, die nicht bei einem Haus- bzw. Facharzt, sondern in einem Impfzentrum oder durch ein mobiles Impfteam durchgeführt wird, bleibt eine Registrierung weiterhin zwingend notwendig. Es wird deshalb darum gebeten, dass alle Bürgerinnen und Bürger, die sich künftig impfen lassen möchten, diese Registrierung unabhängig von ihrer Priorisierung oder ihrem Alter, zeitnah online unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> durchführen. Wer sich mangels technischer Möglichkeiten nicht selbst registrieren kann, kann die Impf-Registrierung auf telefonisch durchführen lassen. Es gilt zu beachten, dass Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahren vom Landratsamt nicht bezüglich ihrer Impfterminvergabe angeschrieben werden. Dieses Anschreiben hatten nur die Über-80-Jährigen erhalten, als die Software BayIMCO noch nicht einwandfrei funktionierte.

---

**+++ UPDATE, Mittwoch, 14. April 2021 +++**

## **Termine für Sonder-Impfwochenende mit AstraZeneca in kürzester Zeit komplett ausgebucht**

### **Anrufe setzen vorübergehend die Telefonanlage außer Gefecht**

Mit einer besonderen Aktion konnte der Landkreis Augsburg in dieser Woche einen großen Schritt in die richtige Richtung im Kampf gegen die Corona-Pandemie machen. Landrat Martin Sailer hatte eine Möglichkeit des Freistaates genutzt und neben der regulären Impfstofflieferung von 5.500 Impfdosen für die 15. Kalenderwoche 3.500 zusätzliche Impfdosen des Vakzins AstraZeneca für ein Sonder-Impfwochenende organisiert. Die Termine für das Impfwochenende wurden ab Dienstag, 13. April 2021, 9 Uhr, über eine eigens eingerichtete Hotline an Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren, unabhängig von deren Priorisierung vergeben. Und die Nachfrage war enorm: „Im Laufe des Dienstags gingen schier unglaubliche 225.493 Anrufe bei uns ein, allein zwischen 9 und 10 Uhr rund 155.000. Bis 17 Uhr konnten wir sage und schreibe 3.206 Impftermine vergeben“, so Landrat Sailer. Dieser dann doch unerwartete Andrang hatte selbst die gut aufgestellte Telefonanlage des Landratsamtes vorübergehend außer Gefecht gesetzt.

„Nicht ins Schwächeln geraten sind jedoch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Haus, die sich kurzfristig zur Mithilfe bereit erklärt haben und sich den ganzen Tag über unermüdlich und mit beispielloser Hilfsbereitschaft für unsere Landkreisbevölkerung engagiert haben“, zeigt sich Sailer dankbar. Man habe unter Beweis gestellt, wie zuverlässig und leistungsfähig der Landkreis in dieser Krise agiere, indem in kürzester Zeit und auf unbürokratischem Wege tausenden unserer Mitmenschen zu einer baldigen Impfung verholfen wurde. Die letzten 294 Impftermine wurden am Mittwochmorgen vergeben, als die Hotline ab 9 Uhr ein zweites Mal scharf geschaltet wurde. Innerhalb von 20 Minuten waren alle Zeitfenster belegt. „Wir haben in den letzten beiden Tagen gemeinsam geschafft, was nach Aussagen anderer Kreisverwaltungsbehörden organisatorisch nicht zu stemmen ist. Außerdem haben uns die letzten beiden Tage gezeigt, dass das Vertrauen in das Vakzin von AstraZeneca berechtigterweise weiterhin sehr hoch ist. Solche Aktionen stimmen mich zuversichtlich und dankbar“, betont der Landrat. Die Frustration einzelner Bürgerinnen und Bürger keinen Termin erhalten zu haben, kann Sailer nachvollziehen: „Uns war von Anfang an bewusst, dass die Nachfrage viel größer sein wird als das Angebot. Deshalb haben wir im Vorfeld auch darauf hingewiesen, dass nur eine Minderheit mit einem Impftermin bedacht werden kann. Entscheidend war für uns jedoch, dass wir auf pragmatischem und unbürokratischem Wege zu weiteren Impfungen kommen – denn einzig der kontinuierliche Impffortschritt wird uns in der Corona-Pandemie voranbringen.“

---

28.06.2022 18:21

53/82

**+++ UPDATE, Montag, 12. April 2021 +++**

**3.500 Impfungen für alle ab 60 Jahren**

## **Landkreis organisiert Sonder-Impfwochenende mit AstraZeneca**

Da Erstimpfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca nur noch bis einschließlich Sonntag, 18. April 2021, in den Impfzentren vorgenommen werden können, hat Landrat Martin Sailer eine Möglichkeit des Freistaats genutzt und für die kommende Woche zusätzliche Impfdosen des Vakzins bestellt. Insgesamt 3.500 Impfungen sollen im Rahmen einer Sonderaktion von Freitag, 16. bis Sonntag, 18. April 2021 in den beiden Impfzentren Bobingen und Gablingen-Siedlung an impfwillige Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren verabreicht werden. „Uns wären in dieser Woche leider lediglich 5.500 Impfdosen für beide Impfzentren zur Verfügung gestanden. Durch die zusätzlichen Impfdosen können wir die Impfquote immerhin außerplanmäßig auf 9.000 erhöhen und unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schnelleren Zugang zur Impfung ermöglichen“, freut sich der Landrat.

### **Wer bekommt einen Termin?**

Das Angebot richtet sich an alle Landkreishürgerinnen und -bürger ab 60 Jahren, unabhängig von ihrer Priorisierung. Die Terminzuweisung auf die beiden Impfzentren Bobingen und Gablingen-Siedlung erfolgt über die Postleitzahl.

### **Wie bekomme ich einen Termin?**

Wer einen der Termine im Rahmen der Sonderaktion ergattern möchte, kann diesen **ab Dienstag, 13. April 2021, zwischen 9 und 17 Uhr unter der ab diesem Tag eigens eingerichteten Hotline 0821 3102 3131** buchen. Sobald alle verfügbaren Termine vergeben sind, wird die Hotline 0821 3102 3131 eingestellt. „Da sich laut BayIMCO derzeit über 17.000 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahren registriert haben und auf ein Impfangebot warten, gehen wir davon aus, dass die Nachfrage, einen der begehrten Termine zu erhalten, sehr hoch sein wird. Die Telefonleitungen werden sicherlich zeitweise überlastet sein und vermutlich werden sich auch am Impfwochenende Schlangen vor den Impfzentren bilden“, vermutet Sailer und bittet im Vorfeld um Verständnis und Geduld: „Bleiben Sie bitte in der Leitung oder versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt erneut, sollten Sie nicht direkt durchkommen.“

### **Wann und wo finden die Impfungen statt?**

Die Sonderaktion findet ausschließlich am Wochenende vom 16. bis 18. April 2021 im Impfzentrum Bobingen, Pestalozzistraße 2, und im Impfzentrum Gablingen-Siedlung, Paul-

Klee-Straße 13, statt. Mobile Impfungen sind nicht möglich.

Gebuchte Termine, die nicht wahrgenommen werden, können nicht auf einen anderen Tag verschoben werden und verfallen ersatzlos. Die Zweitimpfungen finden am Wochenende vom 9. bis 11. Juli 2021 statt. Die Termine werden bei der Vereinbarung des Erstimpfungstermins bekannt gegeben und können ebenfalls nicht verschoben werden.

Im Impfzentrum Bobingen werden am Freitag, 16. April, Termine von 12 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 8 bis 16. 30 Uhr zur Verfügung stehen. Im Impfzentrum Gablingen-Siedlung sind an allen drei Tagen Termine von 8 bis 16.30 Uhr buchbar.

## Was ist noch wichtig?

Um die Abläufe bei der Terminvergabe für alle Beteiligten zu beschleunigen, wird darum gebeten, sich, soweit möglich, bereits im Vorfeld online unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> für die Corona-Schutzimpfung zu registrieren. Wer hierzu keine Möglichkeit hat, kann dies auch während der telefonischen Terminvereinbarung nachholen.

Zur Impfung mitzuführen ist ein Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) und falls vorhanden ein Impfpass. Die Bürgerinnen und Bürger werden dringend gebeten, maximal 15 Minuten vor Ihrem Termin zu dem ihnen zugewiesenen Impfzentrum zu kommen. Anfahrtspläne, Hinweise zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Informationen zur Impfung sind auf der Internetseite des Landkreises Augsburg unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) und den jeweiligen Unterseiten nachzulesen.

---

## +++ UPDATE, Donnerstag, 1. April 2021 +++ Hausärzte beginnen mit Corona-Schutzimpfung

### Patienten werden von Hausärzten direkt informiert

Seit dieser Woche führen im Landkreis Augsburg vereinzelte Hausärzte die Schutzimpfung gegen das Coronavirus durch und auch die Bereitschaft ihrer Kollegen zur weiteren Unterstützung bei der Bekämpfung der Pandemie ist groß. So werden ab Montag, 12. April 2021, vermehrt Haus- und Fachärzte Corona-Schutzimpfungen in den eigenen Praxen durchführen. Insgesamt sind für April bereits bayernweite Lieferungen von ca. 900.000 Impfdosen für die Praxen angekündigt worden.

Derzeit gehen die Hausärzte selbst auf ihre besonders schutzbedürftigen Patienten zu, um ihnen ein Impfangebot zu machen. Wer eine Impfung verabreicht bekommt, entscheiden die Ärzte auf Basis der jeweiligen Krankheitsgeschichte. Dabei ist unerheblich, ob die Personen

bereits über die bayernweite Software BayIMCO für eine Impfung registriert sind oder nicht. „Ich freue mich sehr, dass nun auch die Hausärzte im Landkreis mit der Impfung gegen COVID-19 starten können. Wenn die Verteilung der Impfstoffe auf die Hausärzte großzügig verläuft und diese simultan zu den Impfzentren arbeiten können, kann dies für unsere Impfquote nur förderlich sein. Für mich ist diese Möglichkeit ein weiterer, großer Meilenstein im Kampf gegen Corona“, so Landrat Martin Sailer.

Diejenigen, die ihre Impfung durch den Hausarzt erhalten haben und bereits im System des Freistaats registriert sind, werden gebeten, ihre Registrierung in der Software BayIMCO zu stornieren, damit sie nicht zusätzlich über ein potenzielles Impfangebot informiert werden. Personen, die sich online über <https://impfzentren.bayern/> registriert haben, können dort ihren Zugang löschen. Wessen Registrierung durch die Hotline des Landratsamtes vorgenommen wurde, kann seine Registrierung durch einen erneuten Anruf unter 0821 3102 3999 streichen lassen.

### **Zweitimpfungen sollten nach Möglichkeit nicht verschoben werden**

Auch, wenn Fach- und Hausärzte bei der Corona-Schutzimpfung weiter unterstützen, bittet das Landratsamt darum, Termine für Zweitimpfungen nicht unnötig zu verschieben, da sonst Abläufe in den Impfzentren verzögert werden. „Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger dringend darum, ihre angebotenen Termine wahrzunehmen und andere Vorhaben auf einen späteren Zeitpunkt zu vertagen. Die Corona-Schutzimpfung ist aktuell unsere einzige Möglichkeit, die Pandemie dauerhaft in den Griff zu bekommen. Da der vollständige Schutz erst nach der zweiten Teilimpfung gegeben ist, sollte auch diesem Termin höchste Priorität eingeräumt werden“, plädiert Landrat Martin Sailer.

---

**+++ UPDATE, Mittwoch, 31. März 2021 +++**

### **Landkreis Augsburg setzt Impfungen mit AstraZeneca bei Unter-60-Jährigen vorsorglich aus**

#### **Bereits vereinbarte Termine werden mit anderen Impfstoffen wahrgenommen oder verschoben**

Auf Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) wird die Impfung mit AstraZeneca für Personen unter 60 Jahren auch im Landkreis Augsburg bis auf Weiteres vorsorglich ausgesetzt. Auch eine Impfung auf freiwilliger Basis ist zunächst nicht möglich, da hierfür im Vorfeld eine eingehende ärztliche Beratung notwendig ist. „Wir können voraussichtlich den meisten Bürgerinnen und Bürgern unter 60 Jahren, die für heute und morgen bereits einen Termin vereinbart haben, anbieten, sich in unseren beiden Impfzentren mit dem Vakzin von BioNTech impfen zu lassen“, erklärt Landrat Martin Sailer. Lediglich am heutigen Mittwoch, 31. März 2021, mussten zwischen 8 und 9 Uhr einzelne Termine auf das kommende Wochenende verschoben werden. Impfungen für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, können hingegen mit AstraZeneca fortgesetzt werden.

## **Bislang keine Zweitimpftermine betroffen**

Bis sich die STIKO zur Frage des Umgangs mit Zweitimpfungen von Unter-60-Jährigen mit AstraZeneca geäußert hat, werden im Landkreis Augsburg keine Zweitimpfungen mit dem Vakzin bei der genannten Personengruppe durchgeführt. Da die Zweitimpfungen mit AstraZeneca erst nach zwölf Wochen erfolgen, ist im Landkreis in der nächsten Zeit niemand akut betroffen. „Das Bayerische Gesundheitsministerium hat darauf hingewiesen, dass laut Zulassung von AstraZeneca eine Schutzwirkung der Erstimpfung bis mindestens Anfang Mai besteht. Zudem werde sichergestellt, dass alle bereits mit AstraZeneca Geimpften Zugang zu einem in der EU zugelassenen Impfstoff haben werden, um eine volle Schutzwirkung zu erreichen“, betont Landrat Sailer.

---

**+++ UPDATE, Freitag, 26. März 2021 +++**

## **Erste Ergebnisse der Qualitätskontrolle vom Impfzentrum Bobingen**

### **Impfzentrum erhält durchwegs positive Bewertungen**

Nach der Vorstellung der ersten Ergebnisse der Qualitätskontrolle vom Impfzentrum Gablingen-Siedlung, liegen nun auch erste Auswertungen aus Bobingen vor. Die Ergebnisse beziehen sich hier auf 481 Fragebögen, die bislang seit der Eröffnung des zweiten Impfzentrums von dort Geimpften ausgefüllt wurden.

### **Übernahme der Hotline durch Landratsamt spiegelt sich in positiven Bewertungen wider**

Wie auch im Impfzentrum in Gablingen-Siedlung zeigt sich in Bobingen eine durchwegs positive Bewertung der gesamten Abwicklung der Impfung - von der Terminvereinbarung und der Freundlichkeit der Mitarbeiter der Hotline bis zum Umgang des Personals vor Ort. So wurde zunächst die Terminvereinbarung für die Impfung zu 71 Prozent als sehr zufriedenstellend und zu 23 Prozent als weitgehend zufriedenstellend bewertet. Auch mit der Freundlichkeit und der Sprachkenntnisse der Mitarbeiter der Hotline waren insgesamt knapp 80 Prozent der Befragten weitestgehend bis sehr zufrieden. Dass 19 Prozent hier keine Angabe machten, kann dadurch erklärt werden, dass die Terminvereinbarung auch häufig online abläuft und die Befragten deshalb keinen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Registrierungs-Hotline hatten.

### **Organisation und Abwicklung vor Ort ist Spitzenreiter in der Bewertung der Geimpften**



Besonders die Organisation und Abwicklung vor Ort sowie des Personals stechen mit ihren äußerst positiven Beurteilung hervor. Die beste Bewertung erhielt dabei die Behandlung durch das Personal des Impfzentrums in Bobingen. So empfanden diese knapp 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger als sehr freundlich und sechs Prozent als weitgehend freundlich. Auch die Organisation im Impfzentrum sowie die dortige Sauberkeit und Hygiene wurden von jeweils 85 Prozent der Geimpften als sehr gut bzw. sehr zufriedenstellend bewertet. Weitere ca. zehn Prozent der Befragten empfanden diese beiden Punkte als akzeptabel bzw. weitgehend zufriedenstellend.

Zuletzt wurde als Grund für die Impfung zunächst von einem Drittel der Geimpften die Schutzwirkung angegeben. Von ebenfalls einem knappen weiteren Drittel wurde hierzu keine Angabe gemacht. 17 Prozent gaben als Impfgrund die Systemaufrechterhaltung sowie 13 Prozent ihren Beruf an. Mit 5 Prozent verbleiben hier die Angaben der Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihres Alters geimpft wurden.

„Ich freue mich, dass die ersten Ergebnisse aus dem Impfzentrum Bobingen so positiv ausfallen und für einen guten Start unseres zweiten Impfzentrums im Landkreis sprechen. Ganz besonders stolz bin ich auf die hervorragende Bewertung der Hotline, die bereits vor Eröffnung des Impfzentrums in Bobingen ausschließlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes übernommen wurde. Neben den Ergebnissen aus dem Impfzentrum Gablingen-Siedlung, bestätigt nun der erste Einblick aus Bobingen, dass die sehr guten Rückmeldungen zur Hotline auch auf die Übernahme durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes zurückzuführen sind“, so Landrat Martin Sailer

Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse mit weiteren Bewertungen und fehlenden Angaben können den angehängten Grafiken entnommen werden.



---

## **+++ UPDATE, Montag, 22. März 2021 +++ Keine Impfung ohne entsprechende Nachweise**

### **Impfpriorisierung muss eindeutig belegt werden**

Nach der Corona-Impfverordnung können Personen aufgrund unterschiedlicher Indikationen ein priorisiertes Impfangebot erhalten, soweit sie entsprechende Nachweise erbringen können. Beispielsweise können dies berufliche oder gesundheitliche Gründe oder

der enge Kontakt zu einer besonders gefährdeten Personengruppe sein. „So lange uns die Impfstoffe nur so begrenzt zur Verfügung stehen wie bisher, ist es für uns besonders wichtig, dass wir in unseren Impfzentren gewährleisten können, dass diese Priorisierungsmöglichkeit nicht missbraucht wird“, betont Landrat Martin Sailer. Aus diesem Grund werden sowohl im Impfzentrum Gablingen-Siedlung als auch in Bobingen Priorisierungsnachweise streng kontrolliert. Wer keinen Beleg für seine priorisierte Impfung vorlegen kann, wird vor Ort nicht geimpft und muss im Nachgang warten, bis die Impfstoffkapazitäten erneut ein Impfangebot ermöglichen.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 19. März 2021 +++ Ergebnisse der Qualitätskontrolle zur Impfung**

### **Bisherige Ergebnisse der Qualitätssicherung sind durchwegs positiv**

Das Landratsamt Augsburg hat Ende Februar ein Mittel zur Qualitätssicherung im Impfzentrum Gablingen-Siedlung eingeführt: In Feedback-Fragebögen können die Geimpften vor Ort anonym angeben, wie zufrieden Sie mit der Terminvereinbarung, der Abwicklung des Impfvorgangs und dem Umgang des Personals vor Ort sind. So sollen auch mögliche Schwachstellen schnell erkannt und behoben werden.

Nun liegen die Ergebnisse der ersten 936 Fragebögen vor. Der bisherige Stand der Bewertung des gesamten Impfvorgangs durch bereits geimpfte Bürgerinnen und Bürger ist durchwegs positiv. So waren mit der Terminvereinbarung für die Impfung fast 70 Prozent der befragten Personen sehr zufrieden und 20 Prozent weitgehend zufrieden. Auch die Freundlichkeit und Sprachkenntnisse der Mitarbeiter der Hotline wurde von insgesamt 83 Prozent als weitgehend bis sehr zufrieden bewertet. Auch die Organisation und Abwicklung vor Ort erhielt positive Resonanzen. So gaben knapp 75 Prozent der Befragten an, die Organisation im Impfzentrum wirke auf sie sehr gut. 18 Prozent fanden dies akzeptabel.

Besonders das Personal im Impfzentrum sowie die dortige Sauberkeit und Hygiene wurde durchwegs äußerst positiv bewertet. Negative Angaben wurden hierzu kaum getätigt. So machten über 75 Prozent der Geimpften die Angabe, das Personal im Impfzentrum als sehr freundlich empfunden zu haben. Auch die Sauberkeit und Hygiene wurde mit knapp 70 Prozent als sehr zufriedenstellend und 15 Prozent als weitgehend zufriedenstellend bewertet. Darüber hinaus wurde der Grund für die Impfung erfragt, zu welchem zwar von über einem Drittel der Geimpften keine Aussage getätigt wurde, jedoch ein knappes Drittel der Befragten ihr Alter als Impfgrund angegeben haben. Laut eigener Angabe wurden 17 Prozent zur Systemaufrechterhaltung geimpft. Weitere Gründe für die Impfung lagen zwischen drei und acht Prozent und waren - in absteigender Häufigkeit - der Beruf, die Schutzwirkung und die Risikogruppe.

### **Landrat Martin Sailer zeigt sich sehr erfreut über die positive Resonanz**

Die positiven Ergebnisse decken sich auch mit befürwortenden Rückmeldungen, die das Landratsamt Augsburg via E-Mails, Briefen oder auf den Social-Media-Kanälen erreichen. „Wir können sehr zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen der Qualitätskontrolle aus dem Impfzentrum Gablingen-Siedlung sein. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Ganz besonders die positive Bewertung der Hotline freut mich sehr und bestätigt uns, dass die Übernahme unseres Dienstleisters Ecolog von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes die richtige Entscheidung war“, so Landrat Martin Sailer.



---

## **+++ UPDATE, Freitag, 19. März 2021+++ Wiederaufnahme der Impfung mit AstraZeneca**

### **Geplante Impfungen finden ab heute wieder regulär statt**

Entsprechend der Empfehlung der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA hat die Gesundheitsministerkonferenz am Donnerstag, 18. März 2021, beschlossen, dass die Impfungen mit dem Vakzin AstraZeneca in Deutschland fortgesetzt werden können. In den Aufklärungsunterlagen zur Impfung mit dem Vektor-Impfstoff sind künftig alle bekannten möglichen Risiken und Nebenwirkungen inklusive der neuesten Erkenntnisse vermerkt. Der Aufklärungsbogen ist auch auf der Internetseite des Landkreises unter [www.landkreis-augsburg.de/informationen-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/informationen-impfung) zu finden.

Der bundesweite Impfstopp vom vergangenen Montag ist damit aufgehoben. Bereits ab dem heutigen Freitagmittag, 19. März 2021, wird der Impfbetrieb mit AstraZeneca im Landkreis Augsburg wiederaufgenommen. Aufgrund der geltenden Regelungen mussten in den vergangenen Tagen insgesamt 490 Erstimpfungen ausgesetzt werden. Zweitimpfungen waren nicht betroffen. „Wir sind froh, in unseren Impfzentren nun wie geplant fortfahren zu können“, betont Landrat Martin Sailer. „Die Personen, deren Impfung storniert werden musste, werden bei der Vergabe neuer Termine priorisiert berücksichtigt. Auch die Sonderimpftage für Kita-Personal, Grund- und Förderschullehrer im Impfzentrum Bobingen können an diesem Wochenende regulär stattfinden.“

---

## **+++ UPDATE, Montag, 15. März 2021 +++ Landkreis Augsburg setzt Impfung mit AstraZeneca vorsorglich bis auf Weiteres aus**

### **Bereits vereinbarte Termine für Erstimpfungen werden storniert**

Deutschland folgt dem Beispiel anderer Länder und stoppt vorerst die Impfung des Vazins des Herstellers AstraZeneca. Das Gesundheitsministerium setzt damit eine Empfehlung des Paul-Ehrlich-Instituts um. Die Europäische Arzneimittelbehörde EMA wird entscheiden, ob und wie das Vakzin künftig verwendet werden kann. Bereits vereinbarte Termine für Erstimpfungen werden storniert. Termine für Zweitimpfungen bleiben vorerst bestehen. „Wir stoppen die Impfung im Landkreis Augsburg mit sofortiger Wirkung und werden versuchen, alle Personen, die in den nächsten zwei Tagen Impftermine vereinbart haben und für die AstraZeneca vorgesehen war, über die Stornierung ihres Termins zu informieren“, erklärt Landrat Martin Sailer. Sobald dem Landratsamt Augsburg von den vorgesetzten Behörden Informationen zum weiteren Vorgehen vorliegen, werden diese auf der Internetseite unter [www.landkreis-augsburg.de/corona](http://www.landkreis-augsburg.de/corona) veröffentlicht.

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 11. März 2021 +++ Südliches Impfzentrum widmet Lehrkräften und Kitapersonal separate Impftage**

### **Im Landkreis arbeitende Grund- und Förderschullehrkräfte werden am Standort in Bobingen geimpft**

Am Impfzentrum des Landkreises Augsburg in Bobingen werden an den kommenden beiden Wochenenden und den vorausgehenden Freitagen ausschließlich Lehrkräfte von Grund- und Förderschulen sowie das Personal von Kindertagesstätten geimpft. Vom 12. bis 14. März und vom 19. bis 21. März werden demnach nur Angehörige dieser Berufsgruppen zur Impfung empfangen. „Wir sehen diesen Bedarf, da die Öffnung der Schulen und Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit einen erneuten Anstieg der Fallzahlen nach sich ziehen werden“, erklärt Landrat Martin Sailer. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, soll den dort Beschäftigten, für die der Freistaat Bayern einen Vorrang im Impfbetrieb vorsieht, umgehend ein Impfanangebot gemacht werden.

### **Landrat plädiert für Impfung von Lehrkräften aller Schularten**

Lehrerinnen und Lehrer weiterführender Schularten sind in der Corona-Impfverordnung der Bayerischen Staatsregierung bisher in einer untergeordneten Prioritätsgruppe eingegliedert. Das sei, so der Landrat, aus logischer Sicht nicht nachvollziehbar. „Auch diese Berufsgruppe absolviert ihren Berufsalltag in einem Klassenzimmer mit Schülerinnen und Schülern, weshalb auch diesen Personen ein vordringlicher Anspruch auf die Impfung zugestanden werden sollte“, sagt Sailer. Daher werde der Landkreis über die Regierung von Schwaben prüfen lassen, ob die Lehrkräfte von Real- und Mittelschulen und der Gymnasien unabhängig von den Vorgaben der Impfverordnung der sofortige Zugang zur Impfung ermöglicht werden könne.

---

**+++ UPDATE, Donnerstag, 4. März 2021 +++**

## **Zweites Impfzentrum in Bobingen steht kurz vor der Eröffnung**

### **Registrierte werden über Postleitzahl zugeordnet**

In den letzten Wochen konnten die letzten Umbaumaßnahmen für die Errichtung des zweiten stationären Impfzentrums im Landkreis abgeschlossen werden. Mit der neuen Einrichtung im Stadtzentrum von Bobingen, die ab Montag, 8. März, zunächst an sechs Tagen pro Woche geöffnet sein wird, können im Landkreis Augsburg zusätzlich maximal 1.200 weitere Corona-Schutzimpfungen pro Tag durchgeführt werden. „Da uns die begehrten Impfstoffe nach wie vor nur begrenzt zur Verfügung stehen, werden wir zunächst mit 500 Impfungen pro Tag starten“ so Landrat Martin Sailer. Auch Berufstätigen soll mit Impfterminen in den Abendstunden, die Impfung problemlos ermöglicht werden. Sobald den Landkreis mehr Impfstoff erreicht, möchte der Landkreis die Kapazitäten entsprechend aufstocken. „Unser Dienstleister Ecolog wird hierfür insgesamt neben der Ärztlichen Leitung zwölf Ärzte und neben der Verwaltungsleitung 20 Verwalter vor Ort einsetzen“, erklärt Landrat Martin Sailer. Wer sich unter [impfzentren.bayern](https://impfzentren.bayern) für die Schutzimpfung registriert und im südlichen Landkreis wohnt, wird künftig über die Eingabe der Postleitzahl seines Wohnortes direkt dem Impfzentrum in Bobingen zugewiesen. Bei Personen, die sich bereits im Vorfeld registriert haben und für die zunächst das Impfzentrum in Gablingen-Siedlung vorgesehen war, wird dies im Nachgang automatisch durch das System des Freistaats angepasst. Ab Samstag, 6. März, werden die ersten Terminvereinbarungen über BayIMCO möglich sein. Termine, die bereits für Gablingen-Siedlung vereinbart waren, können nicht auf Bobingen umgeschrieben werden. Verimpft werden alle bisher vorhandenen Impfstoffe von BioNTech, AstraZeneca und Moderna.

### **Impfzentrum ist sehr gut erreichbar**

Das neue Impfzentrum in der Pestalozzistraße 2 ist auch für Personen ohne PKW sehr gut zu erreichen. Darauf habe man bei der Standortsuche großen Wert gelegt, nachdem die Entfernung des Impfzentrums in Gablingen-Siedlung immer wieder für Unmut in der Bevölkerung gesorgt hat. „Es sind zwar ausgeschilderte Parkmöglichkeiten vorhanden, wir würden den Bürgerinnen und Bürgern aber dennoch empfehlen, soweit möglich, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen“, so Sailer. Im direkten Umkreis halten neun verschiedene Buslinien, von deren Haltestellen das Impfzentrum fußläufig in zwei bis neun Minuten Fußweg erreicht werden kann. In diesen Buslinien wird in der Haltestellenansage ein Hinweis auf das Impfzentrum ergänzt. Dazu hält der Bürgerbus „GOKel“, auf seiner Route von Hardt über Großaitingen, Kleinaitingen und Oberottmarshausen nach Bobingen ebenfalls vor dem Impfzentrum und der Bahnhof Bobingen, der von sechs Zuglinien und vier Buslinien angefahren wird, ist nur 300 Meter vom Impfzentrum entfernt.

„Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir durch unser zweites Impfzentrum hier in Bobingen, unser weiteres in Gablingen-Siedlung, unsere mobilen Teams sowie die Vor-Ort-Impftermine in unseren Städten, Märkten und Gemeinden zunächst gut aufgestellt sind, um die für unseren Landkreis benötigte Impfkapazität leisten zu können“, bekräftigt der Landrat und ergänzt: „Wenn nun hoffentlich auch bald die Impfstofflieferungen der vorhandenen Nachfrage entsprechen, kann es nur noch bergauf gehen.“



Das neue Impfzentrum in Bobingen ist ab Montag, 8. März 2021, geöffnet.  
Bildquelle: Pressestelle Stadt Bobingen

---

## **+++ UPDATE, Montag, 1. März 2021 +++ Corona-Impfung der Ü80-Jährigen: Zwei Wege führen zur Registrierung in bayernweiter Datenbank**

### **Landratsamt teilt Hotline-Nummer für Registrierung mit**

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Augsburg, die über 80 Jahre alt sind und bislang noch keine Einladung zur Corona-Schutzimpfung erhalten haben, können sich auf zwei Wegen für die Immunisierung registrieren: Entweder eigenständig über das Internetportal [www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern) oder unter Inanspruchnahme der Hilfe aus dem Landratsamt über die telefonische Hotline. Die Rufnummer, unter der montags bis sonntags je von 8 bis 18 Uhr angerufen werden kann, lautet **(0821) 3102-3999**. Beide Wege führen zum gleichen Ziel - zur Registrierung in der bayernweiten Datenbank BayIMCO, über die die Vergabe der Impfdosen organisiert wird. Die Hotline, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamts Augsburg bespielt wird, wurde explizit für Personen eingerichtet, die sich mangels technischer Möglichkeiten nicht selbst registrieren können. Seitens der Behörde wird darum gebeten, diese Hilfe nur in Anspruch zu nehmen, falls die selbstständige Registrierung ausgeschlossen sein sollte. Zudem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass über beide Wege kein konkreter Impftermin vereinbart werden kann, sondern lediglich die obligatorische Registrierung in BayIMCO vorgenommen wird.

„Wir haben die Nummer unserer Hotline bisher ganz bewusst nicht auf breiter Fläche veröffentlicht und nur über die Anschreiben an die über-80-jährige Bevölkerung mitgeteilt. Zum einen ging es dabei um die Einhaltung der per Zufallsprinzip festgelegten Reihenfolge, zum anderen um die Belastbarkeitsgrenzen der Servicenummer“, erklärt Landrat Martin Sailer. Seit der landesweiten Inbetriebnahme der Organisationssoftware BayIMCO läuft die Vergabe aller Impfungen über diese Datenbank ab. Wer dort verzeichnet und gemäß der Corona-Impfverordnung für den prioritären Zugriff auf die Impfung berechtigt ist, erhält über das System die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. „Wir halten trotzdem daran fest, alle noch nicht angeschriebenen Ü-80-Jährigen per Brief auf die telefonische Registrierungsoption hinzuweisen, um ganz gewiss alle Bürgerinnen und Bürger dieser

Altersgruppe zu erreichen“, so der Landrat. Zudem werden die noch ausstehenden rund 8.400 Briefe in den kommenden Tagen verschickt. Die Veröffentlichung der darin verzeichneten Hotline-Nummer ist nun möglich, da die Anruferzahlen am zurückliegenden Wochenende gut zu bewältigen waren. „Wir wollten zunächst das Aufkommen abwarten, damit die Anruferinnen und Anrufer im Zweifelsfall keine längeren Wartezeiten in Kauf nehmen müssen“, erklärt Sailer, der auch selbst an beiden Wochenendtagen im Telefon-Team des Landratsamts eingeteilt war.



Seit Ende der vergangenen Woche steht im Landratsamt Augsburg eine Telefon-Hotline zur Verfügung, die einen alternativen Weg zur Registrierung in der landesweiten Impfzentrensoftware BayIMCO anbietet. Auch der Landrat selbst ist für mehrere Schichten eingeteilt und nimmt Anrufer der Bürgerinnen und Bürger entgegen. (Bildquelle: Thomas Schubaur)

---

## **+++ UPDATE, Samstag, 27. Februar 2021 +++ Corona-Schutzimpfung: Landkreis plant Vor-Ort-Termine**

### **Über 400 Impfanmeldungen für Impftage auf dem Lechfeld**

Um allen über-80-jährigen Bürgerinnen und Bürgern auch ortsnah ein Impfangebot machen zu können, hat der Fachbereich „Soziales Betreuungswesen und Seniorenfragen“ im Landratsamt Augsburg ein Konzept für Vor-Ort-Termine in den Landkreiskommunen durch mobile Impfteams erarbeitet. „Auf diese Weise wollen wir den Seniorinnen und Senioren lange Wege ersparen und gegebenenfalls auch die Impfbereitschaft in der Altersgruppe erhöhen“, erläutert Landrat Martin Sailer das Konzept. Der erste Impftag für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Kleinaitingen, Graben, Untermeitingen, Klosterlechfeld und Obermeitingen fand am heutigen Samstag, 27. Februar 2021, in der Mittelschule in Untermeitingen statt. Ein weiterer Termin wird bereits für 7. März in der Grundschule Graben geplant.

Die Organisation für die Impftage auf dem Lechfeld sowie der entsprechenden Folgetermine für die Zweitimpfung hat der Caritasverband Schwabmünchen e. V. in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und vielen engagierten Ehrenamtlichen der Projektgruppe „Wir daheim auf dem Lechfeld“ übernommen. „Die Über-80-Jährigen werden über die Einwohnermeldeämter angeschrieben, haben die notwendigen Impfunterlagen erhalten und können sich über die Abgabe des ausgefüllten Impfbogens in ihrem Rathaus zur Impfung anmelden“, erklärt Laura Eder, Koordinatorin der Projektgruppe. Ein Team aus Ehrenamtlichen bearbeitet im Nachgang die Unterlagen und vergibt die Termine, während sich ein weiteres Team um den reibungslosen Ablauf vor Ort kümmert. Eine Impfung ohne vorherige Terminvergabe ist leider nicht möglich. Für Personen unter 80 Jahren können derzeit keine Impftermine vereinbart werden. Das Interesse ist außerordentlich groß: „Es haben sich bislang über 400

28.06.2022 18:21

64/82

Personen für die Impftage angemeldet“, bestätigt Eder. Auch die Rückmeldungen aus anderen Landkreiskommunen sind durchweg positiv. Neben den Gemeinden auf dem Lechfeld haben sich bei Regina Mayer, der Leiterin des zuständigen Fachbereichs im Landratsamt, schon 23 weitere Städte, Märkte und Gemeinden gemeldet, die entweder eigenständig oder gemeinsam mit anderen Kommunen Impftage organisieren möchten. „Insbesondere viele ältere Menschen haben den Weg in unser Impfzentrum nach Gablingen-Siedlung bislang als große Herausforderung empfunden. Mit unserem neuen Konzept haben wir eine gute Lösung gefunden, diese Hürde abzubauen“, so Mayer.



(v.l.n.r.: Regina Mayer, Fachbereichsleiterin Soziales Betreuungswesen und Seniorenfragen, Gertraud Sigl (87) aus Untermeitingen, Laura Eder (Caritasverband) und Impfpfärztin Dr. Caroline Pasedach.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 26. Februar 2021 +++** **Impftermin für gehörlose Menschen im Landkreis Augsburg**

Wer sich gegen das Corona-Virus impfen lassen möchte, benötigt vor Ort zunächst eine ausführliche Aufklärung. Für gehörlose Menschen ist dies allerdings ohne Gebärdensprachdolmetscher nur sehr schwer möglich. „Um die Kommunikation mit Gehörlosen sicherstellen und eine umfassende Aufklärung gewährleisten zu können, möchten wir im Landkreis in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst für Hörgeschädigte des Päritätischen und der Beratungsstelle für Hörgeschädigte von Regens Wagner einen gesammelten Impftermin für gehörlose Menschen organisieren“, erklärt Landrat Martin Sailer. Bei diesem Termin sollen Gebärdensprachdolmetscher vor Ort sein. Gehörlose Personen ab 80 Jahren und weitere Anspruchsberechtigte, die zur Gruppe mit der höchsten Priorität (§ 2 Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung - CoronaImpfV)) gehören und dieses Angebot nutzen möchten, melden sich bitte für einen ersten Sammeltermin bis Sonntag, 21. März 2021 bei:

Landratsamt Augsburg  
Team Inklusion  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

Tel.: 0821/3102-2861 oder -2464  
Fax: 0821/3102-1464

E-Mail: [behindertenbeauftragte@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:behindertenbeauftragte@remove-this.LRA-a.bayern.de)

Mittlerweile ist davon auszugehen, dass auch bald mit der Impfung der nächsten Gruppe, der über 70-Jährigen, begonnen werden kann. Deshalb können sich diese und weitere Anspruchsberechtigte nach § 3 der Coronavirus-Impfverordnung auch schon für einen Sammeltermin registrieren. Sie werden zum entsprechenden Zeitpunkt für die



Terminvereinbarung kontaktiert.

Auch den gehörlosen Menschen, für die eine Impfung zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist, soll dieses Angebot zur Verfügung stehen. Wann eine Anmeldung für die weiteren Impfgruppen möglich ist, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

---

### **+++ UPDATE, DONNERSTAG, 26. FEBRUAR 2021 +++**

## **Impfterminvergabe in allen bayerischen Impfzentren auf landesweite Software BayIMCO umgestellt**

### **Landkreis bittet impfwillige Personen um Online-Registrierung**

Der Impfbetrieb im Landkreis Augsburg schreitet voran. Inzwischen sind insgesamt rund 16.500 Impfvorgänge erfolgt - gut 5.700 Personen haben bereits die zweite Impfdosis erhalten. Aktuell wird die dritte von insgesamt fünf Gruppen der über-80-jährigen Bevölkerung mit der Schutzimpfung versorgt. In dieser und der kommenden Woche erhalten rund 2.200 Bürgerinnen und Bürger aus dieser Gruppe das postalische Schreiben, mit dem Sie zur Terminregistrierung eingeladen werden.

Da die Terminplanung nun vollständig über die bayernweite Computersoftware BayIMCO des Freistaats abläuft, sollten sich Personen der höchsten Priorisierungsgruppe nun ebenfalls über [www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern) registrieren und auf diesem an ihren Impftermin gelangen. Wer das nicht eigenständig erledigen kann, erhält Hilfe auf telefonischem Wege. „Wir verlegen die telefonische Hotline zur Terminregistrierung von unserem Dienstleister in das Landratsamt, wo künftig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde das Einpflegen der Daten in BayIMCO für unsere Bevölkerung übernehmen“, erklärt Landrat Martin Sailer. Wer künftig also die postalisch mitgeteilte Registrierungsnummer wählt, wird direkt mit dem Telefenteam des Landratsamts verbunden, in dem sich 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Haus abwechseln.

Das Impfzentrum in Gablingen-Siedlung erhält zudem die dauerhafte Unterstützung zweier Behördenmitarbeiter aus dem Landratsamt, die während des Impfbetriebs durchgehend vor Ort sind und sowohl das Personal als auch die Besucherinnen und Besucher begleiten. „Ganz egal ob jemand schlecht zu Fuß ist und Hilfe beim Verlassen seines Fahrzeugs braucht, Begleitung beim Impfvorgang benötigt oder die Gäste und das Personal anderweitig entlasten kann, unsere Kollegen stehen ab sofort für jede Hilfe zur Verfügung“, so der Landrat. Auch am künftigen Impfzentrum in Bobingen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts den Impfbetrieb begleiten.

## Qualitätssicherung im Impfzentrum über Fragebögen

Das Landratsamt erhält täglich zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, was die Organisation und Abläufe des Impfbetriebs betrifft. Damit der Service weiterhin gut bleibt, richtet der Landkreis ein zusätzliches, unkompliziertes Mittel zur Qualitätssicherung in Form von Feedback-Fragebögen ein. „Nach der Impfung ist eine Wartezeit von 15 Minuten vorgesehen, falls eine Bürgerin oder ein Bürger eine unmittelbare körperliche Reaktion auf den Impfstoff aufweisen sollte. Während dieser Wartezeit bitten wir die soeben Geimpften mit einem kurzen Fragebogen um Ihre Erfahrungen bei der Terminvereinbarung, der Abwicklung des Impfvorgangs und mit dem Umgang des Personals“, sagt Landrat Sailer. Ziel sei es, dass auf diese Weise etwaige Mängel oder Schwachstellen schnell erkannt und behoben werden können und das Angebot weiterhin optimal bleibt. Die Fragebögen können vollständig anonym beim Verlassen des Impfzentrums in dafür vorgesehene Briefkästen eingeworfen werden.

---

## **+++ UPDATE, MITTWOCH, 24. FEBRUAR 2021 +++** **Zahl der Impfungen schreitet voran**

Das wichtigste aller Mittel im Kampf gegen das Virus ist aktuell neben der Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen die Corona-Schutzimpfung. Aufgrund kontinuierlicherer Impfstofflieferungen durch den Freistaat verzeichnet der Landkreis inzwischen insgesamt 16.213 verabreichte Impfdosen, davon 10.504 Erstimpfungen und 5.709 Zweitimpfungen. „Natürlich werden dadurch noch immer nicht die Bedarfe gedeckt, die wir derzeit von unseren Bürgerinnen und Bürgern widergespiegelt bekommen“, betont Sailer, „aber es scheint zumindest langsam in die richtige Richtung zu gehen.“ Da die bayerische Impfssoftware BayIMCO nunmehr in der Lage ist, AstraZeneca den gesetzlichen Prioritäten entsprechend impfwilligen Personen zuzuordnen und Impftermine zu planen, wird in der kommenden Woche im Impfzentrum in Gablingen neben den Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna nun auch dieser Impfstoff verabreicht werden können. „Auch, wenn der Ruf von AstraZeneca in der Öffentlichkeit nicht der beste sein mag, so schützt der Impfstoff doch massiv gegen schwere Verläufe einer Infektion und senkt damit die Wahrscheinlichkeit an oder mit COVID-19 zu versterben enorm. Dementsprechend ist eine Impfung mit AstraZeneca sehr sinnvoll, um sich gegen das Virus zu schützen“, hält der Landrat fest und ergänzt: „Ich würde jedem dazu raten, ein entsprechendes Impfangebot wahrzunehmen.“

## **Impfwillige möchten sich unter [impfzentren.bayern](https://www.impfzentren.bayern.de) registrieren**

Da die Impf-Terminvergabe - mit Ausnahme der Terminierung der Über-80-Jährigen, die im

28.06.2022 18:21

67/82

Landkreis postalisch angeschrieben werden – künftig ausschließlich über die bayernweite Software BayIMCO ablaufen soll, werden alle Impfwilligen gebeten, sich zeitnah unter [impfzentren.bayern](https://impfzentren.bayern) für die Corona-Schutzimpfung zu registrieren. Da es in den vergangenen Tagen im Impfzentrum aber immer wieder zu einer Vielzahl wartender Personen gekommen ist, weist der Landrat nochmals darauf hin, dass es absolut ausreichend ist, maximal 15 Minuten vor dem vereinbarten Impftermin vor Ort in Gablingen zu sein. „Sollte der Impftermin beim Eintreffen noch deutlich weiter in der Zukunft liegen, kann es sein, dass das Sicherheitspersonal vor Ort Sie bitten muss, etwas später wieder zu kommen, da sonst die notwendigen Abstände nicht eingehalten werden können“, erläutert Sailer.

---

### **+++ UPDATE, Dienstag, 9. Februar 2021 +++**

## **Landkreis Augsburg bereitet Vergabe von 1000 Impfstoffdosen des Herstellers AstraZeneca vor**

### **Impfstoff wird für Erwachsene unter 65 Jahren empfohlen**

Der Landkreis Augsburg empfängt in den kommenden Tagen eine Lieferung des Corona-Impfstoffs der Herstellerfirma AstraZeneca im Umfang von 1000 Impfdosen. Das Mittel, das seit Ende Januar in Europa zugelassen ist, kam im Impfbetrieb des Landkreises bislang nicht zur Verwendung. „Grundsätzlich freuen wir uns über jede Lieferung, mit der wir unsere Bevölkerung versorgen können“, sagt Landrat Martin Sailer. Die Lieferung des Impfstoffs von AstraZeneca mache im Vorfeld zusätzliche Planungsschritte notwendig. Denn: „Die Ständige Impfkommission empfiehlt den Einsatz des Mittels von AstraZeneca nur für erwachsene Personen unter 65 Jahren“, erklärt der Landrat. In dieser Zielgruppe könne nach zweimaliger Verabreichung des Impfstoffs mit entsprechendem zeitlichem Abstand eine ausreichende Immunisierung erreicht werden. Für Menschen über der Altersgrenze sei keine ausreichende Wirksamkeit der Substanz belegt. Weil der Priorisierung folgend derzeit die Gruppe der Über-80-Jährigen geimpft werde, an die das Mittel nicht vergeben werden kann, wird aktuell eine anderweitige Verwendung des Impfstoffs vorbereitet. „In der Coronavirus-Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit ist geregelt, dass der Impfstoff von AstraZeneca bei Personen unter 65 Jahren geimpft werden soll. Höchste Priorität haben Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben oder arbeiten oder regelmäßig pflegebedürftige Menschen versorgen. Zudem alle Beschäftigten in Intensivstationen, Notaufnahmen, bei Rettungsdiensten, in der Palliativversorgung oder anderen medizinischen Einrichtungen, in denen für die Patientinnen und Patienten ein sehr hohes Risiko für schwere oder tödliche Krankheitsverläufe bei einer Corona-Infektion bestünde“, so der Landrat. Zunächst müsse der neue Impfstoff möglichst zeitnah durch den Freistaat im einheitlichen Softwaresystem BayIMCO angelegt werden. Wann der Impfstoff im Landkreis Augsburg verimpft werden kann, ist deshalb derzeit noch nicht absehbar.

## **Mangels Impfstoff: Betrieb im Impfzentrum muss am kommenden Wochenende pausieren**

Der Impfbetrieb im Zentrum in Gablingen muss am kommenden Wochenende, 13. und 14. Februar, zwangsläufig pausieren. „Die Vorräte des Impfstoffs, der für die planmäßige Versorgung der über-80-jährigen Bevölkerung verwendet wird, gehen am Ende dieser Woche zur Neige und wir erhalten bis dahin keine weiteren Dosen, die wir an unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger vergeben können“, sagt Landrat Sailer.

---

## **+++ UPDATE, Samstag, 6. Februar 2021 +++ 10.000ste Impfung im Landkreis Augsburg**

Bis gestern wurden im Landkreis Augsburg bereits 6.448 Erstimpfungen und 3.375 Zweitimpfungen nach den geltenden Vorgaben sowohl mobil in den Alten- und Pflegeeinrichtungen, bei immobilen Personen zu Hause, als auch im Impfzentrum in Gablingen verabreicht. Insgesamt konnte in allen Alten- und Pflegeeinrichtungen bis auf in einer, die aufgrund eines Ausbruchsgeschehens erst später angefahren werden konnte, bereits zweimal geimpft werden. Am heutigen Samstag, 6. Februar 2020, wurde gegen 11 Uhr vormittags nun zum 10.000sten Mal die Nadel für die Corona-Schutzimpfung gesetzt. Landrat Martin Sailer übergab Frau Kunigunde Haas aus Bobingen, die die besondere Impfdose erhielt, einen kleinen Blumenstrauß. „Natürlich wäre es mir lieber, bereits die 10.000ste vollständig geimpfte Person feiern zu können und nicht nur die gleiche Menge an Impfungen. Allerdings möchte ich diesen kleinen Meilenstein trotzdem als Zeichen der Hoffnung sehen, dass es bei uns im Landkreis Augsburg durch die Corona-Schutzimpfung im Kampf gegen die Pandemie in die richtige Richtung geht“, so Sailer.



Landrat Martin Sailer (Mitte) und Lauritz Bahnemann, Ärztlicher Leiter des Impfzentrums in Gablingen, übergeben Kunigunde Haas aus Bobingen einen Blumenstrauß. Die Seniorin hat die 10.000ste Impfung im Landkreis Augsburg erhalten.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 29. Januar 2021 +++ Bettlägerige Personen werden zu Hause geimpft**

### **Landkreis Augsburg ist Vorreiter bei mobilen Impfungen**

Die Corona-Schutzimpfungen im Landkreis Augsburg schreiten immer weiter voran. Bisher haben in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie im Impfzentrum in Gablingen insgesamt 4.918 Personen ihre Erstimpfung und 2.289 Personen ihre Zweitimpfung erhalten. Zudem

28.06.2022 18:21

69/82

hat ein Großteil der bisher 3.300 angeschriebenen Seniorinnen und Senioren bereits einen Termin in Gablingen vereinbart. Innerhalb der höchstpriorisierten Gruppe der Über-80-Jährigen gibt es aber natürlich auch Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Konstitution keine Möglichkeit haben, zum Impfzentrum zu kommen. „Um auch hier der betroffenen Personengruppe ihren berechtigten Zugang zur Corona-Schutzimpfung zu ermöglichen, haben wir uns dazu entschlossen, ab dem kommenden Montag, 1. Februar 2021, bettlägerige Bürgerinnen und Bürgern zu Hause zu impfen“, erklärt Landrat Martin Sailer. Der Landkreis Augsburg ist damit wie bereits bei der Einrichtung der Einzelfallkommission Vorreiter in Bayern und setzt für die Impfungen extra ein zusätzliches mobiles Impfteam seines Dienstleisters Ecolog ein. Bürgerinnen und Bürger, die einen entsprechenden Service benötigen, können dies während ihrer telefonischen Registrierung bei der Hotline des Impfzentrum angeben.

---

**+++ UPDATE, Dienstag, 26. Januar 2021 +++**

## **Landkreis Augsburg richtet zweites Corona-Impfzentrum in Bobingen ein**

### **Einrichtung kann bis zu 1000 Impfungen am Tag leisten**

Seit Wochen laufen im Landratsamt Augsburg die vorbereitenden Arbeiten für die Errichtung eines zweiten stationären Impfzentrums im südlichen Landkreisgebiet. Dieses wird demnächst in Bobingen aufgeschlagen. „Bereits im Zuge der Eröffnung unseres ersten Zentrums in Gablingen hatten wir angekündigt, dass wir in absehbarer Zeit eine zweite Anlaufstelle im Landkreis schaffen werden“, sagt Landrat Martin Sailer. Ziel sei es, der Bevölkerung im südlichen Landkreis kurze Wege zur Impfung zu ermöglichen. Der zweite Standort werde zudem die gleichen Kapazitäten wie das Zentrum in Gablingen aufweisen: „Beide Anlagen sind räumlich und personell so konzipiert, dass dort je bis zu 1000 Impfvorgänge am Tag vorgenommen werden können“, so der Landrat. Nach Genehmigung durch das Gesundheitsministerium und Unterzeichnung des Mietvertrags könne das Zentrum mit einer Vorlaufzeit von rund zwei Wochen einsatzfähig sein. Bei der Terminvereinbarung könne dann künftig angegeben werden, an welchem Standort die Impfung verabreicht werden soll – sofern dann genügend Impfstoff zur Verfügung steht. Den operativen Betrieb vor Ort übernimmt wie auch in Gablingen das Personal des vom Landkreis beauftragten Dienstleistungsunternehmens Ecolog.

### **Fortschritt des Impfbetriebs hängt von Impfstofflieferungen ab**

Während die Eröffnung des ersten Zentrums im Landkreis seitens des Freistaats an einen Stichtag im vergangenen Dezember geknüpft war, handelt es sich bei der Einrichtung in Bobingen um einen Ausbau der bestehenden Infrastruktur, die bisher neben der Station in Gablingen die mobilen Teams und Impfbusse als mobile Zentren umfasst. „Mit der zweiten

28.06.2022 18:21

70/82

stationären Impfstelle richten wir uns nun darauf aus, den Impfbetrieb erheblich vorantreiben zu können“, so der Landrat. Zwingende Voraussetzung dafür sei jedoch, dass der Landkreis die dafür notwendigen Impfstoffmengen vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt bekomme. „Die Impfstofflieferungen erreichen uns noch immer in unregelmäßigen Abständen und in sehr begrenztem Umfang“, berichtet Sailer.

---

## **+++ UPDATE, Montag, 25. Januar 2021 +++ Corona-Impfung: Antrag auf Einzelfallentscheidung**

### **Einreichungen auch postalisch und per Fax möglich**

Als eine der ersten Kreisverwaltungsbehörden in ganz Bayern hat der Landkreis Augsburg vergangene Woche eine Einzelfallkommission eingerichtet, die sich in wöchentlichen Sitzungen in medizinischer und rechtlicher Sicht objektiv damit auseinandersetzt, ob in bestimmten Fällen eine priorisierte Impfung in Betracht kommt. Aufgrund zahlreicher Nachfragen weist das Landratsamt Augsburg darauf hin, dass die neueingerrichtete Einzelfallkommission schriftliche Anträge nicht nur digital über die E-Mail-Adresse [einzelfall@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:einzelfall@remove-this.LRA-a.bayern.de), sondern auch postalisch (Adresse: Staatliches Gesundheitsamt - Einzelfallkommission, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg) oder per Fax an 0821 3102 1101 entgegennimmt. Alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich auf diesem Wege an die Kommission richten wollen, werden bei der Einsendung um Angabe ihres Namens, der Anschrift, des Geburtsdatums und einer Telefonnummer gebeten. Zudem wird eine stichhaltige Beschreibung der individuellen Umstände erwartet, nach denen eine Einzelfalleinstufung in Frage kommen könnte. Das Landratsamt weist jedoch explizit darauf hin, dass die Entscheidungsprozesse streng den Vorgaben der Ständigen Impfkommision unterliegen. Es ist davon auszugehen, dass nur wenige Fälle die rechtlichen Voraussetzungen für eine Einzelfalleinstufung erfüllen, da sich die Kreisverwaltungsbehörde unabhängig von den Vorerkrankungen die Priorisierung des Bundes halten muss.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 22. Januar 2021 +++ Corona-Impfung: Landkreis richtet Einzelfallkommission ein**

### **Ständige Impfkommision schafft Rechtsgrundlage**

Die Nachfrage nach Corona-Schutzimpfungen im Landkreis Augsburg ist hoch. „Es ist erfreulich und vorbildlich, dass uns viele Bürgerinnen und Bürger täglich ihre Bereitschaft zur Impfung signalisieren“, sagt Landrat Martin Sailer. Aufgrund stockender

Impfstofflieferungen durch den Freistaat, von denen ganz Bayern betroffen ist, konnten im Landkreis jedoch bisher weit weniger Personen geimpft werden, als es dank der geschaffenen Infrastruktur möglich gewesen wäre. Diejenigen Impfdosen, die der Kreisverwaltungsbehörde in unregelmäßigen Abständen zur Verfügung stehen, werden den Vorgaben entsprechend und konsequent dem Impfplan folgend vergeben. Nun aber hat die Ständige Impfkommission in einer Veröffentlichung des Robert-Koch-Instituts die Rechtsgrundlage dafür geschaffen, dass die Kreisverwaltungsbehörden fortan Personen mit seltenen, schweren Vorerkrankungen, die nicht ausführlich in der Impfverordnung aufgeführt sind, per Einzelfallentscheidung selbstständig in die jeweiligen Priorisierungskategorien einordnen können. Das bedeutet, dass Menschen mit besonders schwerwiegenden, gesundheitsbedingten Umständen nach Zustimmung der Kommission in die Priorisierungskategorie hoch oder erhöht eingestuft werden und damit einen früheren Zugang zur Schutzimpfung erhalten können. „Wir nehmen diese Verantwortung gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern sehr ernst“, erklärt der Landrat. „Auf diesem rechtlichen Wege haben wir nun eine Möglichkeit, uns der vielen Einsendungen aus unserer Bevölkerung anzunehmen, in denen wir um Sondertermine für die Corona-Impfung gebeten werden“, so Sailer weiter. Im Landratsamt Augsburg ist daher umgehend eine solche Einzelfallkommission eingerichtet worden. Eine sogenannte Hop-on-Liste für medizinische Härtefälle werde es hingegen aus rechtlichen Gründen nicht geben.

### **Zulässige Anträge werden medizinisch und rechtlich geprüft**

Die Kommission setzt sich unter dem Vorsitz des Landrats aus medizinisch und juristischen Sachverständigen des Landratsamtes zusammen. „Uns liegen schon jetzt zahlreiche Fallbeschreibungen von Arztpraxen hinsichtlich einzelner Patientinnen und Patienten vor, die auf die medizinische Dringlichkeit einer Impfung in den jeweiligen Fällen aufmerksam machen“, erklärt der Landrat. In den wöchentlichen Sitzungen der Kommission werde über diese Fälle diskutiert und entsprechend medizinisch und rechtlich objektiver Grundlagen entschieden, ob eine Priorisierung in Betracht kommt. „Wen die Kommission als Einzelfall einstuft, wird in den regulären Impfbetrieb integriert und baldmöglichst versorgt“, erklärt Landrat Sailer. In der ersten Sitzung der Kommission am heutigen Freitag wurden fünf Fälle besprochen, drei davon konnten anerkannt werden.

### **Anträge können ab sofort per E-Mail im Landratsamt eingereicht werden**

Für die Einreichung von Anträgen zur Einzelfallprüfung durch die Kommission steht ab sofort ein eigenes E-Mail-Postfach unter der Adresse [einzelfall@remove-this.LRA-a.bayern.de](mailto:einzelfall@remove-this.LRA-a.bayern.de) zur Verfügung. Alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich auf diesem Wege an die Kommission richten wollen, werden bei der Einsendung um Angabe ihres Namens, der Anschrift, des Geburtsdatums und einer Telefonnummer gebeten. Zudem wird eine stichhaltige Beschreibung der individuellen Umstände erwartet, nach denen eine Einzelfalleinstufung in Frage kommen könnte. Das Landratsamt weist jedoch explizit darauf hin, dass die Entscheidungsprozesse streng den Vorgaben der Ständigen Impfkommission unterliegen. Es ist davon auszugehen, dass nur wenige Fälle die rechtlichen

28.06.2022 18:21

72/82

Voraussetzungen für eine Einzelfalleinstufung erfüllen, da sich die Kreisverwaltungsbehörde unabhängig von den Vorerkrankungen die Priorisierung des Bundes halten muss.

## **Fortschritt des Impfbetriebs weiter massiv von Impfstofflieferungen abhängig**

Der Fortschritt des planmäßigen Impfbetriebs im Landkreis Augsburg hängt wie in allen anderen Regionen Bayerns entscheidend von den Impfstofflieferungen ab, die vonseiten des Freistaats zur Verfügung gestellt werden. Anfang der laufenden Woche mussten die Planungen des Landkreises wegen Lieferengpässen beim Herstellerunternehmen des Impfstoffs korrigiert werden, sodass erst später als ursprünglich vorgesehen mit der Terminvergabe für die im nächsten Schritt impfberechtigte Bevölkerungsgruppe der Über-80-Jährigen begonnen werden kann. „Diese Unwägbarkeiten liegen leider nicht in unserem Einfluss, weswegen wir derzeit keine verbindlichen zeitlichen Perspektiven für die Fortschritte in den kommenden Wochen aufzeigen können“, so der Landrat. Seitens der Staatsregierung sei jedoch eine baldige Verstetigung der Impfstofflieferungen angekündigt worden. Die Weiterentwicklung der Impfstrategie des Landkreises, beispielsweise in Form eines zweiten stationären Zentrums, sei alleinig von einer stabilen Versorgung mit Impfstoffdosen abhängig.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 22. Januar 2021 +++ LANDKREIS STARTET MIT IMPFUNG DER Ü-80-JÄHRIGEN**

### **3.300 über 80-Jährige können sich im Impfzentrum registrieren**

Der Lieferengpass des Impfstoffproduzenten BioNTech/Pfizer sorgt bekanntermaßen dafür, dass den Landkreis Augsburg vorerst nur sehr geringe und unregelmäßige Mengen an Impfstoff erreichen. Trotzdem möchte der Landrat Martin Sailer nun schnellstmöglich damit beginnen, die über 80-Jährigen Landkreisbürgerinnen und -bürger zu impfen. „Unsere älteren Mitmenschen befinden sich in der höchsten Priorität für die Impfstoffvergabe. Deshalb sehe ich es als unsere Pflicht, ihnen auch schnellstmöglich eine Impfung zu ermöglichen – seien die Impfstoffmengen, die uns über den Freistaat erreichen, auch noch so gering“, betont Landrat Martin Sailer. Aus diesem Grund hat das Landratsamt nun gemeinsam mit seinem beauftragten Dienstleister Ecolog ein eigenes System erarbeitet. Ab **Samstag, 23. Januar, zwischen 10 und 18 Uhr**, können sich die bereits angeschriebenen 3.300 über 80-Jährigen unter der in ihren Briefen angegebenen Telefonnummer für eine Impfung im Impfzentrum registrieren. Die telefonische Registrierung wird im Folgenden täglich von 8 bis 18 Uhr möglich sein. Sobald der Landkreis Impfstoff für Erstimpfungen erhält, werden die registrierten Personen nach Eingang ihrer Registrierung mit einem Vorlauf von mindestens 24 Stunden telefonisch über ihren möglichen Impftermin informiert. Die weiteren vier Gruppen der insgesamt 15.500



28.06.2022 18:21

73/82

über 80-Jährigen werden postalisch über die Möglichkeit ihrer Registrierung informiert, sobald die Impfung der ersten Gruppe abgeschlossen ist. „Wir wissen, dass dieses Vorgehen von unseren ursprünglichen Überlegungen abweicht. Aber die Unregelmäßigkeit der Impfstofflieferungen ermöglicht uns derzeit keine Planungssicherheit, weshalb wir nun flexibel auf die gegebenen Umstände reagieren. Es ist wichtig für unsere Bevölkerung, dass wir jetzt endlich starten“, begründet Sailer das Vorgehen.

## **Aktueller Stand der Impfungen im Landkreis Augsburg**

Bisher wurden im Landkreis Augsburg 2.897 Erstimpfungen und 607 Zweitimpfungen durchgeführt. Es wurden keine Impfdosen verworfen. Geimpft wurden Bewohnerinnen und Bewohner sowie Personal in Alten- und Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte in Intensivstationen, Notaufnahmen und Rettungsdiensten, sowie einzelne Personen, die aufgrund ihres hohen beruflichen Ansteckungsrisikos auf Hop-on-Listen aufgenommen waren.

---

## **+++ UPDATE, Samstag, 16. Januar 2021 +++ Impfterminvergabe kann (noch) nicht starten**

### **Lieferengpass der Firma BioNTech/Pfizer verzögert Planungen**

Wegen Umbauarbeiten in einem belgischen Werk kann der Pharmakonzern Pfizer seine Lieferzusagen für den zusammen mit dem Unternehmen BioNTech entwickelten Corona-Impfstoff in ganz Europa nicht wie versprochen einhalten. „Die Bayerische Staatsregierung hat uns am Freitagabend darüber informiert, dass wir aufgrund dieses Lieferengpasses für den Landkreis Augsburg in der kommenden Woche lediglich Impfstoffdosen für die von uns benötigten Zweitimpfungen erhalten werden“, erklärt Landrat Martin Sailer. Dies Sorge dafür, dass man mit der Impfterminvergabe für die erste Gruppe der angeschriebenen über 80-Jährigen doch nicht wie ursprünglich geplant starten könne. „Dass es dazu kommen würde, war für uns leider völlig unvorhersehbar“, so Sailer weiter. Er bitte die betroffenen Bürgerinnen und Bürger deshalb um Verständnis und noch etwas Geduld. Sobald eine Terminvergabe planbar möglich sei, werde das Landratsamt über die lokalen Medien und seine Internetseite [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) entsprechend informieren.

---

## **+++ UPDATE, Freitag, 15. Januar 2021 +++ Wie ist der aktuelle Stand bei den Corona-Impfungen im Landkreis Augsburg?**

## **Landrat erläutert Planungen und warnt vor Trickbetrügern**

Nachdem die Erstimpfungen in den Alten- und Pflegeheimen im Landkreis Augsburg nun zeitnah abgeschlossen werden können und die ersten ca. 3.300 über 80-jährigen Personen im Landkreis angeschrieben wurden, dass sie sich nun einen Termin für die Corona-Schutzimpfung sichern können, geht das Landratsamt nun dazu über, die konkreten Planungen für ein zweites Impfzentrum im südlichen Landkreis voranzutreiben. „Wir haben bereits potenzielle Standorte besichtigt“, so Landrat Martin Sailer. Sobald dem Landkreis vom Freistaat dauerhaft die entsprechenden Mengen an Impfstoff zur Verfügung gestellt werden, wolle man in der Lage sein, das zweite Zentrum innerhalb kürzester Zeit zu eröffnen, um dann in beiden Impfzentren im besten Fall 2.000 Bürgerinnen und Bürger pro Tag impfen zu können. „Bisher scheitern diese Pläne aber leider an den doch sehr geringen Impfstoffmengen, die uns hier im Landkreis erreichen“, bedauert Sailer. „Wir erhalten tagtäglich eine Vielzahl von Anrufen und Zuschriften von Personen, die uns darum bitten, sie beispielsweise aufgrund ihrer multiplen Vorerkrankungen oder anderer sehr einleuchtender Begründungen bei der Terminvergabe schneller zu berücksichtigen“, berichtet Sailer. Allerdings seien ihm aufgrund der sehr eindeutigen Priorisierung des Bundes, aber letztendlich auch wegen des aktuell nicht vorhandenen Impfstoffs die Hände gebunden: „Die Einzelschicksale sind zum Teil so tragisch, dass es mir persönlich sehr nahe geht, hier aufgrund der Impfstoffknappheit und der eindeutigen Rechtslage nicht helfen zu können“, erläutert der Landrat und macht deutlich: „Deshalb ist es mir aber auch umso wichtiger, dass die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Augsburg wissen, dass bei uns keine der Impfstoffdosen, die für viele von ihnen aktuell so wertvoll sind, verloren gehen wird!“ Außerdem wolle der Landrat bei aller Unsicherheit bezüglich der Impfstofflieferungen unbedingt sicherstellen, dass die Zweitimpfung aller bereits geimpften Personen problemlos stattfinden kann.

## **Bisher keinerlei negative Impfreaktionen**

Sehr positiv sei es zu beurteilen, dass es bei den bisher rund 2.500 durchgeführten Erstimpfungen zu keinerlei wesentlichen Impfreaktionen gekommen sei. „Ich hoffe, dass es uns in den nächsten Wochen und Monaten gelingen wird, die Impfbereitschaft in der Bevölkerung durch verstärkte Aufklärungsarbeit insbesondere in Bezug auf die Wirkung der verwendeten Impfstoffe noch zu steigern. Ich sehe in der Corona-Schutzimpfung für unsere Gesellschaft die einzige Möglichkeit, die verheerenden Auswirkungen der Pandemie unter Kontrolle zu bekommen“, macht Sailer klar. Eine Impfpflicht halte er hingegen für absolut kontraproduktiv: „Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen, sie klar und verständlich über die Impfungen informieren und ihnen ihre Ängste nehmen. Aus meiner Sicht ist das der einzige Weg, Bedenken bezüglich der Schutzimpfung Schritt für Schritt abzubauen.“

## **Hinweise zur Registrierung und Terminvergabe**

Termine für die Corona-Schutzimpfungen können im Landkreis Augsburg in den kommenden Wochen nur die über 80-jährigen Personen vereinbaren, die postalisch entsprechend informiert wurden. Verheiratete Personen, die beide über 80 Jahre alt sind und in einem Hausstand leben, werden zeitgleich angeschrieben. Aufgrund des wenigen zur Verfügung stehenden Impfstoffs ist es nicht möglich, dass weitere Personen zu einem Impftermin mitgebracht werden können. Genauso ist es nicht möglich, ohne Termin eine Impfung vor Ort im Impfzentrum zu bekommen. Die Bürgerinnen und Bürger werden deshalb darum gebeten, von Fahrten zum Impfzentrum ohne Termin abzusehen, um die Abläufe vor Ort nicht zu verzögern. Zudem ist zu beachten, dass Personen, bei denen das Coronavirus bereits positiv nachgewiesen wurde, vorerst nicht geimpft werden können. „Nach derzeitigem Kenntnisstand haben positiv getestete Personen zumindest für eine gewisse Zeit einen Immunschutz gegen eine erneute Infektion mit dem Coronavirus“, erläutert Landrat Martin Sailer. Das den Kreisverwaltungsbehörden vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellte Programm sperre daher automatisch das Erfassungssystem, wenn eine impfwillige Person bereits positiv getestet war.

Für Impfwillige jeden Alters besteht die Möglichkeit, sich auf der Internetseite <https://impfzentren.bayern> für die Corona-Schutzimpfung zu registrieren. Wer sich registriert hat und impfberechtigt ist, wird per E-Mail oder telefonisch kontaktiert, sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht und kann dann einen Termin buchen. Das Online-Registrierungssystem entscheidet dabei entsprechend nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), wer zu welchem Zeitpunkt einen Impftermin buchen kann. Wann Personen mit einer niedrigen Priorisierung einen Termin im Impfzentrum vereinbaren können, ist derzeit noch nicht absehbar.

### **Impfteams machen keine unangemeldeten Hausbesuche**

Die aktuelle Situation machen sich offenbar Trickbetrüger zunutze. In den vergangenen Tagen ist es wohl bereits in ganz Bayern vorgekommen, dass sich Personen an Haustüren fälschlicherweise als Mitarbeiter mobiler Impfteams ausgegeben haben, um sich so Zutritt zu den Wohnungen zu verschaffen. „Die Mitarbeiter unserer mobilen Impfteams werden niemals unangekündigt vor Ihrer Türe stehen“, betont Landrat Martin Sailer. Zudem könnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vom Landratsamt beauftragten Dienstleisters Ecolog entsprechend ausweisen. Der Landrat rät deshalb allen Bürgerinnen und Bürgern lieber skeptisch zu sein: „Lassen Sie niemanden unangekündigt in Ihre Wohnung und rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei.“

---

**+++ UPDATE, Freitag, 8. Januar 2021 +++**  
**Corona-Impfungen für über 80-Jährige**

## **Zielgruppe wird ab 15. Januar durch Briefe informiert**

Nachdem die Corona-Schutzimpfungen in den Alten- und Pflegeheimen im Landkreis mit einer sehr hohen Impfbereitschaft inzwischen nahezu abgeschlossen sind und die ersten 2.050 Impfdosen verabreicht wurden, wird nun damit begonnen, die über 80-jährigen Landkreiskbürgerinnen und -bürger als Personengruppe mit der höchsten Priorität postalisch über die weitere Vorgehensweise zu informieren. „Wir haben uns dazu entschlossen, die potenziell etwa 15.500 zu impfenden Personen in fünf durch einen Zufallsgenerator bestimmte Gruppen aufzuteilen, die im Abstand von zwei Wochen ein Anschreiben mit einer Telefonnummer zur Terminvereinbarung und ein Aufklärungsmerkblatt erhalten“, erklärt Landrat Martin Sailer. Jeder Angeschriebene habe dann die Möglichkeit, telefonisch einen Termin für die Corona-Schutzimpfung zu vereinbaren. Die Personalien würden entsprechend am Telefon abgeglichen. „Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass wir, so lange noch nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, für alle Impfberechtigten die Chancengleichheit wahren“, ergänzt Sailer und bittet für das Vorgehen um Verständnis. Die erste Gruppe würde ihre Anschreiben bereits ab dem 15. Januar erhalten und könne aufgrund der bis dahin vom Freistaat versprochenen erhöhten Impfstofflieferung voraussichtlich bereits ab dem 19. Januar Termine vereinbaren. Wann der reguläre Betrieb des Impfzentrums in Gablingen für weitere Personengruppen mit niedrigeren Priorisierungen starten kann, ist hingegen noch nicht absehbar.

---

## **+++ UPDATE, Mittwoch, 30. Dezember 2020 +++ Corona-Impfungen für über 80-Jährige**

### **Landrat Martin Sailer hält Terminvereinbarungen im Landkreis Augsburg erst ab Anfang Februar realistisch**

Seit vergangenen Sonntag werden im Landkreis Augsburg die ersten Corona-Impfungen von mobilen Teams an impfwillige Personen in den Alten- und Pflegeeinrichtungen verabreicht. Laut Impfplan der Bundesregierung fallen die Bewohner und Mitarbeiter der entsprechenden Einrichtungen unter die Gruppe mit der „höchsten Impfpriorität“, da sie im Falle einer Infektion die höchsten Todesrisiken zu erwarten haben. Besonders in den Fokus gerückt ist aber in den vergangenen Tagen die Frage, wie insbesondere die über 80-Jährigen, die entweder zu Hause oder aber in privaten Seniorenwohnanlagen leben und auch unter die zuerst zu impfende Personengruppe fallen, ihren Impftermin vereinbaren können. Denn die Angaben hierzu waren von den unterschiedlichen Stellen oft sehr widersprüchlich.

Landrat Martin Sailer bittet die Betroffenen im Landkreis in dieser Frage noch um etwas Geduld: „Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund der seitens des Bundes vorgenommenen Einstufung zu einer priorisiert zu impfenden Bevölkerungsgruppe zählen, werden - sobald

genügend zugelassene Impfstoffe verfügbar sind – von uns über die Möglichkeit der Terminierung der Impfung informiert. Wir haben bisher bewusst darauf verzichtet, ein konkretes Datum für den Start der Terminvereinbarungen zu nennen, da es uns zum jetzigen Zeitpunkt einfach noch nicht möglich ist, abzusehen, ab wann wir verbindliche Impftermine vereinbaren können.“ Sailer begründet dies unter anderem mit der Verfügbarkeit des Impfstoffes. Diese hänge nämlich von vielen Faktoren ab, wie beispielsweise der Zahl der impfwilligen Personen in den bisher priorisierten Einrichtungen oder aber der Anzahl der Impfstoffdosen, die an den Landkreis durch Bund und Freistaat geliefert würden. Zudem gäbe es unglücklicherweise noch immer Schwierigkeiten mit der vom Freistaat entwickelten Software zur Verwaltung von Patientendaten und Terminen. „Dies alles sorgt leider dafür, dass Terminvereinbarungen in unserem Impfzentrum in Gablingen nach heutigem Stand erst ab Anfang Februar realistisch sind“, so Sailer.

Angst, den Starttermin für die Terminvereinbarungen zu verpassen, brauche aber niemand haben, ergänzt der Landrat: „Ich bin mir der großen Verantwortung, die wir als Landkreis mit den Corona-Schutzimpfungen gegenüber allen unseren Bürgerinnen und Bürgern haben, durchaus bewusst. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, alle Unsicherheiten und Fragen, die es in diesem Zusammenhang gibt, durch eine offene und proaktive Kommunikation so gut es geht zu beseitigen.“ Sobald man gesicherte Impftermine vereinbaren könne, würden die entsprechenden Personengruppen per Brief informiert. „Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass wir unseren Kommunen die Briefvorlagen des Freistaats gegen Mitte Januar zur Verfügung stellen können. Diese haben dann durch die Einwohnermelderegister die Möglichkeit, die Briefe an die über 80-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verschicken“, erklärt er.

Auch an nicht-mobile Personen und Einwohner privat betreuter Wohnanlagen werde bereits gedacht: „Neben unserem Impfzentrum in Gablingen stehen mobile Impfteams sowie ein Impfbus bereit, um auch in diesen Bereichen alle Bedarfe bestmöglich abzudecken. Außerdem behalten wir uns vor, im Laufe der Zeit noch weitere Impfzentren im Landkreisgebiet zu eröffnen und auch die niedergelassenen Hausärzte sollen auf lange Sicht die Möglichkeit bekommen, in ihren Praxen zu impfen.“ Man werde in den nächsten Wochen entsprechende Pläne erarbeiten und die Bevölkerung fortlaufend über die Impfplanung im Landkreis, sowohl über die lokalen Zeitungen und Radiosender als auch über die Internetseite des Landkreises ([www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung)), informieren. Zudem hat das vom Landkreis Augsburg beauftragte Unternehmen Ecolog unter der Telefonnummer 06102 20825591 (Erreichbarkeit: Montag bis Sonntag, 8 bis 18 Uhr) eine Informations-Hotline für das Impfzentrum im Landkreis Augsburg eingerichtet.

---

**+++ UPDATE, Montag, 28. Dezember 2020 +++**

**Corona-Impfstart im Landkreis Augsburg am Ende doch erfolgreich**

## **Landrat Martin Sailer räumt Sicherheit oberste Priorität ein**

Nachdem der Start der Corona-Impfungen im Landkreis Augsburg aufgrund der zunächst nicht nachvollziehbaren Kühlkette der Impfdosen verschoben werden musste, hat der Impfstoffhersteller BioNTech den Verantwortlichen im Verlauf des gestrigen Nachmittages doch noch grünes Licht gegeben – der Impfstoff hatte während des gesamten Transports die benötigte Temperatur. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir gestern letztendlich doch noch den geplanten Impfstart nachholen konnten“, freut sich Landrat Martin Sailer, betont aber, dass er sich auch künftig für die genaue Kontrolle des von der Bayerischen Staatsregierung gelieferten Impfstoffes einsetzen werde: „Wir übernehmen mit unserem Impfzentrum eine sehr große Verantwortung und möchten dieser auch gerecht werden. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger muss dabei zu jedem Zeitpunkt unsere höchste Priorität haben. Deshalb ist es mir persönlich deutlich wichtiger, alle Gegebenheiten genauestens auf ihre Sicherheit hin zu überprüfen als die Impfdosen mit einem Restrisiko schnellstmöglich zu verabreichen.“

Die gelieferten Impfdosen werden bis auf Weiteres von mobilen Teams an impfwillige Personen in den Alten- und Pflegeeinrichtungen im Augsburger Land verimpft. Der Landkreis folgt damit dem Impfplan der Bundesregierung, um die Personengruppen zu schützen, die im Falle einer Infektion die höchsten Todesrisiken zu erwarten haben. Doch auch wenn der Impfstart nun zunächst ein Licht am Ende des Pandemie-Tunnels andeutet, bittet Landrat Martin Sailer die Bevölkerung darum, in den kommenden Wochen und Monaten realistische Erwartungen zu haben: „Die Verfügbarkeit eines Impfstoffs bedeutet leider nicht automatisch das zeitnahe Ende der Pandemie. Denn es wird dauern, bis die Quote an geimpften Personen groß genug ist.“ Deshalb sei das Einhalten der bestehenden Kontakt- und Hygieneregeln weiterhin das wichtigste Mittel im Kampf gegen das Virus.

## **Weiteres Impfzentrum und Einsatz von Impfbussen geplant**

Wann die breite Bevölkerung geimpft werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar. Hierfür muss zunächst eine ausreichende Menge an Impfstoff zur Verfügung stehen. Wann das der Fall sein wird, ist auch abhängig von den Zulassungsverfahren weiterer Impfstoffe, die derzeit noch laufen. „Unser Impfzentrum in Gablingen wird in nächster Zeit den mobilen Impfteams zunächst als Basis dienen. Sobald wir genügend Impfstoff erhalten, können hier aber bis zu 400 Impfungen am Tag vorgenommen werden“, erklärt Sailer. Die mobilen Teams seien hierbei noch nicht eingerechnet. Diese könnten zusätzlich bis zu 40 Impfungen stündlich vornehmen. Man wolle die Entwicklungen der kommenden Wochen genau beobachten und dann bedarfsgerecht reagieren: „Wir behalten uns vor, künftig gegebenenfalls ein weiteres Impfzentrum im Landkreis zu installieren und Impfbusse einzusetzen, um der Nachfrage unserer Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen. Aber natürlich hängen auch diese Planungen von den Impfstoff-Kapazitäten ab.“ Es sei aber auch langfristig angedacht, dass die niedergelassenen Hausärzte die Impfungen der breiten

## **Informationen zur Corona-Impfung im Landkreis im Internet**

Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund der seitens des Bundes vorgenommenen Einstufung zu einer priorisiert zu impfenden Bevölkerungsgruppe zählen, werden – sobald zugelassene Impfstoffe verfügbar sind – über die Möglichkeit und Terminierung der Impfung informiert. Es wird deshalb darum gebeten, vorerst von E-Mails oder Anrufen bezüglich Terminvereinbarungen abzusehen. Informationen zu den Corona-Impfungen im Landkreis Augsburg werden zudem fortlaufend im Internet unter [www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung](http://www.landkreis-augsburg.de/corona-impfung) aktualisiert.

---

## **+++ UPDATE, Sonntag, 27. Dezember 2020 +++ Corona-Impfdosen können doch verwendet werden**

### **Erste Impfungen können noch heute stattfinden**

Aufgrund der zunächst nicht nachvollziehbaren Kühlkette der Corona-Impfstoffdosen, haben wir uns heute Morgen dazu entschlossen, auf Nummer sicher zu gehen und den Impfstart im Landkreis Augsburg bis zur Klärung der Umstände mit dem Hersteller BioNTech zu verschieben. Inzwischen haben wir aber glücklicherweise grünes Licht von BioNTech erhalten und können so noch heute den geplanten Impfstart zeitversetzt nachholen.

---

## **+++ UPDATE, Sonntag, 27. Dezember 2020 +++ Corona-Impfstart im Landkreis muss aus Sicherheitsgründen verschoben werden**

### **Nicht nachvollziehbare Kühlkette macht Impfstoff eventuell unbrauchbar**

Eigentlich hätten die mobilen Impfteams der Firma Ecolog am Sonntag, 27. Dezember 2020, mit den ersten Dosen des langersehnten Corona-Impfstoffs den Impfstart in den Alten- und Pflegeheimen im Landkreis Augsburg einläuten sollen. Doch die 100 Impfdosen mit dem BioNTech Impfstoff COMIRNATY, die am späten Samstagnachmittag zum Impfzentrum nach Gablingen geliefert wurden, sind aufgrund einer Unsicherheit im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Kühlkette während des Transports leider vorerst nicht einsetzbar. „Aus dem integrierten Kühlprotokoll geht hervor, dass die erfasste Temperatur während des

Transportes zunächst drei Grad Celsius und später minus ein Grad Celsius betragen hat“, erläutert Landrat Martin Sailer. Der Grund hierfür sei derzeit noch nicht nachvollziehbar. Möglich ist eine Fehlfunktion der Kühlbox, aber auch eine Absenkung der erfassten Temperatur in der Box durch den ursprünglich noch tiefgekühlten Impfstoff. „Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnte man uns aus medizinischer Sicht nicht bestätigen, dass die Impfdosen bedenkenlos verwendet werden können. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, die gelieferten Impfdosen vorerst nicht zu verwenden und den Impfstart im Landkreis Augsburg zunächst zu verschieben, um die Gesundheit der impfwilligen Bürgerinnen und Bürger nicht zu gefährden“, so Sailer. Man werde in den nächsten Stunden versuchen, herauszufinden, warum die Temperaturschwankungen während des Transports so dokumentiert wurden. Sollte man zu dem rechtssicheren und belastbaren Ergebnis kommen, dass der Impfstoff bei seiner Übergabe noch tiefgefroren war, könne man den für heute geplanten Impfstart morgen nachholen. „Allerdings werden wir auch hier auf Nummer sicher gehen und die gelieferten Impfstoffdosen nur verwenden, wenn auch der letzte Restzweifel ausgeräumt ist“, macht Sailer deutlich. Sollte das nicht der Fall sein, werde man mit den ersten Impfungen erst nach Erhalt der nächsten Impfstoffdosen beginnen. „Es ist überaus wichtig, dass derartige Probleme schnellstmöglich behoben werden, damit die geringen Impfstoffmengen, die uns derzeit zur Verfügung stehen, auch zielführend verwendet werden können“, betont der Landrat. Vorrangig sei aber zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit des Impfstoffes und damit auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

---

## **+++ UPDATE, Dienstag, 22. Dezember 2020 +++ Corona-Impfungen im Landkreis Augsburg**

### **Mobile Impfteams machen den Anfang**

Nachdem nun voraussichtlich ab Sonntag, 27. Dezember 2020, ein zugelassener Corona-Impfstoff zur Verfügung stehen wird, macht sich der Landkreis Augsburg derzeit in Zusammenarbeit mit seinem Dienstleister Ecolog dafür bereit, in mobilen Teams die Personengruppen impfen zu können, die von der Bundesregierung die höchste Priorität zugesprochen bekommen haben. Zu diesen Personengruppen gehören insbesondere über 80-Jährige, Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen von Alten- und Pflegeeinrichtungen, Pflegekräfte in ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie Beschäftigte in Intensivstationen, Notaufnahmen und Rettungsdiensten. „Das Impfzentrum in Gablingen wird zunächst unseren mobilen Impf-Einheiten als Basis dienen“, erklärt Landrat Martin Sailer. Dementsprechend werde aktuell alles vor Ort so vorbereitet, dass diese bestmöglich arbeiten können. Wie viele Impfdosen letzten Endes täglich im Landkreis Augsburg ankommen werden und ob die Impfbestände gegebenenfalls mit anderen Gebietskörperschaften geteilt werden müssen, ist bisher nicht bekannt. Man sei aber mit der derzeitigen Infrastruktur dazu in der Lage, bis zu 300 Impfungen pro Tag durchzuführen. Hierfür wird die anfangs zur Verfügung gestellte Impfstoffmenge aber vermutlich nicht ausreichen. Eine Ausweitung der Kapazitäten ist je nach Menge des zur



Verfügung stehenden Impfstoffes möglich.

Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund der seitens des Bundes vorgenommenen Einstufung zu einer priorisiert zu impfenden Bevölkerungsgruppe zählen, werden – sobald zugelassene Impfstoffe verfügbar sind – über die Möglichkeit und Terminierung der Impfung informiert. Das Landratsamt Augsburg bittet deshalb darum, vorerst von E-Mails oder Anrufen bezüglich Terminvereinbarungen abzusehen.

---

## **+++ UPDATE, Donnerstag, 17. Dezember 2020 +++** **CORONA-IMPFUNGEN: LANDKREIS STELLT INFRASTRUKTUR VOR**

---

Video-Mitschnitt der Pressekonferenz in voller Länge

Die Vorbereitungen des Landkreises Augsburg für die Verteilung eines Corona-Impfstoffs sind abgeschlossen. „Unser Auftrag als Kreisverwaltungsbehörde war es, die Infrastruktur zu stellen und im Vorfeld alles für die Impfung vorzubereiten“, sagte Landrat Martin Sailer im Rahmen eines Pressetermins am 16. Dezember 2020 am Standort des neuen Impfzentrums in Gablingen. Diesem Wunsch der Bayerischen Staatsregierung ist der Landkreis fristgerecht nachgekommen. „Unser Impfzentrum ist betriebsbereit und auch die mobilen Teams sind kurzfristig einsatzfähig“, erklärte Sailer. Besonderen Dank richtete der Landrat an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens Ecolog, mit dem der Landkreis Augsburg schon seit Anfang September am Testzentrum in Hirblingen zusammenarbeitet: „Das Personal unseres Partners hat trotz der zeitlich knappen Planungsphase eine tragfähige Lösung für unseren Landkreis innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens umgesetzt“, so Sailer.

Für die Aufnahme des Impfbetriebs ist der Landkreis Augsburg nun vorbereitet. Vorerst offen ist, wann die erste Lieferung eines Impfstoffs eintreffen wird. „Unabhängig davon, ob wir noch in diesem oder erst zu Beginn des kommenden Jahres mit einem zugelassenen Impfstoff versorgt werden, können wir mit kurzer Vorlaufzeit mit dem Impfen beginnen“, sagte Landrat Martin Sailer. Ausschlaggebend für die Reihenfolge, in der die Bevölkerung die Möglichkeit der Impfung in Anspruch nehmen kann, wird der Impfplan der Bayerischen Staatsregierung sein. Es ist zu erwarten, dass Risikogruppen insbesondere in der Alten- und Behindertenpflege vorrangig versorgt werden. „Mit der Impfung gegen das Coronavirus wird uns eine weitere Möglichkeit zur Verfügung stehen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen und auf eine Rückkehr zur Normalität im Jahr 2021 hoffen zu dürfen“, sagte der Landrat. Dennoch läute die Verfügbarkeit eines Impfstoffs nicht automatisch das Ende der Pandemie ein. „Die konsequente Einhaltung der Kontakt- und Hygieneregeln bleiben noch immer unser wichtigstes Mittel im Kampf gegen Corona“, so Sailer.

